

Bachelorarbeit

Bachelorarbeit Studienvariante Quereinstieg

Thematisch können die Bachelorarbeiten an Module der Erziehungswissenschaften, der Fachdidaktiken, der Fachwissenschaften sowie der Berufspraktischen Studien oder an die Integrationsmodule anschliessen. Ziel der Arbeit ist es, durch die Formulierung und Bearbeitung einer berufsfeldrelevanten Fragestellung die eigene kritisch forschende Haltung gegenüber Phänomenen des Lehr- und Lerngeschehens und der Systementwicklung im Feld Schule zu dokumentieren und damit den Anschluss an Teile des pädagogisch-didaktischen Forschungsdiskurses zu realisieren.

Bitte beachten Sie für die Belegung des Moduls FEBAQ an allen Standorten: Für Bachelorarbeiten ist eine Registrierung von Themen- und Betreuungswünschen erforderlich. Das dazugehörige Dokument "Ausführungsbestimmungen zur Bachelorarbeit" ist auf der Seite zur Bachelorarbeit im Studierenden-Portal verlinkt.

ECTS

12

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Bachelorarbeit

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls FEWAQ. Wird die Arbeit in einem Wahlpflichtfach verfasst, muss dieses Teil der gewählten Fächerkombination sein.

Leistungsnachweis

Es gelten die Bestimmungen der "Richtlinien und Manual Bachelor- und Masterarbeiten" der PH FHNW und der "Ausführungsbestimmungen zur Bachelorarbeit" des Instituts Primarstufe. Diese sind im Studierenden-Portal aufgeschaltet.

Durchführungsart

Blended Learning

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/AGqa		-	Windisch		Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/AGqa		-	Windisch		Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/BBqa		-	Muttenz		Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/BBqa		-	Muttenz		Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/BBqhek		-	Muttenz	Karolin Heckemeyer	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/BBqmak		-	Muttenz	Karin Manz	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/AGqfud		-	Windisch	Dorothea Fuchs Wyder	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/BBqscs		-	Muttenz	Svantje Schumann	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/BBqbüb		-	Muttenz	Beatrice Bürki	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/AGqses		-	Windisch	Sara Seidl	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FEBAQ11.EN/AGqegb		-	Windisch	Barbara Egloff	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Bildung und Unterricht 2

Langweilen oder lange weilen – Aufgaben im Kontext der Lernkultur analysieren, einschätzen und entwickeln

«Muss ich diese Aufgabe auch noch lösen?» Oder vielleicht gerade andersrum: «Sie, müssen wir heute Pause machen?» Aufgaben können Schülerinnen und Schüler langweilen oder aber engagiert lange weilen lassen (vgl. Wilhelm & Luthiger, 2016). Sie können Lernprozesse anregen, tun dies jedoch nicht automatisch, nur weil sie von Lehrpersonen als Lernaufgaben intendiert sind.

Nicht zuletzt aufgrund der standardisierten Leistungstests (allen voran PISA) haben Lernaufgaben in der Didaktik in den letzten Jahren erhöhte Aufmerksamkeit erlangt. Sie sind zentrales Mittel des Unterrichts und werden – so die These – von Lehrpersonen oft unhinterfragt aus den Schulbüchern übernommen oder selbst relativ unsystematisch oder intuitiv (ad hoc) kreiert.

Das Blockseminar vermittelt darum erstens Grundlagenwissen. Dabei geht es um Ziele und Funktionen von Aufgaben, Aufgabentypen, Aufgabenbestandteile und die Verortung von Aufgaben in einer umfassenden Lern- und Aufgabekultur. Bei der Lern- und Aufgabekultur gilt es sich nicht nur zu vergegenwärtigen, wie Schülerinnen und Schüler an Aufgaben herangehen. Ebenso stehen die Lehrperson und Ihre Aufgabenbegleitung im Fokus. Zweitens lernen die Studierenden, Lernaufgaben theoriegeleitet zu analysieren, deren Qualität einzuschätzen und eigene Aufgaben zu entwickeln. Letzteres geschieht im Seminar vor allem auf der Grundlage der Tiefenstrukturen, also mit Fokus auf die kognitiven Lehr-Lernprozesse. Weiter werden die Aufgaben im Sinne einer Aufgabekultur miteinander vernetzt konstruiert. Diese Überlegungen bilden die Brücke zur Unterrichtsplanung (der Lektionsreihenplanung im Spezifischen). Eine Vertiefung in die Wirksamkeit von Hausaufgaben und die Analyse eigener Prüfungsaufgaben rundet das Seminar ab.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Die Studierenden dokumentieren und reflektieren Fundstücke aus den Präsenzveranstaltungen in einem Prozessportfolio. Vor der letzten Sitzung findet ein Auswertungsgespräch statt. Die Studierenden erhalten ein mündliches Feedback und eine schriftliche Testierung. Abgabe des LNW ist am 16. Juni 2025.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Blumschein, P. (Hrsg.). (2014). *Lernaufgaben - Didaktische Forschungsperspektiven*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Keller, S. & Bender, U. (Hrsg.). (2012). *Aufgabekulturen. Fachliche Lernprozesse herausfordern, begleiten, auswerten*. Seelze: Klett Kallmeyer.

Keller, S. & Reintjes, C. (Hrsg.). (2016). *Aufgaben als Schlüssel zur Kompetenz. Didaktische Herausforderungen, wissenschaftliche Zugänge und empirische Befunde*. Münster: Waxmann.

Kiper, H., Meints, W., Peters, S., Schlump, S. & Schmit, S. (Hrsg.). (2010). *Lernaufgaben und Lernmaterialien im kompetenzorientierten Unterricht*. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.

Luthiger, H., Wilhelm, M., Wespi, C. & Wildhirt, S. (Hrsg.). (2018). *Kompetenzförderung mit Aufgabensets. Theorie - Konzept - Praxis* (1. Auflage). Bern: hep.

Wilhelm, M. & Luthiger, H. (2016). Durch Zumutung lange weilen, statt entmutigend langweilen. *profil*, 2016 (2), 32-34.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-EWBUQ21.EN/AGqa	Do	08:15-12:00	Windisch	Stefan Schönenberger	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-EWBUQ21.EN/BBqa	Do	08:00-11:45	Muttenz	Stefan Schönenberger	Deutsch

DigiLearn4Students

DigiLearn4Students-Veranstaltung

PH-Neustudierende nehmen mit diesem Modul an einer einführnden 90-minütigen Veranstaltung teil, in welcher ein erster Einblick in “**digitale Kompetenzfelder**” mit Blick auf einen erfolgreichen Studienstart und -verlauf an der PH FHNW ermöglicht wird – Stichwort «**Digitale Studierfähigkeit**».

Zudem wird der «**DigiLearn4Students-KnowledgeRoom**» – eine Wissens- und Selbstlernumgebung auf dem Learning Management System Moodle – vorgestellt, dort sind verschiedene thematische Bereiche für Sie zugänglich: **E-Prüfungen, Lehr-/Lernszenarien und FHNW Tools, Medienkompetenz, Literacies etc. Anhand eines Student Day Cycles wird Ihr neuer Studienalltag sichtbar.**

Die Veranstaltung und der «DL4S-KnowledgeRoom» sind zwei Angebote des insgesamt vielgliedrigen Angebotes. Im kursorischen Semester finden zusätzlich offene Sprechstunden statt und Neustudierende können uns via Mail kontaktieren (stud.elearning.ph@fhnw.ch)

ECTS

0

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Freiwillige Veranstaltung (einmalig)

Durchführungsart

Online-Lehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PH-DILE4ST.EN/a		-	Online	Ricarda T.D. Reimer, Lena Kaier	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PH-DILE4ST.EN/AGa		-	Windisch	Lena Kaier	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PH-DILE4ST.EN/BBa		-	Muttenz	Lena Kaier	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Digitale Kompetenzen

Digitale Kompetenzen von Lehrpersonen (DiKo)

Die Studierenden erarbeiten in diesem Modul digitale Kompetenzen, welche für das Lehren und Lernen in allen Fächern unabhängig der Zyklen relevant sind (s. unten):

Gesetze und Normen bei der Mediennutzung

- Urheberrecht
- Datenschutz
- Datensicherheit
- Netiquette
- Schützen und Teilen von digitalen Inhalten

Zusammenarbeit auf der Basis von digitalen Medien

- Methoden digitaler Kommunikation und Kollaboration
- Möglichkeiten für digitales Wissensmanagement
- Arbeitsprozesse mit digitalen Medien umsetzen
- Chancen und Risiken von künstlicher Intelligenz

Produktion & Präsentation mit digitalen Medien

- Film-, Bild- und Tondokumente erstellen
- Multimediale Präsentationsformen

Informationen finden und beurteilen

- Suchstrategien, um Suchergebnisse zu optimieren
Umgang mit Desinformation
- Digitale Ressourcen auswählen und nutzen

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

Die Studierenden erarbeiten ein konkretes Medienprojekt, welches sie am Schluss des Moduls präsentieren.

Durchführungsart

Online-Lehre

Literatur

Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars vorgelegt

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Die Unterlagen werden zentral über Moodle verlinkt und im Sinne eines Doppeldeckers auf zusätzlichen Plattformen zur Verfügung gestellt

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
24HS	0-24HS.P-B-PH-DIKO11.EN/SOa	Mo	18:15-20:00	Solothurn	Marcel Sieber, Rita Häusermann, Stanley Schwab	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PH-DIKO11.EN/AGa	Mo	18:15-20:00	Windisch	Marcel Sieber, Rita Häusermann, Stanley Schwab	Deutsch
24HS	0-24HS.P-B-PH-DIKO11.EN/BBa	Mo	18:00-19:45	Muttenz		Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PH-DIKO11.EN/SOa	Mo	18:00-20:00	Solothurn	Jean Paul Flecha, Marcel Sieber, Stanley Schwab	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PH-DIKO11.EN/BBa	Mo	18:00-19:45	Muttenz	Jean Paul Flecha, Marcel Sieber, Stanley Schwab	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PH-DIKO11.EN/AGa	Mo	18:00-19:45	Windisch	Jean Paul Flecha, Marcel Sieber, Stanley Schwab	Deutsch

Fachdidaktik Bewegung und Sport 2

Studienvariante QUEST: "Von hinten her denken": wie kompetenzorientierter Sport- und Bewegungsunterricht geplant, durchgeführt und ausgewertet wird

Ausgangspunkt des Seminars sind die im Lehrplan 21 benannten stufenspezifischen Kompetenzen, die im Fach Bewegung und Sport auf der Primarstufe erreicht werden sollen. Im ersten Schritt geht es um die Frage, wie die anvisierten Kompetenzen in die Unterrichtspraxis überführt werden können. Wie lassen sich Können, Wissen und Haltung beispielsweise in den Bereichen "Bewegen an und mit Geräten" und "Laufen-Springen-Werfen", "Spielen" und sofern organisatorisch möglich auch im Bereich "Bewegen im Wasser" in geeigneten Unterrichtsvorhaben (Lektionsreihen) sportdidaktisch wertvoll aufbereiten und vermitteln? Daran schliesst die zweite, das Seminar leitende Frage an: wie können Lehrpersonen ihren Unterricht und dessen Ergebnisse überprüfen? Die persönliche "Zauberformel" für den Sportunterricht wird hier erarbeitet. Dabei steht das Prinzip "Unterrichten mithilfe von der Lernaufgaben" im Zentrum.

Die Mikrodidaktik (Lektion, Lektion/Sequenz) wird anhand der Gütekriterien guten (Sport-)Unterrichts (nach Herrmann: QUALLIS) vertieft, praxisnah umgesetzt und reflektiert. Ein weiterer Fokus liegt auf der Makrodidaktik. Die Studierenden erarbeiten anhand des Lehrplans 21 eine Jahresplanung für ihre Zielstufe/Klasse. Auf dieser Basis können sie ihren künftigen Schulsportalltag kompetenzorientiert ansetzen. Dabei lautet das Motto: „Von hinten her denken!“

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls FDBS11.

Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

Leistungsnachweis

Die Aufgabe für den LN wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Autorenteam BASPO (Hrsg.). (2008). *Kernlehrmittel Jugend + Sport*. BASPO.

Baumberger, J. (2015). Aktuelle Lehrplanentwicklungen im Sport. Der deutsch-schweizerische Lehrplan 21: Bewegung und Sport. *sportunterricht*, 64(11), 336-340.

Baumberger, J. (2018). *Kompetenzorientierter Sportunterricht*. Meyer & Meyer.

Bucher, W. (2005). *Lehrmittel Sporterziehung* (Bände 1, 3, 4). Eidgenössische Sportkommission (ESK).

Messmer, R. (Hrsg.). (2013). *Fachdidaktik Sport*. Haupt.

Scherler, K. (2008). *Sportunterricht auswerten. Eine Unterrichtslehre* (2., veränd. Aufl.). Feldhaus, Ed. Czwalina.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDBSQ21.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Andreas Gasser	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Bewegung und Sport 2

Studienvariante QUEST: Handlungskompetenz revisited - Kompetenzorientierte Planung von Bewegungs- und Sportunterricht

Der Lehrplan 21 formuliert Zielsetzungen und Anliegen des Fachs Bewegung und Sport als Beitrag zur ganzheitlichen Bildung. Der Begriff "Handlungsfähigkeit" als pädagogisches Ziel von Sport- und Bewegungsunterricht steht dabei im Zentrum. Im Unterricht werden u.a. motorische Fertigkeiten erlernt und verbessert sowie Wissen über Regeln und Kenntnisse über Bewegungsabläufe vermittelt. Zugleich besteht der Anspruch, durch einen vielfältigen Sport- und Bewegungsunterricht Freude an der Bewegung zu vermitteln, um ein effektives und nachhaltiges Interesse am Sporttreiben zu wecken und zu erhalten. Dieses Seminar vertieft unter anderem am Beispiel des Kompetenzbereichs "Darstellen und Tanzen" eine kompetenzorientierte und kindgerechte Unterrichtsplanung, -durchführung und -auswertung, welche unterschiedliche Vorerfahrungen berücksichtigt und mitdenkt.

Anhand von didaktischen Settings diskutiert das Seminar unter anderem Fragen wie: "Wie kann ich als Lehrperson den Kompetenzbereich Darstellen und Tanzen unterrichten, wenn ich selber wenig Erfahrung habe?" Welche Lernprozesse können durch gezielte Aufgabenstellungen im Kompetenzbereich "Darstellen und Tanzen" angeregt werden? "Wie kann ich Unterricht planen und durchführen, in welchem alle SuS angstfrei teilhaben können, unabhängig von den Voraussetzungen und Vorerfahrungen?" Dazu stellt das Seminar neben der theoretischen Auseinandersetzung mit fachrelevanten Texten und Filmsequenzen die persönliche, bewegungs- und sportpraktische Auseinandersetzung ins Zentrum. Das Seminar soll Studierende ansprechen, die wenig Erfahrung in diesem Kompetenzbereich mitbringen und eigene Herangehensweisen denken und erproben möchten - immer das zukünftige Berufsfeld Primarstufe im Blick behaltend.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls FDBS11.

Empfehlungen

Bitte beachten Sie das Informations- und Empfehlungsblatt für das Brevet Plus Pool.

Leistungsnachweis

Informationen zum Leistungsnachweis folgen im Seminar.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Barthel, G. (2017). *Vermittlung in Tanzkunst und kultureller Bildung*. transcript.

Ellermann, U., & Meyerholz, U. (2009). *TuB – Tanz und Bewegungstheater* (S. 5-48). Zytglogge.

Klein, G. (2019). *Pina Bausch und das Tanztheater. Die Kunst des Übersetzens*. transcript.

Klinge, A., & Freytag, V. (2007). Gute Aufgaben zum Tanzen (er-)finden. In *Sammelband TANZEN*. Friedrich.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDBSQ21.EN/AGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Barbara Hauser	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Deutsch 1

Fachdidaktik Deutsch 1

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die Aufgaben und Bereiche der Deutschdidaktik. Themen sind Schriftspracherwerb, Lesen, Handschrift, Schreiben, Rechtschreiben und Sprachreflexion. Es werden exemplarisch fachdidaktische Konzeptionen vorgestellt und hinsichtlich ihres Einsatzes im Deutschunterricht reflektiert. Die Diagnose und die Beurteilung von Schüler- und Schülerinnenleistungen in den genannten Bereichen fließen jeweils ein.

Ziele:

- Die Studierenden orientieren sich in der Deutschdidaktik. Sie lernen fachdidaktische Konzeptionen der einzelnen Lernbereiche kennen und erproben exemplarisch Möglichkeiten der methodischen Umsetzung.
- Sie reflektieren und entwerfen Aufgaben für den Deutschunterricht, die Kinder und Jugendliche gezielt beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung ihrer Schreib-, Lese- und Sprachkompetenz sowie ihrer literarischen Kompetenz unterstützen.
- Sie können Leistungen von Schülerinnen und Schülern im Bereich Deutsch beurteilen und Fördermöglichkeiten ableiten.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Schriftliche Leistungsprüfung am 04.06.2025 (detaillierte Informationen werden im Seminar gegeben).

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDDEQ11.EN/BBqa	Mi	10:00-13:45	Muttenz	Katja Schnitzer	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDDEQ11.EN/AGqa	Mi	08:15-12:00	Windisch	Katja Schnitzer	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Englisch 1

QUEST - Introduction to teaching English at primary school

The purpose of this course is to lay the foundations for teaching English as a foreign language at primary school in Switzerland. Areas covered include listening comprehension, speaking, language resources (lexis, grammar), task design and assessment.

During the course, students further their understanding of the following aspects needed for planning and supporting learning processes:

- Core principles and concepts of teaching English as a foreign language at primary school (e.g. competency-orientation, constructivism)
- Common procedures for guiding learning processes of young learners
- Curriculum requirements
- Criterion-based analysis of material
- Adaptation of material and procedures for teaching different target groups with the help of the curriculum.

Students build up or extend their vocabulary base for participating in discussions in English during the course and for doing research in English on further topics of interest. This introductory course works with a variety of material and course books used in English in primary school in Switzerland.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

The study assignment is an adaptation of a listening comprehension activity using a set of given criteria (group work). Students can decide whether they focus on English as first or second language.

Subm. BBqa: week 20, Saturday, May 17, 2025, 23:59h

Subm. AGqa: week 21, Friday, May 23, 2025, 23:59h

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Texte auf moodle

Lehrplan 21 (BS/BL/SO/AG)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Der Zugang zum Moodle-Raum wird eine Woche vor Semesterbeginn per E-Mail verschickt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDENQ11.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Dorothea Fuchs Wyder	Englisch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDENQ11.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Kenneth Ross	Englisch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Englisch 2

QUEST - Current approaches to teaching English at primary school

This course aims to equip the students with the methodological knowledge and skills needed for creating rich language learning environments. Building on the competences developed in the introductory courses (FDEN1 Introduction to Teaching English at Primary School and FWEN1 Introduction to English applied linguistics, language learning and teaching), we focus on literacy skills (reading and writing) and current methodological approaches used in primary foreign language teaching.

Topics dealt with in particular:

- Developing reading and writing skills
- Task-based learning (TBL)
- Content and language integrated learning (CLIL)
- Language and cultural awareness
- Learning to learn strategies
- Differentiation
- From task to lesson planning

The study assignment involves the presentation of an approach to teaching English at primary school (literature and a list of possible approaches will be provided) and the design of a teaching sequence (task plan) which guides pupils from reading comprehension to writing. The assignment allows students to apply the theory and concepts they meet throughout the module. Students can specialise on English as first or second foreign language at primary school.

Detailed information on the content, process and assessment criteria of the study assignment will be communicated in written form during the first week of the semester.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

- Proof of English language competence level B2+ according to Appendix E of the Studienreglement.
- Successful completion of FDEN 1

Leistungsnachweis

- Presentation of an approach to teaching English at primary school (approx. semester week 6-8)
- Development of a reading-to-writing task plan using set criteria (submission approx. semester week 10-11) with presentation to tutor (approx. semester weeks 11-13)
- Regular and active participation

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

- A reading study plan and access to a literature collection will be made available at the beginning of the course.
- Material for self-study will be available on Moodle.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

The Moodle room will be made available one week before the semester starts.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDENQ21.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Ruth Trüb	Englisch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDENQ21.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Françoise Hänggi	Englisch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Französisch 1

Bases de la didactique du français langue étrangère

Dans ce cours, les étudiant.e.s se familiarisent avec les concepts didactiques pour l'enseignement des langues étrangères sur lesquels se basent les plans d'étude en vigueur en Suisse. Ils/Elles acquièrent les bases pour soutenir au mieux les élèves à développer les compétences langagières (parler, écrire, comprendre et lire des textes en français), pour les sensibiliser aux différentes langues et cultures et pour enseigner des stratégies aux élèves. En connaissant les concepts didactiques de l'orientation vers les contenus, de l'approche actionnelle et de l'orientation vers les compétences, les étudiant.e.s seront capables d'esquisser une unité d'apprentissage à partir d'un texte de départ imposé, de définir des objectifs d'apprentissage et de les intégrer dans une planification de leçons

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Le cours est donné en français. C'est pourquoi il est vivement recommandé d'avoir des compétences langagières à un bon niveau B2.

Leistungsnachweis

Composantes du travail d'attestation:

- participation active au séminaire
- activités préparatoires et d'approfondissement entre les séances

examen final noté (rédaction d'une unité d'apprentissage à partir d'un input imposé, travail en binôme, Dates : Muttenz : 17.05.2025 ; Brugg : 9.05.2025)

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Les textes à étudier sont mis à disposition sur Moodle

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDFRQ11.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Marta Oliveira	Französisch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDFRQ11.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Marta Oliveira	Französisch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Französisch 2

Enseigner et évaluer les compétences en français

Dans ce cours, les étudiant-e-s approfondissent les théories essentielles de la didactique des langues étrangères avec lesquelles ils/elles se sont familiarisé-e-s en cours de didactique du français 1 et elles/ils se qualifient pour mettre ces dernières à profit de leur enseignement du français de manière consciente et réfléchie.

D'autres sujets tels que la différenciation, l'autonomie des apprenants et l'évaluation viennent élargir la palette. Les plans d'études actuellement en vigueur en Suisse sont orientés vers les compétences. Cette orientation vers les compétences entraîne d'importants changements. Les étudiant-e-s réfléchissent notamment au rôle de la grammaire et du lexique dans un enseignement de langues étrangères en phase avec les plans d'études en vigueur, visant des compétences et non des savoirs isolés. A l'école primaire, les classes (de langue) sont hétérogènes. Afin de répondre aux besoins spécifiques des élèves d'une classe (des enfants avec ou sans difficultés d'apprentissage, des enfants bilingues, des enfants connaissant plusieurs langues...), les étudiant-e-s découvrent différentes possibilités de différenciation.

L'orientation vers les compétences influence aussi la manière d'évaluer les élèves. Afin d'évaluer de manière juste les compétences des apprenants, il faut connaître les principes d'une évaluation tenant compte de toutes les facettes de l'enseignement et de l'apprentissage dans les différents domaines de compétence. Les étudiant-e-s connaissent l'importance de l'évaluation formative et savent se servir de différents outils. Ils sont également capables de créer des évaluations sommatives en phase avec les concepts didactiques actuels.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Erfolgreich absolviertes Grundstudium Französisch. Der Nachweis B2+ oder höher muss zwingend vor der Einschreibung bei der Assistenz der Professur eingereicht werden.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus der Bearbeitung der Lektüreaufträge (wöchentlich), der Abgabe weiterer Arbeitsaufträge und aus einer abschliessenden Prüfung während der letzten Unterrichtsstunde statt.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Le matériel de travail et les textes sont à disposition sur Moodle

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDFRQ21.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Mirjam Egli Cuenat, +41 56 202 88 92, mirjam.egli@fhnw.ch	Französisch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDFRQ21.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Bernadette Trommer	Französisch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Informatische Bildung 1

Fachdidaktik Informatische Bildung

Die Studierenden lernen die in in der Fachwissenschaft Informatische Bildung gelernten Konzepte für den Unterricht mit Kindern der Zielstufe umzusetzen. Aus der Perspektive verschiedener Lern- und Motivationstheorien evaluieren und erschaffen sie interaktive Anleitungen zu Programmieraktivitäten (Zone of Proximal Flow Tutorials). Die Studierenden lernen verschiedene Programmierwerkzeuge (Computational Thinking Tools) sowie Lehrmittel kennen und entwickeln konkrete Projekte, um die Informatik mit anderen Fachbereichen zu verknüpfen.

In der Fachdidaktik wird Computational Thinking auf drei Ebenen thematisiert.

1. Theorie und Wissenschaft

Lerntheorien, wie die Zones of Proximal Flow und das Konzept des Konstruktivismus, dienen als konzeptioneller Rahmen für das Erlernen von Computational Thinking. Im Speziellen werden die Wechselwirkungen zwischen kognitiven und affektiven Dimensionen diskutiert. Gleichzeitig werden Computational Thinking Patterns als Konstrukte benutzt, um Computational Thinking losgelöst von spezifischen Fachbereichen und Werkzeugen zu vermitteln.

2. Unterrichtsdesign

Unterschiedliche Lehrstrategien mit unterschiedlichen Ausmassen und Strategien von Scaffolding, z.B., direkte Instruktion, induktives Vorgehen, entdeckendes Lernen, Productive Failure, werden getestet und miteinander verglichen.

3. Werkzeuge

Auf der Ebene der Werkzeuge wird das Konzept von Computational Thinking Tools Affordances, um Kreativität und Programmieren zu unterstützen, im Kontext von verschiedenen Werkzeugen vermittelt. Altersgerechte Anwendungen von diesen Werkzeugen, relevant für den Lehrplan 21, werden untersucht. Mit der Umsetzung von Computational Thinking Patterns mit unterschiedlichen Werkzeugen wird experimentiert.

Kompetenzen

Die Studierenden...

- können für den im Lehrplan 21 definierten Bereich Medien und Informatik (mit Fokus auf die Informatik) Aktivitäten kreieren, um diese Kompetenzen Schülerinnen und Schülern zu vermitteln.
- verstehen die lern- und motivationstheoretischen Modelle und verwenden diese bei der Gestaltung von Unterrichtsaktivitäten.
- verstehen das Konzept von Differenzierung und Rhythmisierung und können es umsetzen und testen.
- verwenden das Konzept von Computational Thinking, um die Informatik mit anderen Fachbereichen (NMG, Musik, Mathematik usw.) zu verbinden.

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

Das Modul findet mehrheitlich Online statt.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Das erfolgreiche Bestehen des Moduls "Fachwissenschaft Informatische Bildung" ist eine zwingende Voraussetzung für dieses Modul.

Leistungsnachweis

Die Studierenden

- erstellen ein Lernportfolio.
- erstellen ein Videotutorial und zwei interaktive Präsentationen.
- stellen ihre Arbeiten und ihre Vision für den Medien- und Informatikunterricht in einem Videobeitrag dar.

Abgabetermin: bis Freitag, 6. Juni 2024 bis 12:00 Uhr

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

- A. Basawapatna, A. Repenning, and M. Savignano (2019) "Zones of Proximal Flow Tutorials: Designing Computational Thinking Cliffhangers," , Minneapolis, Minnesota, USA.
- Papert, S. (1980). Mindstorms, Kinder, Computer und Neues Lernen. Springer Basel AG. Kapitel 1 und 8.
- Kapur, M. (2008). Productive failure. *Cognition and instruction*, 26(3), 379-424.
- Deci, E. L., & Ryan, R. M. (1993). Die Selbstbestimmungstheorie der Motivation und ihre Bedeutung für die Pädagogik (Vol. 2). Retrieved from <http://www.juventa.de>
- Volksschulamt Solothurn. (2015). Informatische Bildung. Regelstandards für die Volksschule. <http://www.ictregelstandards.ch/> (Stand 03.12.2019)
- Michotte, A. (1963). *The Perception of Causality*. Basic Books.
- Csikszentmihalyi, M. (1993). *Flow. Das Geheimnis des Glücks*. Stuttgart (Klett-Cotta).
- Textor, M.R. (2000): *Lew Wygotski – der konstruktive Ansatz*. <http://www.kindergartenpaedagogik.de/1586.html>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weitere Informationen (z.B. Format, Beurteilungskriterien usw.) sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDIFBQ11.EN/BBqa	Mi	08:00-09:45	Muttenz	Stefanie Mauroux	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDIFBQ11.EN/AGqa	Mi	12:15-14:00	Windisch	Stefanie Mauroux	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Mathematik 2

Fachdidaktik Mathematik 2: Fördern und Beurteilen im Mathematikunterricht (QUEST)

In der Fachdidaktik Mathematik 1 „Kinder & Mathematik“ wurde im Grundstudium das Lernen von Mathematik beim einzelnen Kind thematisiert. Im Hauptstudium steht nun in der Fachdidaktik Mathematik 2 der Mathematikunterricht in Primarschulklassen im Zentrum.

In diesem Seminar werden praxisorientierte Fragen der Planung, Durchführung und Auswertung von mathematischen Lernprozessen in heterogenen Schulklassen behandelt. Dabei wird der Fokus auf eine förderorientierte Beurteilung im Mathematikunterricht gelegt. Das Seminar orientiert sich in seinem thematischen Aufbau an ganzheitlichen Lernprozessen. Standortbestimmungen, Lernplanungen, formative und summative Beurteilungsanlässe, Leistungsmessungen und Gesamtauswertungen werden analysiert, diskutiert und reflektiert, um im Leistungsnachweis eine Beurteilungskonzeption für die eigene Praxis im Mathematikunterricht aufzubauen.

In diesem Seminar arbeiten Sie an allen mathematikdidaktischen Kompetenzziele in diesen allgemeinen Kompetenzbereichen:

1. Teilhabe am professionsspezifischen Diskurs
3. Gestaltung von Entwicklungs-, Lern- und Bildungsprozessen
4. Diagnose und Beurteilung

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

FDMK 1 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit: Evaluation eines formativen und eines summativen Beurteilungsanlasses im Fach Mathematik und Planung der zukünftigen Beurteilungskonzeption im eigenen Mathematikunterricht.

Abgabetermin: Fr, 27.06.25

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- SUNDERMANN, Beate / SELTER, Christoph: "Beurteilen und Fördern im Mathematikunterricht"; Cornelsen Verlag (Auszüge auf der Moodleplattform)
- HENGARTNER, Elmar / HIRT, Ueli / WAELTI, Beat: "Lernumgebungen für Rechenschwache bis Hochbegabte" (Band 1 und 2); Klett und Balmer Verlag (Auszüge auf der Moodleplattform)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Moodleplattform zum Seminar mit PDFs zu eingesetzten Präsentationen, Literatur, Unterlagen, Foren zum Austausch und Vorlagen sowie Datenbanken zur Abgabe des Leistungsnachweises.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDMKQ21.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Martin Rothenbacher	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Mathematik 2

Zeitgemässer Mathematikunterricht im Fokus

In diesem Seminar setzen Sie sich mit den Spannungsfeldern des Mathematikunterrichts konstruktiv auseinander. Strukturiert durch Inhaltsbereiche des LP21 werden Handlungsaspekte vielfältig erarbeitet. Die gewonnen Erkenntnisse sollen bei der Planung und Durchführung eines zeitgemässen Mathematikunterrichts eine sichere Grundlage bilden und Sie in Ihrer Kernkompetenz begleiten und stärken. Zu den Spannungsfeldern gehören:

Didaktische Prinzipien, Aufgabenqualität, Umgang mit Heterogenität, Begabungs- und Begabtenförderung, Diagnostik, Förderung und Selektion, Digitalität, Futur Skills...

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

FDMK1 und FWMK1 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Der LNW umfasst die Bearbeitung einer selbstgewählten mathematikdidaktischen Fragestellung. Die Dokumentation beschreibt die theoriegeleitete Auseinandersetzung, die Erkenntnisse für das Praxisfeld sowie die Reflexion nach der Kleingruppenpräsentation.

PDF oder MP4 Datei bis Fr, 27.06.25, 18.00 h

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- SUNDERMANN, Beate / SELTER, Christoph: "Beurteilen und Fördern im Mathematikunterricht"; Cornelsen Verlag (Auszüge auf der Moodleplattform)
- HENGARTNER, Elmar / HIRT, Ueli / WAELTI, Beat: "Lernumgebungen für Rechenschwache bis Hochbegabte" (Band 1 und 2); Klett und Balmer Verlag (Auszüge auf der Moodleplattform)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Moodleplattform zum Seminar mit PDFs zu eingesetzten Präsentationen, Literatur, Unterlagen, Foren zum Austausch und Vorlagen sowie Datenbanken zur Abgabe des Leistungsnachweises.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDMKQ21.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Micaela Paula Turina	Deutsch

Fachdidaktik Musik 2

Fachdidaktik Musik

Im Kurs werden verschiedene Konzepte für einen kompetenzorientierten Musikunterricht diskutiert und mit einem methodisches Handlungsrepertoire in den Bereichen Stimme, Hören, Bewegung und Schulinstrumentarium verknüpft. Unter Einbezug von Lehrmitteln werden Lerneinheiten erprobt und ausgewertet.

Inhalte des Seminars

- Schulpraktisches Musizieren
- Musik erfinden mit Kindern: Experimentieren und Improvisieren
- Anleitung zum differenzierten Hören
- Rhythmik, Tanz und Bewegung
- Fachspezifische Lektions- und Quartalsplanung

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls FDMU1

Leistungsnachweis

- Planung einer Lektionsreihe Musik im Umfang von 10 Lektionen für eine frei gewählte Klassenstufe (bis Semesterende)
- Feinplanung und Durchführung einer Sequenz in der Seminargruppe, als Videotutorial oder in der eigenen Klasse

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Reader Fachdidaktik Musik, vgl. Zotero
- Diverse Lehrmittel

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDMUQ21.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Jana Wirth	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDMUQ21.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Jürg Woodtli	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 1

Fachdidaktische Konzepte und Annahmen im Sachunterricht / Natur, Mensch, Gesellschaft

Die Lehrveranstaltung stellt die fachdidaktischen Annahmen zur Begründung und Gestaltung von Sachunterricht / Unterricht in Natur, Mensch, Gesellschaft ins Zentrum. Dabei geht es insbesondere um die drei folgenden Bereiche:

- Bildungswissenschaftliche Annahmen und Rahmenbedingungen (z.B. LP21)
- Planung, Durchführung und Evaluation von Sachunterricht mit u.a. Aufgabenkultur und Diagnose
- Sachunterrichtsspezifische Konzepte und Annahmen wie z.B. forschend-entdeckendes Lernen, originale Begegnung, ausserschulisches Lernen

Kompetenzziele:

Die Studierenden

- kennen und verstehen Annahmen, Konzepte und Fragen der Didaktik des Sachunterrichts
- können Lehrmittel, Unterrichtssequenzen und Aufgaben analysieren und einschätzen
- können Erschliessungs- und Verstehensproblematiken im Sachunterricht differenziert diagnostizieren (z.B. Abstraktionsgrad, Nähe zur Lebenswelt)
- können ihr Wissen über Bildungsprozesse von Kindern nutzen, um Sachunterricht zu gestalten und reflektiert zu beobachten

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der LNW ist wahlweise die Analyse einer exemplarisch ausgewählten Sachunterrichts-Aufgabe oder die begründete Erstellung einer Sachunterrichts-Aufgabe.

Der LNW ist eine schriftliche Arbeit; diese ist am 05.07.2025 via email abzugeben an svantje.schumann@fhnw.ch

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Kein Moodleraum.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDNMGQ11.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Svantje Schumann	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 1

Fachdidaktische Konzepte und Modelle in Sachunterricht / Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

Die Lehrveranstaltung stellt das fachdidaktische Wissen zur Begründung und Gestaltung von Sachunterricht bzw. Unterricht in Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) ins Zentrum. Dabei geht es insbesondere um die folgenden drei Ebenen:

- relevante bildungspolitische Rahmenbedingungen wie der Lehrplan 21
- Planung, Durchführung und Evaluation von Sachunterricht mit den Aspekten Aufgabekultur, Diagnosefähigkeit
- sachunterrichtsspezifische Konzepte und Modelle wie z.B. forschend-entdeckendes Lernen, originale Begegnung oder ausserschulisches Lernen

Die Veranstaltung findet im Blended Learning Format mit Exkursionen statt.

Kompetenzziele:

Die Studierenden

- kennen und verstehen Prinzipien, Konzepte und Fragen der Didaktik des Sachunterrichts.
- können theoriegeleitet und kriteriengestützt Lehrmittel, Unterrichtseinheiten und Aufgaben analysieren und einschätzen.
- können Erschliessungs- und Verstehensproblematiken im Sachunterricht differenziert diagnostizieren (z.B. Abstraktionsgrad von Inhalten, Modellbildung) und Ausenstehenden (z.B. Eltern) anschaulich aufzeigen.
- können ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Kinder für eine differenzierende Aufgabekultur einsetzen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der LNW ist eine kriteriengeleitete, schriftliche Analyse von NMG Aufgaben. Weitere Informationen werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Empfohlene Lektüre: Kalcsics, K., & Wilhem, M. (2017). Lernwelten. Natur-Mensch-Gesellschaft, Ausbildung, Fachdidaktische Grundlagen, Studienbuch 1. und 2. Zyklus. Bern: Schulverlag Plus.

Weitere Texte sowie ausgewählte Beispiele aus NMG Lehrmitteln werden im Seminar bearbeitet und auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Es wird ein Moodlekursraum geführt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDNMGQ11.EN/AGqα	Do	14:15-18:00	Windisch	Melanie Leonhard	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 2 (Lern-)Orte jenseits der Schule entdecken

Anhand eines Phänomens, das potenziell als auserschulischer Lernort genutzt werden kann oder als solcher bereits erschlossen ist, werden zentrale Konzepte und Fragestellungen von auserschulischen Lernorten detailliert beschrieben. Themen aus der Lebenswelt der Kinder werden dahingehend geprüft, ob sie in Verbindung mit dem auserschulischen Lernort einen Beitrag für ein mehrperspektivisches Lernen bieten können.

Ausgehend vom Vorwissen und den Präkonzepten der Schülerinnen und Schüler werden grundlegende, bildungsrelevante Zugänge zum auserschulischen Lernort selbständig geplant.

Der Schwerpunkt wird dabei auf auserschulischen Lernorten der NMG-Kompetenzbereiche 6-12 liegen.

Das Seminar wird an folgenden Terminen stattfinden: 21.02., 07.03., 28.03., 11.04., 02.05., 16.05.

Es wird eine Mischung aus Präsenzterminen und Exkursionen geben.

Kompetenzziele:

Die Studierenden

- sind in der Lage, Phänomene mehrperspektivisch fachlich zu durchdringen und mit kindlichen Lebenswelten in Beziehung zu setzen
- sind in der Lage, aufgrund fachdidaktischer Grundsätze Sachunterricht zu planen
- können Erkenntnisse aus der Reflexion eigener Erschliessungsprozesse auf die Planung und Durchführung von Sachunterricht übertragen
- erkennen die grundlegende Bedeutung von auserschulischem Lernen und originalen Begegnungen für Bildungsprozesse im Sachunterricht
- können ihr Wissen über Entwicklungs- und Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler für eine differenzierende Aufgabenkultur einsetzen

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in den ersten zwei Semesterwochen schriftlich kommuniziert.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Grundstudium in Fachdidaktik (FDNMGQ1) erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Konzeption eines auserschulischen Lernorts. Die Ergebnisse werden im Kurs als Präsentation vorgestellt und anschliessend schriftlich dokumentiert.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Moodle-Kursraum wird bereitgestellt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDNMGQ21.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Jan Seehusen	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 2

Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 2 (QUEST)

Das Seminar knüpft inhaltlich an FW NMG 2 (Quest) an. Auf Basis erstellter Sach- und Begründungsanalysen zu ausgewählten Aspekten aus dem Themenfeld «Wald» und «Boden» werden Unterrichtseinheiten (inkl. Materialboxen) erarbeitet. Diese sollen an zwei Kursnachmittagen draussen mit Primarschulklassen erprobt und im Nachgang gegebenenfalls modifiziert werden. Ziel ist es, Planungsunterlagen und Material für ein Waldklassenzimmer zur Verfügung stellen zu können. Im Rahmen des Seminars sind ausserdem zwei Gewässerexkursionen vorgesehen, anlässlich derer es schwerpunktmässig um die Erweiterung / Vertiefung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse der Teilnehmenden gehen wird.

Die Studierenden

- erkennen die Bedeutung von ausserschulischem Lernen und originalen Begegnungen für Bildungsprozesse im Sachunterricht.
- sind in der Lage, Phänomene mehrperspektivisch fachlich zu durchdringen, deren inhärentes Bildungs- und Erkenntnispotential zu identifizieren und daraus konkrete Lernziele abzuleiten.
- vermögen, orientiert an fachdidaktischen Grundsätzen, kognitiv aktivierenden NMG-Unterricht begründet zu planen.
- können NMG-Unterricht durchführen, diesen situativ an die Lernprozesse der Kinder anpassen und im Nachgang reflektieren/modifizieren.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium in Fachdidaktik 1 (FDNMGQ1)

Leistungsnachweis

aktive Mitarbeit und Teilnahme an den Exkursionen

Erarbeitung einer «Waldforschungsbox» + Erprobung (Anwesenheitspflicht am 10.4. und 15.5.)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDNMGQ21.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Christian Lauper	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten 2

Fachdidaktik des Technisch-Textilen Gestaltens 2.1

In der exemplarischen Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten aus den fünf LP 21-Themenfeldern Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich analysieren Sie, wie Gestaltungsvermögen, Technikverständnis und Problemlösefähigkeit der Schüler und Schülerinnen gefördert werden.

Sie setzen sich mit Theorien des Lernens und der Entwicklung im Bereich des technisch-funktionalen Gestaltens unter Bezugnahme auf entwicklungs- und wahrnehmungspsychologische Konzepte auseinander. Sie lernen grundlegende Fragen zur Didaktik des Technisch-Textilen Gestaltens zu stellen, vergleichen historische Konzepte mit dem aktuellen Fachverständnis und entwickeln Lehr- und Lernarrangements, in welchen ästhetische, funktional-gestaltende und spielerische Handlungsweisen initiiert werden. Sie wenden dabei fachspezifische Unterrichtsformen an, stellen Unterrichtshilfen her und setzen sich mit Fragen zu Infrastruktur, Ökologie und Sicherheit auseinander. Im Austausch in Gruppen werden die Planungen reflektiert und erweitert.

Spezifische Kompetenzziele TTTG

Studierende...

- ... kennen aktuelle didaktische Konzepte des Technischen bzw. Technisch-Textilen Gestaltens sowie ausgewählte fachgeschichtliche Zusammenhänge
- ... können didaktische Entscheidungen im Rahmen fachdidaktischer Konzepte diskutieren, Unterrichtssituationen und Vermittlungsmedien analysieren sowie kritisch dazu Stellung nehmen
- ... verfügen über ein didaktisch-konzeptuell begründetes Instrumentarium ästhetisch-funktionale Lehr- und Lern-Arrangements zu planen, wie bspw. Elemente der Lernumgebung zu entwickeln, Lernprozesse zu initiieren, zu evaluieren und zu interpretieren
- ... können produktive und rezeptive Lernsituationen anlegen
- ... kennen methodische Ansätze für die experimentierende und analysierende Erkundung von Material, Objekten und Phänomenen
- ... können geeignete Lernsituationen des Technischen bzw. des Technisch-Textilen Gestaltens planen, um ein stufengemäßes Verständnis für technische und naturwissenschaftliche Phänomene zu erarbeiten
- ... können gestalterische und konstruierende Zugangsweisen als Teil einer Sachanalyse einsetzen, um sich Themen und Sachbereiche selbstständig zu erschliessen und fachliches Wissen in fachdidaktisch begründete Entscheidungen zu überführen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Voraussetzung zum Hauptstudium Gestalten ist der erfolgreich abgeschlossene Besuch der FW BG und der FW TTTG.

Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt statt, Abgabe KW 22, bis am 02.06.2025, 12.00 Uhr.

Bewertung: 2er-Skala

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Birri, Christian et al. (2003): *Fachdidaktik Technisches Gestalten / Werken*. Basel.

Gaus-Hegnerr et al. (2015): *Himmelhoch & Türkisblau*. Bern.

Lunin, Sinner et al., (2004): *Werkfelder 1 & 2*. Zürich.

Stuber, Thomas et. al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2019): *Technik und Design. Lernheft. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas, Wyss, Barbara et. al. (2020): *Technik und Design. Handbuch für Lehrpersonen. 1. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): *Werkweiser 2*. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): *Werkweiser 1*. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDTTGQ21.EN/AGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Susan Krieger Aebli	Deutsch

Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten 2

Fachdidaktik des Technisch-Textilen Gestaltens 2.1

In der exemplarischen Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten aus den fünf LP 21-Themenfeldern Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich analysieren Sie, wie Gestaltungsvermögen, Technikverständnis und Problemlösefähigkeit der Schüler und Schülerinnen gefördert werden.

Sie setzen sich mit Theorien des Lernens und der Entwicklung im Bereich des technisch-funktionalen Gestaltens unter Bezugnahme auf entwicklungs- und wahrnehmungspsychologische Konzepte auseinander. Sie lernen grundlegende Fragen zur Didaktik des Technisch-Textilen Gestaltens zu stellen, vergleichen historische Konzepte mit dem aktuellen Fachverständnis und entwickeln Lehr- und Lernarrangements, in welchen ästhetische, funktional-gestaltende und spielerische Handlungsweisen initiiert werden. Sie wenden dabei fachspezifische Unterrichtsformen an, stellen Unterrichtshilfen her und setzen sich mit Fragen zur Infrastruktur, Ökologie und Sicherheit auseinander. Im Austausch in Gruppen werden die Planungen reflektiert und erweitert.

Spezifische Kompetenzziele TTG

Studierende...

- ... kennen aktuelle didaktische Konzepte des Technischen bzw. Technisch-Textilen Gestaltens sowie ausgewählte fachgeschichtliche Zusammenhänge
- ... können didaktische Entscheidungen im Rahmen fachdidaktischer Konzepte diskutieren, Unterrichtssituationen und Vermittlungsmedien analysieren sowie kritisch dazu Stellung nehmen
- ... verfügen über ein didaktisch-konzeptuell begründetes Instrumentarium ästhetisch-funktionale Lehr- und Lern-Arrangements zu planen, wie bspw. Elemente der Lernumgebung zu entwickeln, Lernprozesse zu initiieren, zu evaluieren und zu interpretieren
- ... können produktive und rezeptive Lernsituationen anlegen
- ... kennen methodische Ansätze für die experimentierende und analysierende Erkundung von Material, Objekten und Phänomenen
- ... können geeignete Lernsituationen des Technischen bzw. des Technisch-Textilen Gestaltens planen, um ein stufengemäßes Verständnis für technische und naturwissenschaftliche Phänomene zu erarbeiten
- ... können gestalterische und konstruierende Zugangsweisen als Teil einer Sachanalyse einsetzen, um sich Themen und Sachbereiche selbstständig zu erschliessen und fachliches Wissen in fachdidaktisch begründete Entscheidungen zu überführen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Voraussetzung zum Hauptstudium Gestalten ist der erfolgreich abgeschlossene Besuch der FW BG und der FW TTG.

Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt statt, Abgabe KW 22, bis am 02.06.2025. 12.00 Uhr.

Bewertung: 2er-Skala

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Birri, Christian et al. (2003): *Fachdidaktik Technisches Gestalten / Werken*. Basel.

Gaus-Hegnerr et al. (2015): *Himmelhoch & Türkisblau*. Bern.

Lunin, Sinner et al., (2004): *Werkfelder 1 & 2*. Zürich.

Stuber, Thomas et. al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2019): *Technik und Design. Lernheft. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas, Wyss, Barbara et. al. (2020): *Technik und Design. Handbuch für Lehrpersonen. 1. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): *Werkweiser 2*. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): *Werkweiser 1*. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FD TTGQ21.EN/AGqb	Fr	14:15-18:00	Windisch		Deutsch

Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten 2

Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten

In theoretischen sowie praktischen Zugangsweisen analysieren Sie, wie das Gestaltungsvermögen, das Technikverständnis und die Problemlösefähigkeit der Schüler und Schülerinnen im TTG-Unterricht gefördert werden.

Sie lernen unterschiedliche didaktische Modelle zur Initiierung, Begleitung und Planung von stufengerechten Designprozessen kennen. Dabei setzen Sie sich mit Theorien des Lernens im Bereich des technisch-funktionalen Gestaltens auseinander. Sie lernen grundlegende Fragen zur Didaktik des Technisch-Textilen Gestaltens zu stellen, vergleichen historische Konzepte mit dem aktuellen Fachverständnis und entwickeln Lehr- und Lernarrangements, in welchen ästhetische, funktional-gestaltende und spielerische Handlungsweisen initiiert werden. Sie wenden dabei fachspezifische Methoden an, stellen Unterrichtshilfen her und setzen sich mit Fragen zu Infrastruktur, Ökologie und Sicherheit auseinander.

Die Lehrveranstaltung findet mehrheitlich in Präsenz statt. Einzelne Veranstaltungen werden in Distanz stattfinden. Die genauen Präsenzdaten erhalten Sie zu Beginn des Semesters. Halten Sie sich bitte alle Veranstaltungstermine frei.

Kompetenzziele: Designprozesse initiieren und begleiten

Studierende kennen aktuelle didaktische Konzepte des Technisch-Textilen Gestaltens, sowie ausgewählte fachgeschichtliche Zusammenhänge und können Unterrichtssituationen und Vermittlungsmedien analysieren.

Studierende können ästhetisch-funktionale Lehr- und Lern-Arrangements planen, Lernumgebungen entwickeln und Designprozesse initiieren und begleiten.

Studierende kennen methodische Ansätze für die experimentierende und analysierende Erkundung von Material, Objekten und Phänomene.

Studierende können sich Themen, Sachbereiche und ausgesuchte handwerkliche Verfahren selbstständig erschliessen und fachliches Wissen in fachdidaktisch begründete Entscheidungen überführen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Grundstudium im Fach Gestalten (FWBG und FWTTG) erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachdidaktischen Schwerpunkt statt.
Abgabe: Woche 22, 30.05.2025

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Adamina, Marco; Stuber, Thomas (2016): Kompetenzorientierung. In: Technik und Design. Hrsg. Thomas Stuber et al. Bern: S. 250- 259.

Birri, Christian et al. (2003): Fachdidaktik Technisches Gestalten /Werken. Basel.

Stuber, Thomas et. al. (2017): Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): Werkweiser 2. Bern.
Weber, Karolin et al. (2007): Werkweiser 1. Bern

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Ein begleitender Moodle-Raum wird zeitnah zum Vorlesungsbeginn veröffentlicht

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDTTGQ21.EN/BBqb	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Claire Février	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten 2

Fachdidaktik TTG: Designprozesse initiieren und begleiten

In theoretischen sowie praktischen Zugangsweisen analysieren Sie, wie Gestaltungsvermögen, Technikverständnis und Problemlösefähigkeit der Schüler und Schülerinnen im TTG-Unterricht gefördert werden können. Sie lernen unterschiedliche didaktische Modelle zur Initiierung, Begleitung und Planung von stufengerechten Designprozessen kennen. Dabei setzen Sie sich mit Theorien des Lernens im Bereich des technisch-funktionalen Gestaltens auseinander. Sie lernen grundlegende Fragen zur Didaktik des Technisch-Textilen Gestaltens zu stellen, vergleichen historische Konzepte mit dem aktuellen Fachverständnis und entwickeln Lehr- und Lernarrangements, in welchen ästhetische, funktional-gestaltende und spielerische Handlungsweisen initiiert werden. Sie wenden dabei fachspezifische Methoden an, stellen Unterrichtshilfen her und setzen sich mit Fragen zur Infrastruktur, Ökologie und Sicherheit auseinander. Sie lernen unterschiedliche Beurteilungsformen kennen und können konstruktive Feedbacks geben. Die Lehrveranstaltung findet mehrheitlich in Präsenz statt. Einzelne Veranstaltungen werden in Distanz stattfinden.

Die genauen Präsenzdaten erhalten Sie zu Beginn des Semesters. Halten Sie sich bitte alle Veranstaltungstermine frei.

Kompetenzziele:

- Studierende kennen aktuelle didaktische Modelle des Technisch-Textilen Gestaltens.
- Studierende können Unterrichtssituationen und Vermittlungsmedien analysieren.
- Studierende können ästhetisch-funktionale Lehr- und Lern-Arrangements planen, Lernumgebungen entwickeln und Designprozesse initiieren und begleiten.
- Studierende kennen methodische Ansätze für die experimentierende und analysierende Erkundung von Material, Objekten und Phänomene.
- Studierende können sich Themen, Sachbereiche und ausgesuchte handwerkliche Verfahren selbstständig erschliessen und fachliches Wissen in fachdidaktisch begründete Entscheidungen überführen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

FWBGQ erfolgreich abgeschlossen
FWTTGQ erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachdidaktischem Schwerpunkt statt.

Abgabe 03.05.2025, 23:59 h

Bewertung: 2er-Skala

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

A) Digital Reader; Kapitel 2.1.1: Adamina, Marco; Stuber, Thomas (2016):

Kompetenzorientierung. In: Technik und Design. Hrsg. Thomas Stuber et al. Bern: S. 250-259.

B) Digital Reader; Kapitel 2.1.2: Birri, Christian et al. (2003): **Unterrichtsplanung.** In:

Fachdidaktik Technisches Gestalten/Werken. Hrsg. Birri, Christian, Oberli, Martin, Rieder, Christine. Basel: S. 68 - 71.

C) Text im Moodle Raum: Uhlig, Bettina (Hrsg.) (2017): **Handout zur Planung von**

Kunstunterricht. Planen mit dem „Hildesheimer Modell“. IMAGO. Praxis: Unterricht planen. München. S.16-S.30

D) Kapitel 1.2.1: Birri, Christian et al. (2003):

Kreativität. In: Fachdidaktik Technisches Gestalten/Werken. Hrsg. Birri, Christian, Oberli, Martin, Rieder, Christine. Basel: S. 47 - 51.

E) Lektüre im Digital Reader Kapitel 2.4: Stuber, Thomas; Adamina, Marco (2016): **Beurteilung.** In: Technik und Design. Hrsg. Thomas Stuber et al. Bern: S. 260-267.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Zum Vorlesungsbeginn wird ein begleitender Moodle-Raum aufgeschaltet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDTTGQ21.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Camille Scheidegger	Deutsch

Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1

Grundlagen Bildnerisches Gestalten: Der Gestaltungsprozess und die fachwissenschaftlichen Grundlagen

Durch künstlerische Praktiken, gestalterische Prozesse und Visualisierungen fachwissenschaftlicher Themen erweitern sie ihre fachpraktischen und gestalterischen Fähigkeiten und Kenntnisse. Sie lernen Bilder und visuelle Produkte analytisch zu betrachten und nach Gestaltungsfaktoren und den Gegenstandsbereichen "Inhalt - Handwerk - Gestaltung" zu untersuchen. Sie erproben exemplarisch Techniken des Zeichnens, Malens und Druckens und vertiefen sich in einem eigenen Gestaltungsprozess beim Malen. Sie erweitern ihre persönlichen gestalterischen Fähigkeiten und erwerben dabei grundlegende Kompetenzen, professionalisieren ihr eigenes Wissen und Können im Bereich der bildnerischen Gestaltung, so dass Sie Gestaltungsprozesse anleiten können. Dabei werden essentielle Grundlagen gelegt, die im Hauptstudium für die professionelle Berufspraxis individuell weiter ausgebaut werden können.

Die Veranstaltung findet in Präsenzform inklusive Selbststudium statt. In Selbststudium arbeiten Sie mit unterstützenden und autonomen Lernformen, die die jeweiligen Sitzungen vor- bzw. nachbereiten und die in den Präsenzzeiten wieder einfließen. Im Präsenzteil werden diese Inhalte in der fachpraktischen Arbeit und im Austausch mit Studierenden fachwissenschaftlich analysiert und diskutiert.

Zu erwerbende Kompetenzen:

Studierende...

- ... durchleben einen eigenen Gestaltungsprozess.
- ... führen einen eigenen Gestaltungsprozesses in einem zusätzlichen Thema und Darstellungsverfahren weiter.
- ... erarbeiten ein bildnerisch-künstlerisches Portfolio.
- ... präsentieren und reflektieren ihren eigenen Gestaltungsprozess.
- ... recherchieren und präsentieren die wichtigsten Gestaltungsbereiche des Faches.
- ... stellen Bezüge zu Kunst & Kultur her.
- ... kennen ausgewählte Aspekte und Phänomene der Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung
- ... kennen ausgewählte Modelle des Gestaltungsprozesses (Bildnerischer Prozess, Handwerk)
- ... können nach Inhalt, Gestaltung, Gestaltungsprozess (mit Erprobungen und Vertiefungen) strukturieren und können diese auf eigene Gestaltungsprojekte anwenden.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

für QUEST-Studierende

keine weiteren Voraussetzungen

Leistungsnachweis

Der bewertete Leistungsnachweis ist eine benotete Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt. Die Abgabe erfolgt am 27.06.2025 / 17.30-18.00 Uhr in analoger Form am CMU.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Düchting, H. (2003). Grundlagen der künstlerischen Gestaltung – Wahrnehmung, Farben- und Formenlehre, Techniken. Köln: Deubner Verlag für Kunst, Theorie & Praxis.

Glas, Alexander / Seydel, Fritz / Sowa, Hubert (2008): KUNST 1: Arbeitsbuch Kl. 5/6. Stuttgart: Klett.

Gonser, L. (2018). Malen lernen. Grundriss einer mimetischen Maldidaktik. München: kopaed.

Eid, Klaus; Langer, Michael und Ruprecht, Hakon (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts: Eine Einführung in die kunstdidaktische Theorie und Praxis. 6., durchges. Aufl. Paderborn.

Bleckwenn, Ruth; Schwarze, Beate (2000): Gestaltungslehre, Verlag Handwerk und Technik, Hamburg.

Meyer, Gushti (2011): Sprache der Bilder. E. A. Seemann. Leipzig.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Ergänzend zur Veranstaltung wird ein Moodlekurs angeboten.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWBGQ11.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Mathis Rickli	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWBGQ11.EN/BBqb	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Mathis Rickli, Stefan Schor	Deutsch

Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1

Grundlagen Bildnerisches Gestalten: Der Gestaltungsprozess und die fachwissenschaftlichen Grundlagen

Durch künstlerische Praktiken, gestalterische Prozesse und Visualisierungen fachwissenschaftlicher Themen erweitern Sie Ihre fachpraktischen und gestalterischen Fähigkeiten und Kenntnisse. Sie lernen Bilder und visuelle Produkte analytisch zu betrachten und nach Gestaltungsfaktoren und den Gegenstandsbereichen "Inhalt - Handwerk - Gestaltung" zu untersuchen. Sie erproben exemplarisch Techniken des Zeichnens, Malens und Druckens und vertiefen sich in einem eigenen Gestaltungsprozess beim Malen. Sie erweitern Ihre persönlichen gestalterischen Fähigkeiten und erwerben dabei grundlegende Kompetenzen, professionalisieren Ihr eigenes Wissen und Können im Bereich der Bildnerischen Gestaltung, so dass Sie Gestaltungsprozesse anleiten können. Dabei werden essentielle Grundlagen gelegt, die im Hauptstudium für die professionelle Berufspraxis individuell weiter ausgebaut werden können. Die Veranstaltung findet in Präsenzform inklusive Selbststudium statt. In Selbststudium arbeiten Sie mit unterstützenden und autonomen Lernformen, die die jeweiligen Sitzungen vor- bzw. nachbereiten und die in den Präsenzzeiten wieder einfließen. Im Präsenzteil werden diese Inhalte in der fachpraktischen Arbeit und im Austausch mit Studierenden fachwissenschaftlich analysiert und diskutiert.

Zu erwerbende Kompetenzen:

Studierende...

- durchleben einen eigenen Gestaltungsprozess.
- führen einen eigenen Gestaltungsprozesses in einem zusätzlichen Thema und Darstellungsverfahren weiter.
- erarbeiten ein bildnerisch-künstlerisches Portfolio.
- präsentieren und reflektieren ihren eigenen Gestaltungsprozess.
- recherchieren und präsentieren die wichtigsten Gestaltungsbereiche des Faches.
- stellen Bezüge zu Kunst & Kultur her.
- kennen ausgewählte Aspekte und Phänomene der Entwicklung der Kinder- und Jugendzeichnung
- kennen ausgewählte Modelle des Gestaltungsprozesses (Bildnerischer Prozess, Handwerk)
- können nach Inhalt, Gestaltung, Gestaltungsprozess (mit Erprobungen und Vertiefungen) strukturieren und können diese auf eigene Gestaltungsprojekte anwenden.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der bewertete Leistungsnachweis ist eine benotete Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt. Die Abgabe erfolgt spätestens am 27.06.25 / 18.00 Uhr.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Düchting, H. (2003). Grundlagen der künstlerischen Gestaltung –Wahrnehmung, Farben- und Formenlehre, Techniken. Köln: Deubner Verlag für Kunst, Theorie & Praxis.

Glas, Alexander /Seydel, Fritz / Sowa, Hubert (2008): KUNST 1: Arbeitsbuch Kl. 5/6. Stuttgart: Klett. Gonser, L. (2018). Malen lernen. Grundriss einer mimetischen Maldidaktik. München: kopaed.

Eid, Klaus; Langer, Michael und Ruprecht, Hakon (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts: Eine Einführung in die kunstdidaktische Theorie und Praxis. 6., durchges. Aufl. Paderborn.

Bleckwenn, Ruth; Schwarze, Beate (2000): Gestaltungslehre, Verlag Handwerk und Technik, Hamburg. Meyer, Gushti (2011): Sprache der Bilder. E. A. Seemann. Leipzig.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWBGQ11.EN/AGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Stefan Schor	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWBGQ11.EN/AGqb	Fr	14:15-18:00	Windisch		Deutsch

Fachwissenschaft Deutsch 1

Fachwissenschaft Deutsch 1: Sprachwissenschaftliche Grundlagen für den Deutschunterricht

«Warum schreibt man Teller mit Doppel-l?»

«Sollte man in der Schule immer Hochdeutsch reden?»

«Warum ist geschriebene Sprache so viel komplexer als gesprochene?»

«Was sind Morpheme?»

«Welches sind eigentlich typische Fehler von Kindern mit DaZ bei der Satzstellung?»

Solche und ähnliche Fragen stellen sich, wenn man Deutsch unterrichten will. Immer wieder stehen Lehrpersonen vor der Herausforderung, komplexe sprachliche Probleme lösen zu müssen. Sei es, weil Sprache selbst zum Lerngegenstand wird wie bei «Sprache im Fokus», sei es, weil sie sprachanalytische Fähigkeiten brauchen, um Fehler oder Fehlschreibungen von Kindern zu erkennen, einzuordnen und den Kindern angemessene Hilfestellungen zu geben. Um diese sprachlichen Probleme zu lösen, müssen Lehrpersonen über sprachanalytisches Wissen verfügen. Im Seminar haben Sie die Gelegenheit, dieses Wissen zu erwerben.

Ziele:

Die Studierenden

- kennen die für die Primarschule relevanten sprachwissenschaftlichen Grundlagen des Sprachunterrichts und beherrschen die Fachterminologie.
- vermögen sprachliche Strukturebenen zu unterscheiden und strukturelle Merkmale zu erkennen und zu beschreiben.
- kennen theoretische Ansätze zur Beschreibung von Sprache und kommunikativem Handeln.
- kennen ausgewählte Aspekte des Spracherwerbs (z.B. Grammatik-, Wortschatz-, Schriftspracherwerb).
- sind vertraut mit der Sprachsituation der Schweiz sowie allgemein mit Sprachvariationen in ein- und mehrsprachiger Umgebung.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Aktive Mitarbeit

Schriftliche Prüfung (75 Minuten)

Mittwoch, 04.06.2025 zur regulären Unterrichtszeit, koordiniert mit FDDEQ11

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Wird auf Moodle zur Verfügung gestellt

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWDEQ11.EN/AGqa	Mi	08:15-12:00	Windisch	Cäcilia Mosimann Hunziker	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWDEQ11.EN/BBqa	Mi	10:00-13:45	Muttenz	Cäcilia Mosimann Hunziker	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachwissenschaft Deutsch 2

Von Tieren, Pflanzen und Menschen. Aktuelle Kinder- und Jugendliteratur im Zeichen der Natur

Waldbrände, Artensterben und klimatische Veränderungen – die Natur und ihre Beziehung zu den Menschen sind wie in aktuellen Diskursen auch in der Kinder- und Jugendliteratur, die politische und gesellschaftliche Themen aufgreift und abbildet, sehr präsent. Altbewährte Genres wie das Tierbuch erfahren Aktualisierungen, um Perspektiven von Pflanzen, Lebensräumen echter Tiere und den Einfluss menschlichen Handelns auf diese in den Blick zu nehmen.

Anhand einer Medienauswahl zu diesem Themenkreis betrachten wir, welche ästhetischen und narratologischen Aspekte in die Lektüre von Kinder- und Jugendmedien einfließen. Das Seminar fokussiert auf die Einarbeitung in literaturwissenschaftliche und erzähltheoretische Grundlagen, vermittelt Wissen zu Gattungen und Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur und betrachtet Möglichkeiten der intermedialen Lektüre und literarischem Lernen. Um das eigene Medienhandeln zu reflektieren und differenziert für den Literaturunterricht nutzbar zu machen, dient die eigene Lesebiographie als Grundlage für ein erweitertes Verständnis der Lesesozialisation sowie Methoden der Analyse und Interpretation. Wir arbeiten mit unterschiedlichen medialen Ausprägungen wie Bilderbüchern, audio-visuellen Medien, Vorlesebüchern, Comics und Vielem mehr.

Dieses Seminar setzt die Bereitschaft voraus, sich intensiv mit Kinder- und Jugendmedien auseinanderzusetzen. Dies bedeutet umfassende Lektüren von Primärmedien sowie fachwissenschaftlicher Sekundärliteratur.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Fachwissenschaft Deutsch 1 erfolgreich abgeschlossen.

Empfehlungen

Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit Kinder- und Jugendmedien, umfassende Lektüren von Primärmedien sowie fachwissenschaftlicher Sekundärliteratur

Leistungsnachweis

Teilnahme und aktive Mitarbeit am Literaturcafé in der letzten Sitzung (23.5.25 AG bzw. 17.5.25 BB), Teilnahme an einer Lesung ausserhalb der Seminarzeit

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Kurwinkel, Tobias; Schmerheim, Philipp: Handbuch Kinder- und Jugendliteratur. Metzler 2020.

Glaserapp, Gabriele von, et al. (Hgg.): Jahrbuch der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (Jahrgang 2022, Natur schreiben). Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (GKJF) e.V., 2022.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Unterlagen zum Kurs werden auf Moodle bereitgestellt

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWDEQ21.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Lena Brun	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWDEQ21.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	Muttentz	Lena Brun	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachwissenschaft Englisch 1

QUEST - Introduction to English applied linguistics, language learning and teaching

For future primary teachers of English, there is a lot to learn about individual and societal multilingualism, languages in general, and about the English language in particular.

Teachers need to develop knowledge of how languages are learned in order to gain a clear understanding of the role of foreign language learning at primary school level as well as of the curriculum and its underpinnings. This theoretical knowledge will help guide and explain how languages are taught e.g. with respect to why and when to use language-specific or plurilingual approaches.

In this course, we will explore many fascinating aspects of the English language, such as:

- the development of English language in the context of the history of European languages
- how English works
- what makes the English language similar and/or different to other languages
- language norms and variations, e.g. English as a lingua franca.

Furthermore, we will investigate recent concepts and approaches to language learning and teaching as well as explore what this means for the role of the teacher and the learner. Finally, we will also discuss language policy in Switzerland.

The course will be taught to a large extent in English, other languages may also be included.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Proseminar

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus einem Multiple-Choice Test. Die Prüfung findet in der KW 15, Brugg-Windisch: 11. April 2025 und in der KW 13 MuttENZ: 29. März 2025 während der Veranstaltungszeit statt. Der Termin für die Nachholprüfung wird bei Bedarf definiert.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Reading texts will be made available via Moodle. Detailed information will be given at the beginning of the course.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

The Moodle room will be made available with the start of the course.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWENQ11.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Dorothea Fuchs Wyder	Englisch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWENQ11.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	MuttENZ	Dorothea Fuchs Wyder	Englisch

Erstellt am 19.03.2025

Fachwissenschaft Französisch 1

Plurilinguisme et acquisition des langues étrangères

Dans le cadre de ce cours, vous allez acquérir des compétences et des connaissances indispensables en lien avec l'apprentissage des langues à l'école primaire et du français en particulier.

Savoir comment les langues sont apprises est central lorsqu'il s'agit de comprendre à la fois le rôle et les fondements de l'enseignement des langues à l'école primaire et du plan d'étude.

Il s'agit de favoriser la réflexion approfondie et critique nécessaire à l'enseignement du français à l'école primaire en Suisse alémanique, par exemple en ce qui concerne l'emploi pertinent d'approches plurilingues.

Ce cours permet ainsi d'explorer plusieurs aspects de l'enseignement du français:

- L'évolution de la langue française dans le contexte de l'histoire des langues européennes.
- L'existence de similitudes et de différences avec ces langues (p.ex. l'anglais ou l'italien).
- La question de la norme et de la variation, par exemple le français de Suisse et dans le monde.

En outre, les concepts et les approches récentes de l'apprentissage et de l'enseignement des langues seront présentés pour explorer ce que cela signifie pour le rôle de l'enseignant.e et de l'élève. Ce cours aborde également la politique linguistique en Suisse.

Le cours sera enseigné en grande partie en français, mais d'autres langues peuvent également être incluses.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Vorlesung

Empfehlungen

Studierende, die im sprachlichen Einstufungstest kein B2-Niveau erreicht haben, müssen mehr Zeit für die Bearbeitung einplanen.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis besteht aus einem Multiple-Choice Test. Die Prüfung findet in der Prüfungswoche (KW 24) statt. Der Termin für die Nachholprüfung wird bei Bedarf definiert.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Les textes sont à disposition sur Moodle

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWFRQ11.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch und Französisch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWFRQ11.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Mirjam Egli Cuenat	Deutsch und Französisch

Erstellt am 19.03.2025

Fachwissenschaft Musik 2

Schulpraktisches Musizieren in Praxis & Theorie

Beim gemeinsamen Singen, Musizieren und Bewegen werden musikalische Strukturen und Zusammenhänge erfahren und bewusst gemacht. Dabei werden die individuellen fachpraktischen Kompetenzen aufgebaut und gestärkt. Durch die kreative Arbeit an musikalischen Aufgabenstellungen setzen sich die Studierenden aktiv mit den Anforderungen an musizierende Lehrpersonen auseinander.

Inhalte des Seminars

- Auseinandersetzung mit individuellen Präkonzepten
- Improvisation und Komposition
- stufengerechte Arrangements
- Umgang mit dem Schulinstrumentarium (Spiel- und Begleittechniken)
- angewandte Harmonielehre und Relative Solmisation
- Bewegung im Schulalltag (z.B. Bodypercussion)

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss des Moduls FWMU1

Leistungsnachweis

Erarbeitung einer Gesamtperformance in Gruppen
- alle Studierenden präsentieren sich am Instrument, mit ihrer Singstimme und in selbst erarbeiteten Choreographien.

Während des Seminars werden Audio- und Videoaufnahmen gemacht.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWMUQ21.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Jürg Woodtli	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWMUQ21.EN/AGqa	Do	14:15-20:00	Windisch	Veronika Kehl-Griesslehner	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 1

Fachwissenschaftliche Perspektiven und lebensweltliche Dimensionen

Inhalte und Themen von Sachunterricht/Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) sind mit unterschiedlichsten Wissensdomänen verbunden, welche ihrerseits auf spezifischen Bezugsdisziplinen gründen. In der Lehrveranstaltung werden zentrale Konzepte, Inhalte, Fragestellungen und Methoden von ausgewählten Bezugsdisziplinen vorgestellt und mit konkreten Phänomenen in Verbindung gebracht. Vorstellungen von Primarschülerinnen und Primarschülern zu solchen Phänomenen können beträchtlich von wissenschaftlichen Konzepten abweichen. In der Veranstaltung wird daher der Frage nach den Konsequenzen für eine adäquate Lernbegleitung nachgegangen, welche sich aus der Kongruenz resp. Differenz zwischen wissenschaftsbasierten Annahmen und kindlichen Präkonzepten ableiten lassen.

Das Seminar findet an folgenden Terminen statt: 20.02., 20.03., 10.04., 08.05.

Kompetenzziele:

Die Studierenden

- sind fähig, sich für den NMG-Unterricht wichtige fachwissenschaftliche Inhalte selbständig anzueignen.
- kennen exemplarische Arbeits- und Denkweisen einzelner Bezugsdisziplinen.
- können anhand von Phänomenen selbstständig ihr Verständnis zu grundlegenden Konzepten der Bezugsdisziplinen vertiefen.
- können die Kongruenz/Differenz von kindlichen Präkonzepten und bezugsdisziplinären Konzepten diagnostizieren und beurteilen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Es handelt sich um eine schriftliche Prüfung in Präsenz. Detaillierte Informationen zum LNW werden in der zweiten Semesterwoche bekannt gegeben.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Ein Moodle-Kursraum wird bereitgestellt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWNMGQ11.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Jan Seehusen	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 1

Fachwissenschaftliche Perspektiven und lebensweltliche Dimensionen

Inhalte und Themen von Sachunterricht/Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) sind mit unterschiedlichsten Wissensdomänen verbunden, welche ihrerseits auf spezifischen Bezugsdisziplinen gründen. In der Lehrveranstaltung werden zentrale Konzepte, Inhalte, Fragestellungen und Methoden von ausgewählten Bezugsdisziplinen vorgestellt und mit konkreten Phänomenen in Verbindung gebracht. Vorstellungen von Primarschülerinnen und Primarschülern zu solchen Phänomenen können beträchtlich von wissenschaftlichen Konzepten abweichen. In der Veranstaltung wird daher der Frage nach den Konsequenzen für eine adäquate Lernbegleitung nachgegangen, welche sich aus der Kongruenz resp. Differenz zwischen wissenschaftsbasierten Annahmen und kindlichen Präkonzepten ableiten lassen.

Das Seminar findet an den folgenden Terminen statt: 27.02., 27.03., 17.04., 15.05.

Kompetenzziele:

Die Studierenden

- sind fähig, sich für den NMG-Unterricht wichtige fachwissenschaftliche Inhalte selbständig anzueignen.
- kennen exemplarische Arbeits- und Denkweisen einzelner Bezugsdisziplinen.
- können anhand von Phänomenen selbstständig ihr Verständnis zu grundlegenden Konzepten der Bezugsdisziplinen vertiefen.
- können Kongruenz/Differenz von kindlichen Präkonzepten und bezugsdisziplinären Konzepten diagnostizieren und beurteilen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Es handelt sich um eine schriftliche Prüfung in Präsenz. Detaillierte Informationen zum LNW werden in der zweiten Semesterwoche bekannt gegeben.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Ein Moodle-Kursraum wird bereitgestellt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWNMGQ11.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Jan Seehusen	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachwissenschaft Technisch-Textiles Gestalten 1

Fachwissenschaft Technisch-Textile Gestaltung 1

In der Lehrveranstaltung FW Technisch-Textile Gestaltung setzen Sie sich mit fachwissenschaftlichen Problemstellungen aus exemplarisch gewählten Beispielen des Lehrplans 21 auseinander. Sie befassen sich mit Bereichen aus den fünf Themenfeldern Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich.

Dabei erwerben Sie technologische Kenntnisse zu den Werkstoffen Holz, Papier, Ton, Textilien und Kunststoff verschiedener Art sowie deren Bearbeitungsverfahren. Sie lernen prozesshafte und problemlösende Denk- und Handlungskonzepte der Materialerkundung, der Materialverbindung, der Objektentwicklung und der technisch-funktionalen Konstruktion und Gestaltung kennen und entsprechende Sicherheitsaspekte zu berücksichtigen.

Im Leistungsnachweis üben Sie den Transfer des erarbeiteten Wissens und Könnens und wenden dieses selbstständig in themengebundenen Projekten an

Spezifische Kompetenzziele TTG

Studierende

... können die technisch-textilen Verfahren (Bearbeitungs- und Gestaltungsverfahren) und die technik- und designorientierten Methoden des LPs 21 erläutern

... ein ausgewähltes technisch-textiles Verfahren demonstrieren

... spezifische Phasen und Bearbeitungs- und Gestaltungsstrategien dem

Entwicklungs- und Gestaltungsprozess zuordnen

... Schritte eines Gestaltungsprozesses verschiedenen Modellen zuordnen

... einen exemplarischen Gestaltungsprozess im Bereich Funktion/Konstruktion durchführen

... einen eigenen Gestaltungsprozess selbstständig realisieren

... einen Gestaltungsprozess anschaulich dokumentieren

... ihren Gestaltungsprozess und das technisch-textile Produkt reflektieren

... zwischen ihrem Gestalten und Design/technischer Alltagskultur Bezüge herstellen und ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen

... sicherheitsrelevante Aspekte einbeziehen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Empfehlungen

Keine

Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt statt, Abgabe in KW 22, bis am 30.05.25, 23:59 Uhr

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Dittli, Viktor et al. (2002): Werkweiser 3. Bern.

Lunin, Sinner et al., (2004): Werkfelder 1 & 2. Zürich. Rieder, Christine et al. (2015): Gestaltungsräume. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2016) Technik und Design – Grundlagen. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2017): Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2018): Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2. und 3. Zyklus. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2019): Technik und Design. Lernheft. 2. und 3. Zyklus. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): Werkweiser 2. Bern. Weber, Karolin et al. (2007): Werkweiser 1. Bern

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Ein Moodleraum steht zur Verfügung

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWTTGQ11.EN/BBqb	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Claire Février	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWTTGQ11.EN/AGqb	Fr	14:15-18:00	Windisch		Deutsch

Fachwissenschaft Technisch-Textiles Gestalten 1

Fachwissenschaft Technisch-Textiles Gestalten

In der Lehrveranstaltung FW Technisch-Textiles Gestalten 1 erwerben Sie technologische Kenntnisse zu den Werkstoffen Holz, Papier, Ton, Textilien und Kunststoff verschiedener Art sowie deren Bearbeitungsverfahren. Sie lernen prozesshafte und problemlösende Denk- und Handlungskonzepte der Materialerkundung, der Materialverbindung, der Objektentwicklung und der technisch-funktionalen Konstruktion und Gestaltung kennen und entsprechende Sicherheitsaspekte zu berücksichtigen.

Dabei setzen Sie sich mit fachwissenschaftlichen Problemstellungen aus exemplarisch gewählten Beispielen des Lehrplans 21 auseinander. Sie befassen sich mit Bereichen aus den fünf Themenfeldern Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich. Während den Vorlesungen werden somit theoretische sowie praktische Impulse zu unterschiedlichen Verfahren gegeben. Im Anschluss daran und zwischen den Präsenzterminen arbeiten sie teils selbstständig oder teils im Tandem an unterschiedlichen Werkprojekten. Die Seminarinhalte und die eigenen Erprobungen dokumentieren Sie in einem individuellen Portfolio (LNW Teil1).

Im Leistungsnachweis Teil 2 üben Sie den Transfer des erarbeiteten Wissens und Könnens und wenden dieses selbstständig in einem themengebundenen Designprozess an.

Spezifische Kompetenzziele TTG

Studierende

- verfügen über technologische Kenntnisse und handwerkliches Können in ausgewählten Bereichen und sind in der Lage diese Kenntnisse teilweise selbst zu erweitern.
- erhalten einen Maschineneinführungskurs und können Sicherheitsaspekte selbstständig berücksichtigen
- kennen prozesshafte, experimentelle und problemlösende Denk- und Handlungskonzepte der Materialerkundung, der Objektentwicklung und der technisch-funktionalen Konstruktion. Sie verfügen über einen theoretisch fundierten Begriff der Kreativität und des Problemlösens.
- können die Seminarinhalte anschaulich in einem Portfolio dokumentieren
- entwickeln ein Verständnis zum Designbegriff (Form und Funktion) und können ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Studierende im QUEST Studium

Leistungsnachweis

Zweiteiliger Leistungsnachweis:

Teil 1: Seminarportfolio mit Werkaufträgen

Teil 2: Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt (eigener themengebundener Designprozess).

Abgabe am Donnerstag 19.Juni 2025, 18:00

Bewertung: 6er-Skala

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Godau, Marion (2003): Funktionen: Welche Aufgaben erfüllt ein Produkt? In: Godau, Marion. Hrsg. Produktdesign - Eine Einführung mit Beispielen aus der Praxis. Basel: S. 19 - 30.

Käser, Andreas (2016): Design und Designverständnis. In: Technik und Design. Hrsg. Thomas Stuber et al. Bern: S. 38-45.

Kohler, Marianne (2015): Moodboards - Inspiration an der Wand. In: Tages Anzeiger.
<http://blog.tagesanzeiger.ch/sweethome/index.php/69717/moodboards-inspiration-an-der-wand/>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Ein Moodle-Raum wird rechtzeitig freigeschaltet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWTTGQ11.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Camille Scheidegger	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Fachwissenschaft Technisch-Textiles Gestalten 1

Fachwissenschaft Technisch-Textiles Gestalten 1

In der Lehrveranstaltung FW Technisch- Textiles Gestalten 1 setzen Sie sich mit fachwissenschaftlichen Problemstellungen aus exemplarisch gewählten Beispielen des Lehrplans 21 auseinander. Sie befassen sich mit Bereichen aus den fünf Themenfeldern Mechanik/Transport, Elektrizität/Energie, Spiel/Freizeit, Mode/Freizeit oder Bau/Wohnbereich.

Dabei erwerben Sie technologische Kenntnisse zu den Werkstoffen Holz, Papier, Ton, Textilien und Kunststoffen verschiedener Art sowie deren Bearbeitungsverfahren. Sie lernen prozesshafte und problemlösende Denk- und Handlungskonzepte der Materialerkundung, der Materialverbindung, der Objektentwicklung und der technisch-funktionalen Konstruktion und Gestaltung kennen und lernen entsprechende Sicherheitsaspekte zu berücksichtigen.

Im Leistungsnachweis üben Sie den Transfer des erarbeiteten Wissens und Könnens und wenden dieses selbstständig in themengebundenen Projekten an.

Spezifische Kompetenzziele TTG

Studierende können...

- ... die technisch- textilen Verfahren (Bearbeitungs- und Gestaltungsverfahren) und die technik- und designorientierten Methoden des LPs 21 erläutern
- ... ein ausgewähltes technisch-textiles Verfahren demonstrieren
- ... spezifische Phasen und Bearbeitungs- und Gestaltungsstrategien dem Entwicklungs- und Gestaltungsprozess zuordnen
- ... Schritte eines Gestaltungsprozesses verschiedenen Modellen zuordnen
- ... einen exemplarischen Gestaltungsprozess im Bereich Funktion/Konstruktion durchführen
- ... einen eigenen Gestaltungsprozess selbstständig realisieren
- ... einen Gestaltungsprozess anschaulich dokumentieren
- ... ihren Gestaltungsprozess und das technisch-textile Produkt reflektieren
- ... zwischen ihrem Gestalten und Design/technischer Alltagskultur Bezüge herstellen und ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen
- ... sicherheitsrelevante Aspekte einbeziehen

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Leistungsnachweis

Der LNW findet in Form einer Seminararbeit mit fachpraktischem Schwerpunkt statt, Abgabe KW 22, bis am 02.06.2025, 12.00 Uhr.

Bewertung: 6er-Skala

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Dittli, Viktor et al. (2002): *Werkweiser 3*. Bern.

Lunin, Sinner et al., (2004): *Werkfelder 1 & 2*. Zürich.

Rieder, Christine et al. (2015): *Gestaltungsräume*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2016) *Technik und Design – Grundlagen*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2019): *Technik und Design. Lernheft. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas, Wyss, Barbara et. al. (2020): *Technik und Design. Handbuch für Lehrpersonen. 1. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): *Werkweiser 2*. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): *Werkweiser 1*. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWTTGQ11.EN/AGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Susan Krieger Aebli	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

IAL Berufspraktische Studien

IAL Berufspraktische Studien Quest: Video-Portfolio

In der Vertiefungsphase des 6. Studiensemesters wird der berufspraktische Studienbereich mit der Individuellen Arbeitsleistung (IAL) Berufspraktische Studien Quest: Video-Portfolio abgeschlossen. Durch dieses individuelle Format der Arbeitsleistung erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihre bisher erworbenen berufsbezogenen Planungs-, Handlungs- und Analysekompetenzen mittels einer Videoportfoliodokumentation differenziert sichtbar zu machen und summativ unter Beweis zu stellen.

Die Studierenden können

- eine fachbezogene Lektionsreihe und eine Lektionsplanung sorgfältig durchdacht erstellen.
- ihren Unterricht mehrheitlich nach dem Planungsvorhaben umsetzen und den Fokus auf die Tiefenstrukturmerkmale des Unterrichts wie Klassenführung, kognitive Aktivierung sowie konstruktive Unterstützung legen.
- ihr eigenes, per Video aufgezeichnetes Unterrichtshandeln unter Einbezug erziehungswissenschaftlicher, fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Wissensbestände analysieren.
- aus der analytischen Auseinandersetzung bedeutsame Schlüsse für die Weiterführung eigener Unterrichtspraxis in der weiteren Berufstätigkeit ziehen.

Hinweis:

Ausführliche Informationen und Vorgaben zur IAL befinden sich im Leitfaden für die IAL Quest: Video-Portfolio, Studienvariante Quereinstieg, Praxisportal Berufspraktische Studien, IP.

Mit dem Erstellen der IAL kann bereits im 5. Studiensemester begonnen werden. Die Unterrichtsaufnahmen dürfen nicht älter als 10 Monate sein.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Erfolgreich absolvierte Module der Berufspraktischen Studien der Grundlegungsphase und Orientierungsphase

Leistungsnachweis

Die Anforderungen an die IAL sind im entsprechenden Leitfaden ausgewiesen: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/ial-videoportfolio-quest/>

Die Einreichungsfrist IAL via SWITCHTube endet am Mittwoch, **14.05.25, 12.00 Uhr am Mittag (KW 20)**

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Leitfaden IAL Quest und notwendige Informationen: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/ial-videoportfolio-quest/>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPVPQ2A.EN/AGqa		-	Windisch	Melanie Billich-Knapp, +41 56 202 75 78, melanie.billichknapp@fhnw.ch	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPVPQ2A.EN/BBqa		-	Muttenz	Melanie Billich-Knapp, +41 56 202 75 78, melanie.billichknapp@fhnw.ch	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

IAL Fachdidaktik Bewegung und Sport

Studienvariante QUEST: Entwicklung einer fachdidaktisch begründeten Lektionsreihe und Bearbeitung eines sportdidaktischen Schwerpunktthemas

Im Rahmen der Individuellen Arbeitsleistung Fachdidaktik Bewegung und Sport erarbeiten Sie eine fachdidaktisch begründete Lektionsreihe zu einem am Lehrplan 21 orientierten Unterrichtsthema. Ferner stellen Sie Bezüge zu einem didaktischen Schwerpunktthema her.

Ihre Lektionsreihenplanung umfasst eine differenzierte Sach- und Bedingungsanalyse, die Formulierung von kompetenzorientierten Lernzielen, eine Grobplanung der Unterrichtseinheit inklusive Begründung der Methodenwahl und Verweis auf ausreichend Material (Lehrmittel, Übungsformen, Stationen- und Arbeitsblätter, etc.) für eine Lektionsreihe im Umfang von 6 bis max. 8 Lektionen. Ferner planen Sie die erste Lektion der Lektionsreihe differenziert aus. Die Aspekte des didaktischen Schwerpunktthemas fließen unmittelbar in Ihre Planung ein (z.B. die Bedeutung von Ritualen im Sportunterricht am Beispiel Kampfsportarten, Formen der inneren Differenzierung in einer Lektionsreihe zum Thema Schwimmen, Umgang mit Heterogenität im Kompetenzbereich Darstellen und Tanzen, Formen kognitiver Aktivierung in einer Lektionsreihe zum Thema Taktisches Verständnis im Ballsport entwickeln, etc.). Ihre Arbeitsresultate dokumentieren Sie in einer schriftlichen Ausarbeitung (max. 4'500 Wörter, exklusive Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis sowie Anhang), die Ihnen auch für Ihren künftigen Unterricht dient. Sie muss also so geschrieben sein, dass Sie noch in einigen Jahren (oder für andere Personen) verstehbar ist.

Zum Vorgehen: In der ersten Semesterwoche erarbeiten Sie selbstständig einen Überblick über mögliche thematische Schwerpunktsetzungen und Themen für Lektionsreihen. Diese konkretisieren Sie in Absprache mit dem*der Dozent*in. Sie erhalten dafür zu den Schwerpunktthemen eine Auswahl an Literaturhinweisen, die Ihnen den Einstieg in Ihre Arbeit erleichtert. Die weitere Literaturrecherche obliegt Ihnen; alle Bibliotheken der PH FHNW halten die je relevante Literatur für Sie bereit.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Voraussetzung ist das erfolgreiche Absolvieren des Moduls FDBS11q. Die Abgabe der IAL erfolgt bis zum 30.06.2025.

Leistungsnachweis

Sie erhalten zu Semesterbeginn ein Informationsschreiben mit der genauen Aufgabenstellung und weiteren Hinweisen.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Hayoz, C., Lanthemann, N., Patelli, G., & Grossrieder, G. (Hrsg.). (2021). *Kompetenzorientiertes Lernen und Lehren im Bewegungs- und Sportunterricht. Fachdidaktisches Referenzmodell* (1. Auflage). hep.

Messmer, R. (Hrsg.). (2013). *Fachdidaktik Sport* (1. Auflage). Haupt, UTB.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDBSQ2A.EN/BBqa		-	Muttenz	Elke Gramespacher, Karolin Heckemeyer	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDBSQ2A.EN/AGqa		-	Windisch	Elke Gramespacher, Karolin Heckemeyer	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

IAL Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten

IAL Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten (Mündliche Prüfung)

In einem wissenschaftlichen Gespräch (Kolloquium) von 20 Minuten Dauer und drei verschiedenen Teilen werden zwei Dozierende Sie zu Ihren Überlegungen und Ihren Kenntnissen zu und in der Fachdidaktik befragen und Ihr gewähltes Thema darstellen lassen. Dabei soll v.a. Ihr didaktisches Denken und Handeln sowie Ihre didaktische Phantasie und Ihre reflektierten Intentionen, aber auch der Bezug zu elementarem bild- und kunstdidaktischem Wissen im Vordergrund stehen.

Die Prüfung ist in drei Teile gegliedert:

1. von den Studierenden vorbereitetes Material oder Thema mit engem Praxisbezug sowie der Ausrichtung Planen, Erproben, Reflektieren oder Beobachten und Dokumentieren oder Reflektieren und Diskutieren, welches in max. 5 min dargelegt werden soll.
2. Diskussion und Reflexion einer ausgewählten kunstpädagogischen Theorie oder eines kunstdidaktischen Modells oder an Hand einer bildungspolitischen Entwicklung im Fachbereich bzw. Diskussion und Reflexion eines ausgewählten didaktischen Modells und seiner Theorie oder der Reflexion einer praxisnahen, fachdidaktischen Problemstellung.
3. In einem dritten und offenen Teil werden Sie von den Dozierenden mit einer praxisnahen, fachdidaktischen Problemstellung konfrontiert, die Sie spontan analysieren und darauf fachdidaktisch reflektiert reagieren sollen.

Es finden Informationsveranstaltungen mit einem individuellen Beratungsgespräch statt. Dazu werden Sie von der Professur zu gegebener Zeit eingeladen. Die Prüfungstermine liegen in der Prüfungswoche KW02/KW24. Der Prüfungsplan wird durch die Kanzlei des jeweiligen Standorts bekannt gegeben. Die Noten werden bis spätestens 31.01/31.07. verfügt.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Das Grundstudium im Fach Gestalten (FWBG und FWTTG) muss erfolgreich abgeschlossen sein.

Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss einer Veranstaltung Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung in der Prüfungswoche KW24/2025.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Glas, A.; Heinen, U.; Krautz, J.; Miller, M.; Sowa, H. und Uhlig, B. (2015): Kunstunterricht verstehen: Schritte zu einer systematischen Theorie und Didaktik der Kunstpädagogik. Bd. 1. München: kopaed.

Eid, K.; Langer, M. und Ruprecht, H. (2002): Grundlagen des Kunstunterrichts: Eine Einführung in die kunstdidaktische Theorie und Praxis. 6. Aufl. Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Krautz, J. (2013). Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDBGQ2A.EN/AGqa		-	Windisch		Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDBGQ2A.EN/BBqa		-	Muttenz		Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

IAL Fachdidaktik Deutsch

Über Fragen der Deutschdidaktik schreiben

Die IAL Fachdidaktik Deutsch umfasst die selbstständige Auseinandersetzung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung aus der Deutschdidaktik in Form einer schriftlichen Arbeit. Die Studierenden wählen aus einer Reihe von vorgegebenen Fragestellungen eine aus, lesen die dazu bereitgestellte Fachliteratur und setzen sich in schriftlicher Form mit der Fragestellung auseinander. Die IAL umfasst neben der eigentlichen schriftlichen Arbeit diese ...

... Teilleistungen

- die Auswahl einer vorgegebenen Fragestellung
- das Bereitstellen einer ersten Textversion für Peerfeedback
- das Verfassen zweier schriftlicher Peerfeedbacks an Mitstudierende
- Sie selbst erhalten zu Ihrem Text ebenfalls zwei Rückmeldungen.

Termine für die Abgabe der einzelnen Teilleistungen:

- Anmeldung für eine Fragestellung via Moodle bis 25.02.25
- Abgabe Ihrer Textgrundlage für das Peerfeedback bis 25.08.25
- Abgabe Ihres Peerfeedbacks an Mitstudierende bis 29.09.25
- Abgabe Ihrer fertigen Arbeit bis 15.11.25
- Bewertung und Noteneintrag erfolgt bis 31.01.26

Der Kerntext der schriftlichen Arbeit umfasst zwischen 15'000 und 18'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen); nicht eingeschlossen Titelblatt, Inhalts-, Literatur- oder sonstige Verzeichnisse und Anhänge.

Sämtliche Informationen, Unterlagen und die Beurteilungskriterien zur IAL finden Sie nach Beginn der Vorlesungszeit im zugehörigen Moodleraum. Bitte lesen Sie sich dort selbstständig in die Details ein. Es erfolgt keine Einführung in Präsenz.

Wenn Sie per Ende FS25 Ihr Studium abschliessen wollen, so gilt ein gesonderter Terminplan mit früherer Abgabe der fertigen IAL Anfang Juli 2025. Die genauen Termine werden nach Semesterbeginn via Moodle kommuniziert.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Fachdidaktik Deutsch 1 erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Schriftliche Arbeit, im Selbststudium verfasst

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Sämtliche Informationen und Unterlagen zur IAL finden Sie ab Beginn der Veranstaltungszeit im zugehörigen Moodle-Raum.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Moodleraum verfügbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDDEQ2A.EN/BBqa		-	Muttenz	Maja Wiprächtiger, Steffen Siebenhüner	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDDEQ2A.EN/AGqa		-	Windisch	Maja Wiprächtiger, Steffen Siebenhüner	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

IAL Fachdidaktik Englisch

QUEST - Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Englisch: Planning a short teaching unit

Understand and be able to apply age-appropriate foreign language didactic concepts when planning a sequence of activities (task planning).

The IAL FDEN consists of two parts: a self-organised literature study and an oral examination.

In the independent literature study, students acquire an in-depth understanding of age-appropriate foreign language didactic concepts and demonstrate their competences in an oral examination. They adequately apply their acquired subject didactic knowledge in the critical analysis of teaching materials and in the planning a sequence of activities. In doing so, the students demonstrate their theoretical knowledge and practical skills in planning lessons that further develop the communicative competences of primary school pupils and their language skills.

Form: self-study elements with a presence exam

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- Proof of linguistic competence at a B2+ level (see Appendix E Study Regulations).
- FDEN1 successfully completed
- Completed or currently attended FDEN2

Leistungsnachweis

Oral exam during the PH Exam Week 24/2025 on campus. Prüfung vor Ort: Vorbereitungszeit 90 Minuten (open book), mündliche Prüfung 20 Minuten

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Lehrplan 21
- Zur Unterstützung des selbstorganisierten Literaturstudiums steht eine Literaturdatenbank zur Verfügung: <https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=36056> (Passwort: FDENLitCol)

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=35516>

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDENQ2A.EN/BBqa		-	Muttenz	Dorothea Fuchs Wyder, Françoise Hänggi, Kenneth Ross, Yannik Poznicek	Englisch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDENQ2A.EN/AGqa		-	Windisch	Mirjam Egli Cuenat, Dorothea Fuchs Wyder, Françoise Hänggi	Englisch

Erstellt am 19.03.2025

IAL Fachdidaktik Französisch

Planung einer Lektionsreihe

Die Studierenden planen ausgehend von einem aktuellen Französischlehrmittel eine Lektionsreihe für den Französischunterricht und stellen diese in einer mündlichen Prüfung vor.

Die Lektionsreihe ist auf die Förderung ausgewählter kommunikativer Kompetenzen (Hör- und Leseverstehen, Sprechen, Schreiben) ausgerichtet und es wird ein didaktischer Schwerpunkt auf die Differenzierung gelegt. Dadurch zeigen die Studierenden, dass sie über ein vertieftes Verständnis der Lernprozesse verfügen, die beim Erwerb einer Fremdsprache ausgelöst und unterstützt werden müssen und dass sie ihren Unterricht entsprechend planen können. Ausserdem stellen sie unter Beweis, dass sie fähig sind, ihre Überlegungen klar, verständlich und differenziert in französischer Sprache zu formulieren.

Die Planung erfolgt anhand des leicht angepassten Formulars der Berufspraktischen Studien und kann alleine oder zu zweit erarbeitet werden. Die Studierenden beschäftigen sich mit den gegebenen oder fiktiven Bedingungen in einer Klasse, wählen bestimmte Kompetenzen aus, die sie mit der Klasse erarbeiten wollen. Dafür gehen sie von einem aktuell zugelassenen Lehrmittel ihrer Wahl aus. Sie entwerfen eine inhalts- und handlungsorientierte Lektionsreihe (4-6 Lektionen bei Einzelarbeiten, 8-12 Lektionen bei Zweierarbeiten) mit allen notwendigen Zusatzmaterialien, um auf die besonderen Bedürfnisse in der Klasse einzugehen und um den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler formativ zu begleiten. Als persönliches Lernziel in Bezug auf das eigene Unterrichtshandeln sind berufsspezifische Sprachkompetenzen vorgegeben. Dazu halten die Studierenden sprachliche Ausdrücke und Wendungen fest, die sie zur möglichst einsprachigen Durchführung des Unterrichts benötigen.

Alle notwendigen Informationen und Unterlagen werden auf Moodle zur Verfügung gestellt. Anfang Semester werden die angemeldeten Studierenden zu einer fakultativen online- Informationsveranstaltung eingeladen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- Erfolgreich absolvierte FDFR1
- Erfolgreich absolvierte oder gleichzeitiger Besuch FDFR2

Der Nachweis B2+ oder höher zwingend vor der Einschreibung bei der Assistenz der Professur einreichen

Leistungsnachweis

Geplante Lektionsreihe wird an mündlicher Prüfung vorgestellt und mit den Dozierenden diskutiert.

Mündliche Prüfung findet in Prüfungswoche (KW 24/25) statt, Abgabe der schriftlichen Planung 2-3 Tage im Voraus (auf Moodle).

Prüfung dauert 30 Min. bei Zweierarbeiten bzw. 20 Min. bei Einzelarbeiten.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Eine Auswahl an Fachliteratur ist auf Moodle verfügbar.

<https://moodle.fhnw.ch/course/view.php?id=38458#section-2>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Alle notwendigen Informationen und Unterlagen werden auf Moodle zur Verfügung gestellt. Der Moodle-Raum wird zu Beginn des Semesters eröffnet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDFRQ2A.EN/AGqa		-	Windisch	Mirjam Egli Cuenat, +41 56 202 88 92, mirjam.egli@fhnw.ch	Französisch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDFRQ2A.EN/BBqa		-	Muttenz	Mirjam Egli Cuenat, +41 56 202 88 92, mirjam.egli@fhnw.ch	Französisch

Erstellt am 19.03.2025

IAL Fachdidaktik Mathematik

Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Mathematik

Die individuelle Arbeitsleistung in der Fachdidaktik Mathematik besteht aus einem Literaturstudium sowie einer Thesenarbeit während dem Semester und einer mündlichen Prüfung in der Prüfungswoche.

Sie studieren die IAL-Pflichtlektüre "Mathematiklernen in der Grundschule" von Friedhelm Käpnick und Ralf Benölken. Auf der Grundlage der gesamten Pflichtliteratur in der Fachdidaktik Mathematik, den besuchten Veranstaltungen und Ihrer bisherigen Praxiserfahrung entwickeln Sie dann fünf mathematikdidaktische Thesen, welche Sie für Ihren zukünftigen Mathematikunterricht als wichtig erachten. Sie begründen die Wahl Ihrer Thesen fachdidaktisch und persönlich, belegen die Thesen mit entsprechender Fachliteratur und reichen Ihr Thesenformular auf der Moodleplattform zur IAL Fachdidaktik Mathematik ein.

Für die mündliche Prüfung von 15 Minuten wird eine der fünf Thesen von der Prüfungsperson ausgewählt. Sie halten zur gewählten These einen Kurzvortrag von etwa 5-7 Minuten. In dieser Thesenpräsentation nehmen Sie Bezug zur Fachliteratur und erläutern die entsprechenden fachdidaktischen Begriffe. Sie verorten die These in mathematikdidaktischen Leitideen und im Lehrplan. Sie zeigen Erkenntnisse und Fragestellungen zu Ihrer These im aktuellen fachdidaktischen Diskurs zum Mathematikunterricht auf der Primarstufe auf. Sie erklären Ihre These zudem auch aus persönlicher Sicht und präsentieren eigene Praxiserfahrungen allenfalls mit entsprechenden Dokumenten aus dem Mathematikunterricht. Im weiteren Verlauf der mündlichen Prüfung beantworten Sie Fragestellungen der Prüfungsperson zu Ihren fünf Thesen und zur gesamten Pflichtliteratur in der Fachdidaktik Mathematik.

In dieser individuellen Arbeitsleistung werden vor allem Ihre Kenntnisse im Kompetenzbereich der Teilhabe am professionsspezifischen Diskurs geprüft.

Bitte beachten Sie: Allfällige Nachholprüfungen finden an einem der beiden PH-Standorte (Brugg oder Muttenz) statt.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

FDMK1 erfolgreich abgeschlossen

Empfehlungen

FDMK2 erfolgreich abgeschlossen oder gleichzeitig belegt

Leistungsnachweis

Thesenpapier (Abgabe auf Moodle bis 30. Mai 2025) und mündliche Prüfung (in der Prüfungswoche)

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Pflichtliteratur für die IAL Fachdidaktik Mathematik:

- Friedhelm Käpnick, Ralf Benölken: „Mathematiklernen in der Grundschule“, Springer-Spektrum 2020, ISBN 978-3-662-60871-5

Pflichtliteratur in der Fachdidaktik Mathematik:

- Hartmut Spiegel, Christoph Selter: „Kinder & Mathematik – Was Erwachsene wissen sollten“, Kallmeyer-Verlag 2015 (9. Auflage), ISBN 978-3-7800-5238-4
- Günther Krauthausen: „Einführung in die Mathematikdidaktik - Grundschule“, Springer-Spektrum 2018 (4. Auflage), ISBN 978-3-662-54691-8

Weitere Fachliteratur zu mathematikdidaktischen Themenfelder auf Moodle sowie fachdidaktische Texte aus den bereits besuchten fachdidaktischen Veranstaltungen

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Moodleplattform mit Informationen zur IAL, Literaturhinweisen zu mathematikdidaktischen Themenfeldern, Vorlage des Thesenformulars und Datenbank zur Abgabe des Thesenformulars.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDMKQ2A.EN/BBqa		-	Muttenz	Kathleen Philipp, +41 61 228 50 26, kathleen.philipp@fhnw.ch	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDMKQ2A.EN/AGqa		-	Windisch	Kathleen Philipp, +41 61 228 50 26, kathleen.philipp@fhnw.ch	Deutsch

IAL Fachdidaktik Musik

Musikdidaktische Perspektiven

Sie wählen ein Thema und gestalten dazu eine musikbezogene Unterrichtsumgebung mit verschiedenen Lerneinheiten im Umfang von ca. 120 Minuten. Musikpädagogische Anknüpfungspunkte an das Thema bieten der Lehrplan 21, die eigene Praxis oder die Themen der Modulgruppen FD oder FW Musik.

Ihr Referat besteht aus drei Teilen und dauert 20 bis 25 Minuten. Die Reihenfolge der Teile dürfen Sie wählen.

Teil A: Musikdidaktische Perspektive

Teil B: Musikalische Präsentation

Teil C: Analyse und Reflexion einer videografierten Unterrichtssequenz

Im Anschluss an Ihr Referat findet ein Kolloquium von 10 Minuten Dauer statt.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Empfehlungen

Modul FDMU2 abgeschlossen oder zeitgleich belegt

Leistungsnachweis

Einzelreferat mit Kolloquium.

Es werden Video- und Audioaufnahmen gemacht.

Prüfungswoche KW 24

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Reader, vgl. Zotero "Literatur Prof. Musikpädagogik im Kindesalter"

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Die Details zu dieser Individuellen Arbeitsleistung finden Sie auf

Moodle: IAL Musik (PRIM).

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDMUQ2A.EN/AGqa		-	Windisch	Sabine Mommartz	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDMUQ2A.EN/BBqa		-	Muttenz	Sabine Mommartz	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

IAL Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft

IAL FD Quest: Sachunterricht exemplarisch analysieren

Die Studierenden wählen eine Unterrichtssequenz aus (entweder Film von eigener Lektion oder Filmsequenz von einem Unterrichtsvideo-Portal; Länge ca. 5 Minuten). Es kann sich um einen Unterrichtseinstieg oder eine beliebige Sequenz während des Unterrichtsgeschehens handeln.

Wichtig ist, dass das Handeln und/oder die Haltung der Lehrperson in dieser Sequenz sichtbar wird. Das heisst: Es sollte ein Unterrichtsmoment sein, in dem die Lehrperson Kindern eine Aufgabe stellt oder Kindern ein Feedback gibt, also insgesamt die Lehrperson-Kind-Interaktion im Zentrum steht.

1. Sie stellen die Rahmenbedingungen (Klassenstufe, Thema etc.) kurz dar. Anschliessend analysieren sie diese Unterrichtssequenz und stellen begründet dar, welche Faktoren als tendenziell bildungsfördernd oder bildungshemmend ermittelt werden können. Das Augenmerk liegt hier auf einer beobachtend-beschreibenden Analyse.
2. Sie entwerfen in einem zweiten Schritt Alternativen in Bezug auf den Ablauf des Unterrichts bzw. die Unterrichtsgestaltung und/oder das Handeln und Haltung der Lehrperson und begründen diese.
3. Sie leiten abschliessend allgemeine Prinzipien für bildungswirksamen Sachunterricht ab.

Das Modul hat zum Ziel, dass die Studierenden

... ihr Wissen zu bildungswirksamen Momenten im Sachunterricht vertiefen

... Erfahrung sammeln in der Analyse von Sachunterricht; konkret mit der Beobachtung von Konzeption und Umsetzung handlungs- und erfahrungsorientierter inspirierender Aufträge, Materialien und Fragestellungen für Kinder

... einschätzen können, wie Faktoren wie u.a. das Handeln einer Lehrperson und/oder Aufgaben bzw. Aufgabenstellungen Einfluss haben auf Bildungsprozesse von Kindern

... Faktoren wie u.a. der Bildungsmodus (z.B. Dialog), die Sozialform (z.B. Kleingruppenarbeit) einschätzen können in Bezug auf kindliche Bildungsprozesse

... in der Lage sind, mögliche Handlungsalternativen gedanklich zu entwerfen

Eine Detailbeschreibung (Angaben zu Inhalt und zum Bestehen, zu Form, Umfang, Abgabetermin) der IAL Fachdidaktik Sachunterricht wird allen angemeldeten Studierenden per E-Mail zu Beginn des Semesters kommuniziert. Es besteht die Möglichkeit, zu Beginn des Semesters eine Informationsveranstaltung zur IAL FD Sachunterricht zu besuchen (als Online-Videokonferenz). Dazu werden die eingeschriebenen Studierenden rechtzeitig per E-Mail eingeladen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium in Fachdidaktik 1 (FDNMGQ1)

Empfehlungen

Lehrveranstaltungen des Hauptstudiums Fachdidaktik NMG bereits besucht oder zumindest parallel belegt.

Leistungsnachweis

Die IAL FD Sachunterricht/NMG ist eine schriftliche Einzelarbeit. Zu ihrer Erarbeitung stehen 60 Arbeitsstunden zur Verfügung.

Die IAL FD-Beschreibung wird den angemeldeten Studierenden automatisch via E-Mail zugestellt.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Den Studierenden wird die sogenannte "Handreichung" der Professur Didaktik des Sachunterrichts per E-Mail zu Semesterbeginn zugeschickt. Ansonsten ist individuell gewählte Literatur passend zur Lernsequenz zu verwenden.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Kein Moodle-Raum

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDNMGQ2A.EN/AGqa		-	Windisch	Svantje Schumann, +41 61 228 50 62, svantje.schumann@fhnw.ch	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDNMGQ2A.EN/BBqa		-	Muttenz	Svantje Schumann, +41 61 228 50 62, svantje.schumann@fhnw.ch	Deutsch

IAL Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten

IAL Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten (mündliche Prüfung)

In einem wissenschaftlichen Gespräch (Kolloquium) von 20 Minuten Dauer und drei verschiedenen Teilen werden zwei Dozierende Sie zu Ihren Überlegungen und Ihren Kenntnissen zu und in der Fachdidaktik befragen und Ihr gewähltes Thema darstellen lassen. Dabei soll v.a. Ihr didaktisches Denken, Ihre didaktische Phantasie, Ihr didaktisches Handeln und Ihre reflektierten Intentionen, aber auch der Bezug zu elementarem werk- und designdidaktischem Wissen im Vordergrund stehen. Sie vertiefen sich selbstständig in fachdidaktische Aspekte und bereiten sich auf eine mündliche Prüfung vor.

Die Prüfung ist in folgende Teile gegliedert:

1. von den Studierenden vorbereitetes Material oder Thema mit engem Praxisbezug sowie der Ausrichtung Planen, Erproben, Reflektieren oder Beobachten und Dokumentieren oder Reflektieren und Diskutieren, welches in max. 5 Min. dargelegt werden soll.
2. Diskussion und Reflexion einer ausgewählten kunstpädagogischen Theorie oder eines kunstdidaktischen Modells oder an Hand einer bildungspolitischen Entwicklung im Fachbereich bzw. Diskussion und Reflexion eines ausgewählten didaktischen Modells und seiner Theorie oder der Reflexion einer praxisnahen, fachdidaktischen Problemstellung.
3. In einem dritten und offenen Teil werden sie von den Dozierenden mit einer praxisnahen, fachdidaktischen Problemstellung konfrontiert, die Sie spontan analysieren und darauf fachdidaktisch reflektiert reagieren sollen.

Es finden Informationsveranstaltungen mit einem individuellen Beratungsgespräch statt. Dazu werden Sie von der Professur zu gegebener Zeit eingeladen. Die Prüfungstermine liegen in der Prüfungswoche KW024/2025. Der Prüfungsplan wird durch die Kanzlei des jeweiligen Standorts bekannt gegeben. Die Noten werden bis spätestens 31.01./31.07. verfügt.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Das Grundstudium im Fach Gestalten (FWTTG und FWBG) muss erfolgreich abgeschlossen sein.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung in der Prüfungswoche KW 24/2025

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Technisch-Textiles Gestalten

- Birri, C. et al. (2003). Fachdidaktik Technisches Gestalten/Werken, Lehrmittel. Basel / St. Gallen.
 Rieder, C. et al. (2015). GestaltungsRäume, Aufgabenkultur für bildnerisches, technisches und textiles Gestalten. Bern.
 Stuber, T. et al. (2007). Werkweiser 2 für technisches u. textiles Gestalten. Bern. S. 7 - 28
 Krautz, J. (2013). Ich, Wir, Welt: Zur Systematik und Didaktik einer personalen Kunstpädagogik. In: Schriftenreihe Fachdidaktische Forschung, Nr. 8, April 2013.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDTTGQ2A.EN/AGqa		-	Windisch		Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

IAL Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten

IAL Fachdidaktik Technisch-Textilies Gestalten (mündliche Prüfung)

In einem wissenschaftlichen Gespräch (Kolloquium) von 20 Minuten Dauer und drei verschiedenen Teilen werden zwei Dozierende Sie zu Ihren Überlegungen und Ihren Kenntnissen zu und in der Fachdidaktik befragen und Ihr gewähltes Thema darstellen lassen. Dabei soll v.a. Ihr didaktisches Denken, Ihre didaktische Phantasie, Ihr didaktisches Handeln und Ihre reflektierten Intentionen, aber auch der Bezug zu elementarem werk- und designdidaktischem Wissen im Vordergrund stehen. Sie vertiefen sich selbstständig in fachdidaktische Aspekte und bereiten sich auf eine mündliche Prüfung vor.

Die Prüfung ist in folgende Teile gegliedert:

1. von den Studierenden vorbereitetes Material oder Thema mit engem Praxisbezug sowie der Ausrichtung Planen, Erproben, Reflektieren oder Beobachten und Dokumentieren oder Reflektieren und Diskutieren, welches in max. 5 Min. dargelegt werden soll.
2. Diskussion und Reflexion einer ausgewählten kunstpädagogischen Theorie oder eines kunstdidaktischen Modells oder an Hand einer bildungspolitischen Entwicklung im Fachbereich bzw. Diskussion und Reflexion eines ausgewählten didaktischen Modells und seiner Theorie oder der Reflexion einer praxisnahen, fachdidaktischen Problemstellung.
3. In einem dritten und offenen Teil werden sie von den Dozierenden mit einer praxisnahen, fachdidaktischen Problemstellung konfrontiert, die Sie spontan analysieren und darauf fachdidaktisch reflektiert reagieren sollen.

Es finden Informationsveranstaltungen mit einem individuellen Beratungsgespräch statt. Dazu werden Sie von der Professur zu gegebener Zeit eingeladen. Die Prüfungstermine liegen in der Prüfungswoche KW024/2025. Der Prüfungsplan wird durch die Kanzlei des jeweiligen Standorts bekannt gegeben. Die Noten werden bis spätestens 31.01./31.07. verfügt.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Das Grundstudium im Fach Gestalten (FWTTG und FWBG) muss erfolgreich abgeschlossen sein.

Empfehlungen

Erfolgreicher Abschluss einer Veranstaltung Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten.

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung in der Prüfungswoche KW 24/2025.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Birri, Christian et al. (2003): *Fachdidaktik Technisches Gestalten / Werken*. Basel.

Gaus-Hegner er al. (2015): *Himmelhoch & Türkisblau*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2017): *Technik und Design. Spiel, Mechanik, Energie. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2018): *Technik und Design. Freizeit, Mode, Wohnen. Handbuch für Lehrpersonen. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et. al. (2019): *Technik und Design. Lernheft. 2.und 3. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas, Wyss, Barbara et. al. (2020): *Technik und Design. Handbuch für Lehrpersonen. 1. Zyklus*. Bern.

Stuber, Thomas et al. (2007): *Werkweiser 2*. Bern.

Weber, Karolin et al. (2007): *Werkweiser 1*. Bern.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FDTTGQ2A.EN/BBqA		-	Muttenz		Deutsch

IAL Fachwissenschaft Bewegung und Sport

Studienvariante QUEST: Fachwissenschaftliche Sachanalyse eines Unterrichtsthemas und Entwicklung unterrichtspraktischer Umsetzungsideen

Im Rahmen der Individuellen Arbeitsleistung Fachwissenschaft Bewegung und Sport setzen Sie sich differenziert mit einem klar umrissenen Unterrichtsthema auseinander und bearbeiten dies in drei Schritten: Erstens verfassen Sie eine ausführliche, fachwissenschaftlich basierte Sachanalyse zum gewählten Thema. Zweitens nähern Sie sich dem Unterrichtsthema sport- und unterrichtspraktisch, d.h. Sie eignen sich z.B. selbstständig Bewegungsabläufe an, die Sie noch nicht beherrschen, erarbeiten in Eigenrealisation Lernwege oder verbessern Ihr motorisches Können in dem gewählten spezifischen Bereich. Drittens entwickeln Sie auf der Grundlage der Sachanalyse und Ihrer eigenen sportpraktischen Auseinandersetzung konkrete Ideen für eine alters- und stufengerechte, unterrichtspraktische Umsetzung.

Die Sachanalyse, Eigenrealisation samt Ihren Lernfortschritten und die fachwissenschaftliche Auswertung Ihres Lernprozesses sowie eine Skizze möglicher unterrichtspraktischer Umsetzungen dokumentieren Sie in einer schriftlichen Ausarbeitung (max. 4'500 Wörter, exklusive Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis sowie Anhang).

Zum Vorgehen: In der ersten Semesterwoche verschaffen Sie sich selbstständig einen Überblick über für Ihre aktuelle Tätigkeit in der Primarstufe passende Unterrichtsthemen und konkretisieren diese in Absprache mit dem*der Dozent*in (z.B. zur Förderung motorischer Basiskompetenzen, Entwicklung von Spielfähigkeit im Basketball, Bewegungslernen am Beispiel von Schwimmtechniken, etc.). Das gewählte Thema muss einen Bezug zum Lehrplan 21 für das Fach Bewegung und Sport aufweisen.

Neben der im Grundstudium verwendeten Literatur im Seminar Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1 erhalten Sie dafür eine Auswahl an fachwissenschaftlich relevanter Literatur. Die weitere Literaturrecherche obliegt Ihnen; alle Bibliotheken der PH FHNW halten die je relevante Literatur für Sie bereit.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Voraussetzung ist das erfolgreiche Absolvieren des Moduls FWBS11q. Abgabetermin für die IAL ist der 30.06.2025.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literaturhinweise erhalten Sie in Zusammenhang mit einem Informationsschreiben zu Semesterbeginn.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWBSQ2A.EN/AGqa		-	Windisch	Elke Gramespacher, Karolin Heckemeyer	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWBSQ2A.EN/BBqa		-	Muttenz	Elke Gramespacher, Karolin Heckemeyer	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

IAL Fachwissenschaft Deutsch

IAL Fachwissenschaft Deutsch Kinder- und Jugendliteratur im Fokus

Die Studierenden setzen sich im Rahmen der IAL selbständig und theoriegeleitet mit Kinder- und Jugendmedien auseinander. Das Thema im Frühlingssemester 25 ist «Metafiktionalität». Dazu bekommen die Studierenden eine Aufstellung mit Titeln der Primärliteratur und der Sekundärliteratur (im Umfang von ca. 150 Seiten Sekundärliteratur und 5-7 Titeln Primärliteratur). Zur Information und zur Unterstützung findet eine Informationsveranstaltung statt.

Zu den Ergebnissen ihrer fachwissenschaftlichen Auseinandersetzungen werden die Studierenden in einer zehnminütigen mündlichen Prüfung in der Prüfungswoche abgefragt. Die Bewertungskriterien sind bezogen auf die Kompetenzziele und umfassen Aspekte wie Textkenntnis, Analysefähigkeit und angemessene fachsprachliche Darstellung.

Die Studierenden

- kennen wichtige Werke und Autoren aus der Text-, Bild- und Medienwelt von Kindern und Jugendlichen, wozu auch performative Künste zählen.
- verfügen über einen Überblick zur Geschichte der Kinder- und Jugendmedien, kennen die Diskussion um die Qualitätsmerkmale guter Kinder- und Jugendmedien und verstehen aktuelle Entwicklungstendenzen in Literatur und Medien im Hinblick auf die Zielgruppe.
- kennen grundlegende theoretische Konzepte rund um die Themenfelder «Kinderliteratur und Medien in der Schule» sowie die verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen, die sich mit der Thematik beschäftigen.
- verfügen über ein stufenspezifisches Repertoire an Textsortenwissen und können spezifische Gattungsmerkmale unterscheiden.
- können Diskussionsprozesse von Fachleuten zur Beschreibung literarischer Phänomene nachvollziehen und selber Texte theoriegeleitet erschliessen und interpretieren.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Fachwissenschaft Deutsch 2 angemeldet oder erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Präsenzprüfung in der Prüfungswoche

Nachprüfungen finden in der Regel in Muttenz statt

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Sie erhalten alle notwendigen Informationen nach der Anmeldung

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWDEQ2A.EN/BBqa		-	Muttenz	Maja Wiprächtiger, Beatrice Bürki	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWDEQ2A.EN/AGqa		-	Windisch	Maja Wiprächtiger, Beatrice Bürki	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

IAL Fachwissenschaft Englisch

QUEST - Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft Englisch

Literature Study

This IAL offers an opportunity to become familiar with international research literature on a set of issues relevant to teaching English to primary school students in Switzerland.

On the basis of given specialist literature, you will deepen and broaden the knowledge you have acquired in the course of your studies to date and relate it to current specialist literature. The selected issues may range from multilingualism and language learning theories to foreign language teaching approaches to teacher language awareness.

The learning outcomes achieved as a result of the literature study will be assessed by means of a written multiple choice exam, during which students will demonstrate their theoretical knowledge as well as their understanding of practical implications for teaching English as a foreign language in primary school.

Detailed information on the literature and the exam's content will be made available to registered students at the beginning of each semester via a dedicated Moodle room.

Note:

- The make up exam will take place in Solothurn. Time and date to be announced.
- Form: self-study elements with a presence exam

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Proof of English language competence level B2+ according to Appendix E of the Studienreglement
successful completion of FWEN1

successful completion or simultaneous attendance of FWEN2.

Leistungsnachweis

Written multiple choice exam on campus during the PH Exam week, week 24, 2025.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

A selection of book chapters and articles will be made available on Moodle. No additional literature will be needed.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWENQ2A.EN/BBqa		-	Muttenz	Mirjam Egli Cuenat, Kenneth Ross, Natalie Nussli	Englisch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWENQ2A.EN/AGqa		-	Windisch	Mirjam Egli Cuenat, Kenneth Ross, Natalie Nussli	Englisch

Erstellt am 19.03.2025

IAL Fachwissenschaft Französisch

Analyse der Lernaltersprache

Die Studierenden entwickeln ein vertieftes Verständnis von Lernaltersprache (interlangue/interlanguage) durch eigenständiges Studium der Literatur und befassen sich anhand einer Lernaltersprachenanalyse näher mit einem im Grundstudium behandelten Thema (z.B. Strategien, Wortschatzerwerb, Mehrsprachigkeit...).

Die individuelle Arbeit erfolgt in folgenden Schritten:

1. Sie lesen relevante Literatur. Sie legen die Fragestellungen, Aufgabenstellungen und Beobachtungskriterien für die Lernaltersprachenanalyse fest.
2. Sie erheben die Sprachkompetenz von 3 Lernenden der Primarstufe im Bereich des Schreibens für Französisch sowie eine (oder mehrere) andere(n) Sprache(n). Bei Zweierarbeiten verdoppelt sich die Anzahl der Lernenden.
3. Sie erstellen ein Porträt ihrer Lernenden (sprachbiographischer Hintergrund, Sprachprofile).
4. Sie analysieren die Lernaltersprache im Hinblick auf ihre Fragestellungen und Beobachtungskriterien.
5. Mündliche Prüfung:

In einem mündlichen Prüfungsgespräch diskutieren die Studierenden mit den Dozierenden über ihre Lektüren, stellen die Lernaltersprachenanalyse vor und setzen diese in Bezug zu ihrer künftigen Berufspraxis. Dabei stellen sie unter Beweis, dass sie fähig sind, ihre Überlegungen klar, verständlich und differenziert in französischer Sprache zu formulieren. Die Prüfung dauert 30 Minuten bei Zweierarbeiten bzw. 20 Minuten bei Einzelarbeiten. Sie findet während der Prüfungswoche (KW 24) statt. Alle notwendigen Informationen und Unterlagen werden auf Moodle zur Verfügung gestellt. Anfang Semester werden die angemeldeten Studierenden zu einer (fakultativen) online-Informationsveranstaltung eingeladen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

- Erfolgreich absolvierte FWFR1
- Der Nachweis B2+ oder höher ist zwingend vor der Einschreibung bei der Assistenz der Professur einreichen

Empfehlungen

Der gleichzeitige Besuch von FWFR2 wird empfohlen.

Leistungsnachweis

(KW24): Die Resultate der individuellen Lektüre und der Lernaltersprachenanalyse werden an einer mündlichen Prüfung vorgestellt und mit den Dozierenden diskutiert. Die Prüfung dauert 30 Minuten bei Zweierarbeiten bzw. 20 Minuten bei Einzelarbeiten. Sie findet während der Prüfungswoche (KW 24) statt.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Alle notwendigen Unterlagen werden auf Moodle bereitgestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWFRQ2A.EN/BBqa		-	Muttenz	Mirjam Egli Cuenat, +41 56 202 88 92, mirjam.egli@fhnw.ch	Französisch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWFRQ2A.EN/AGqa		-	Windisch	Mirjam Egli Cuenat, +41 56 202 88 92, mirjam.egli@fhnw.ch	Französisch

IAL Fachwissenschaft Mathematik

Individuelle Arbeitsleistung in der Fachwissenschaft Mathematik

Die individuelle Arbeitsleistung in der Fachwissenschaft Mathematik umfasst eine eigenständige Auseinandersetzung mit mathematischen Lernumgebungen und deren fachlichen Hintergrund.

Aus der angegebenen Literatur wählen Sie verschiedene Lernumgebungen und ein Buchkapitel. Im Selbststudium analysieren Sie die gewählten Lernumgebungen und das Buchkapitel in Bezug auf vorgegebene Leitfragen zu fachlichen und fachdidaktischen Hintergründen. In einer mündlichen Prüfung präsentieren Sie diese Hintergründe zu einer der Lernumgebungen. Anschliessend beantworten Sie Fragen zur präsentierten, wie auch zu den anderen gewählten Lernumgebungen und zum Buchkapitel. Detaillierte Informationen finden Sie zu Beginn des Semesters im Moodle-Kursraum zur individuellen Arbeitsleistung in der Fachwissenschaft Mathematik.

Die mündliche Prüfung dauert ca. 15 Minuten und findet in der Prüfungswoche des Semesters statt. Der genaue Termin wird nach der Anmeldung zugeteilt. Allfällige Nachholprüfungen finden an einem der drei Standorte (Brugg, Muttenz, Solothurn) statt, unabhängig vom Standort Ihrer Einschreibung.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

FWMK1 erfolgreich abgeschlossen

Empfehlungen

FWMK2 erfolgreich abgeschlossen oder gleichzeitig belegt

Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung mit Bewertung auf einer 6er-Skala

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Hirt, U. & Wälti, B. (2016). *Lernumgebungen im Mathematikunterricht – natürliche Differenzierung für Rechenschwache bis Hochbegabte*. Seelze: Kallmeyer.

Schneeberger, M. (2017). *Mathematikaufgaben der Vorschul- und Primarstufe*. Bern: h.e.p.

Hinweis: Die unterschiedlichen Auflagen der Bücher sind textgleich.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWMKQ2A.EN/BBqa		-	Muttenz	Kathleen Philipp, +41 61 228 50 26, kathleen.philipp@fhnw.ch	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWMKQ2A.EN/AGqa		-	Windisch	Kathleen Philipp, +41 61 228 50 26, kathleen.philipp@fhnw.ch	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

IAL Fachwissenschaft Musik

Musikalische Performance

Aufgabenstellung

Sie gestalten und präsentieren in einer Gruppe eine zusammenhängende Performance.

Die Gruppe erarbeitet eine musikalische Performance, bestehend aus Liedern, Rhythmusstücken, Bewegungsfolgen oder Tänzen, instrumentalen Begleitungen, etc.. Die Performance soll auf vielfältige Art und Weise die musikalischen Fähigkeiten der einzelnen Gruppenmitglieder aufzeigen.

Von der Live-Performance wird eine Videoaufnahme gemacht. Sie dient ausschliesslich Beurteilungszwecken und wird nach Abschluss der IAL gelöscht.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Leistungsnachweis

Termin: Individuell mit Gruppe vereinbart

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Moodle IAL IP

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWMUQ2A.EN/BBqa		-	Muttenz	Sabine Mommartz	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWMUQ2A.EN/AGqa		-	Windisch	Sabine Mommartz	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

IAL Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft

IAL FW Quest: NMG-Phänomene historisch erkunden

Die Studierenden wählen ein Phänomen samt Gesetzmässigkeit bzw. Prinzip aus und begründen die Bildungsrelevanz für die Primarstufe. Zum Beispiel: Frosch – Metamorphose; Pflanze – Keimung oder Pflanzenwachstum; Planet – Planetenbewegung; Eis – Dichteanomalie des Wassers; Ötzi – Jungsteinzeit; Faustkeil – Altsteinzeit, etc.

Sie recherchieren sodann die geschichtliche Entwicklung der Erschliessung dieser Gesetzmässigkeit bzw. diese Prinzipien. Auf der Grundlage dieser Untersuchung und des dabei erarbeiteten historischen Fachwissens beleuchten Sie das ausgewählte Phänomen.

Sie skizzieren schliesslich Lernaufgaben bzw. Lernarrangements und zeigen auf, inwieweit und wie das Wissen über historische Zugänge zum Verstehen von Grundbegriffen, Gesetzmässigkeiten bzw. Prinzipien im Unterricht nutz- und sichtbar gemacht werden kann.

Das Modul hat zum Ziel, dass die Studierenden:

... sich Fachwissen erarbeiten können, indem sie sich mit historischen Wegen zum Verständnis auseinandersetzen

... erkennen, dass Erkenntniswege der Wissenschaft sich in der Ontogenese von Kindern oft widerspiegeln

... erkennen, dass die Auseinandersetzung mit historischen Erkenntniswegen hilfreich sein kann, um kindliche Bildungsprozesse zu begleiten

Eine Detailbeschreibung (Angaben zu Inhalt und zum Bestehen, zu Form, Umfang, Abgabetermin) der IAL FW NMG wird allen angemeldeten Studierenden per E-Mail zu Beginn des Semesters kommuniziert. Es besteht die Möglichkeit, zu Beginn des Semesters eine Informationsveranstaltung zur IAL FW.NMG zu besuchen (als Online-Videokonferenz). Dazu werden die eingeschriebenen Studierenden rechtzeitig per E-Mail eingeladen.

ECTS

2

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Individuelle Arbeitsleistung

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundstudium in Fachwissenschaft 1 (FWNMGQ1)

Empfehlungen

Eine abgeschlossene oder mindestens parallel belegte Lehrveranstaltung des Hauptstudiums im Bereich FW Sachunterricht.

Leistungsnachweis

Die IAL FW Sachunterricht ist eine schriftliche Einzelarbeit. Zu ihrer Erarbeitung stehen 60 Arbeitsstunden zur Verfügung.

IAL FW-Beschreibung wird den angemeldeten Studierenden automatisch via E-Mail zugestellt.

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Den Studierenden wird die sogenannte "Handreichung" der Professur Didaktik des Sachunterrichts sowie weitere relevante Literatur per E-Mail zu Semesterbeginn zugeschickt. Es ist fachwissenschaftliche Literatur gem. individuell ausgewähltem Phänomen zu verwenden.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Kein Moodle-Raum

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWNMGQ2A.EN/AGqa		-	Windisch	Svantje Schumann, +41 61 228 50 62, svantje.schumann@fhnw.ch	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-FWNMGQ2A.EN/BBqa		-	Muttenz	Svantje Schumann, +41 61 228 50 62, svantje.schumann@fhnw.ch	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Individuum und Lebenslauf 2

Studienvariante Quereinstieg: Peerbeziehungen: Geliebt, gehasst...wichtig!

Kinder knüpfen von der Vorschule bis zum Jugendalter Beziehungen zu Gleichaltrigen. Im schulischen Umfeld besteht die Peergruppe aus Kindern, die ungefähr gleich alt sind und denselben Entwicklungsstand haben. Die Forschung bestätigt die entscheidende Rolle, welche die Peergruppe für die Entwicklung, Sozialisierung und die psychosoziale Gesundheit von Kindern spielt. Tatsächlich bietet die Peergruppe einen wichtigen Kontext, in dem Kinder sozial-emotionale Fähigkeiten erlernen (z.B. die Perspektive anderer einzunehmen, situationsangemessen mit seinen Emotionen umzugehen, soziale Signale richtig zu verstehen), welche von zentraler Bedeutung für eine positive Interaktion unter Gleichaltrigen und ein Gefühl der sozialen Zugehörigkeit sind.

In diesem Seminar diskutieren wir die Entwicklung sozial-emotionaler Kompetenzen, unterschiedliche Formen (z.B. Freundschaften, Spielkameraden) und Aspekte (z.B. Akzeptanz/Ausgrenzung, sozialer Status) von Peer-Beziehungen und beleuchten den Einfluss von Peergruppen-Erfahrungen auf schulbezogene Aspekte (z.B. Schulmotivation, Lern- und Leistungsfähigkeit, schulische Wohlbefinden), andere Entwicklungsbereiche (z.B. Sprache, Identität) sowie pädagogische Fragen (z.B. Klassenmanagement). In diesem Zusammenhang sprechen wir auch über effektive Strategien zur Unterstützung der kindlichen sozial-emotionalen Kompetenzentwicklung, zur Förderung positiver Gruppendynamiken und zur Vermeidung negativer Peer-Interaktionen.

Die Studierenden können

- Grundlagenwissen der Vorlesung «Einführung in die Entwicklungspsychologie» auf die Praxis übertragen.
- Themenrelevante Praxisphänomene mittels der im Seminar erworbenen Kenntnisse, entwicklungspsychologischen Grundlagen und der Fachliteratur analysieren.
- Wissenschaftsbasierte, pädagogisch-psychologische "Diagnosen" im Rahmen des eigenen Professionshandelns bezüglich kindlicher Peerbeziehungen stellen.
- Bedarfsgerechte Handlungsmaßnahmen planen, welche die Peerbeziehungen und die ihnen zugrundeliegenden sozial-emotionalen Fähigkeiten bei Kindern fördern können.

Die 80%-Präsenzregelung wird auf die Anzahl der Seminartermine angewendet (vgl. Semesterinformationen).

Voraussetzung für die Testierung ist das Lesen und Reflektieren der Seminarliteratur, die aktive Beteiligung an Seminar-internen Gruppenarbeiten, die Erledigung von Arbeitsaufträgen sowie die individuelle Ausarbeitung des Leistungsnachweises. Letzteres dient massgeblich, aber nicht ausschliesslich, als Grundlage für die Notengebung.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Erfolgreich bestandener Leistungsnachweis der Vorlesung EWIL.11 - Einführung in die Entwicklungspsychologie.

Leistungsnachweis

Schriftliche Ausarbeitung einer Analyse eines Praxisgeschehens mit themenrelevanten psychologischen und pädagogischen Konzepten und Grundlagen sowie Planung geeigneter Handlungsmaßnahmen.

Umfang: 3-4 Seiten

Abgabetermin: Bis Freitag, 20. Juni 2025 um 23:59 Uhr

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Alisch, LM., & Wagner, J.W.L. (2006). *Freundschaften unter Kindern und Jugendlichen*. Weinheim: Juventa.

Haring, M., Böhm-Kasper, O., Rohlf, C., & Palentien, Ch. (Hrsg.) (2010). *Freundschaften, Cliques und Jugendkulturen*. Wiesbaden: VS Verlag:

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weitere Informationen sind ab Semesterstart im Moodlekurs einsehbar.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-EWILQ21.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Evelyn Bertin	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-EWILQ21.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Evelyn Bertin	Deutsch

Inklusive Bildung 2

Inklusive Unterrichtsentwicklung im Kontext interprofessioneller Kooperation

In jeder Schulklasse treffen Schüler*innen zusammen, die sehr unterschiedlich sind hinsichtlich ihrer biographischen Lernerfahrungen, sozialer und kultureller Herkunft, individueller Interessen, persönlicher Lernbedürfnisse und schulischer Leistungsfähigkeit. Daraus ergeben sich entsprechende Herausforderungen für eine inklusive Didaktik, die einen passenden Unterricht für alle anstrebt.

Es sind Herausforderungen im doppelten Sinn: einerseits geht es um einen Unterricht, in dem das Lernen und das soziale Miteinander optimal gestaltet werden sollen. Andererseits ist bei der Entwicklung und Planung eines derartigen Unterrichts nicht nur die einzelne Lehrperson gefragt, da die Entwicklung inklusiven Unterrichts als kooperative Aufgabe verschiedener Fachpersonen verstanden wird.

Im Modul werden sowohl Leitprinzipien für die Gestaltung eines derartigen Unterrichts herausgearbeitet als auch Möglichkeiten zum Aufbau von Strukturen kooperativer Arbeit von Lehrpersonen aufgezeigt.

Die Studierenden:

- kennen Grundvorstellungen und Leitprinzipien inklusiven Unterrichts
- kennen beispielhafte Vorgehensweisen zur Gestaltung eines inklusiven Unterrichts
- kennen Rollenvorstellungen, Möglichkeiten und Herausforderungen interprofessioneller Kooperation und können diese in Beziehung zu eigenen Erfahrungen setzen
- leiten aus den inhaltlichen Grundlagen zum Modul persönliche Orientierungsbausteine für den eigenen Unterricht ab

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Erarbeitung persönlicher Orientierungsbausteine für den eigenen Unterricht:

A) Schriftliche Dokumentation zu den Lerninhalten als Grundlage für die Orientierungsbausteine (formativ)

B) Erarbeitung einer Dokumentation zu einem ausgewählten Orientierungsbaustein (summativ)
Abgabe: KW24 13.6.24

Durchführungsart

Blended Learning

Literatur

Lienhard, Peter; Joller-Graf, Klaus und Mettauer Szaday, Belinda. (2015): *Rezeptbuch schulische Integration. Auf dem Weg zu einer inklusiven Schule. 2.*, aktualisierte Aufl. Bern: Haupt.

Lütje-Klose, Birgit und Neumann, Philip (2018): *Schulische Inklusion durch Kooperation. Die Entwicklung inklusiver Kulturen, Strukturen und Praktiken.* In: Boller, Sebastian; Fabel-Lamla, Melanie; Feindt, Andreas; Kretschmer, Wilfried; Schnebel Stefanie und Beate Wischer (Hg.): Friedrich Jahresheft "Kooperation". Seelze: Friedrich Verlag, S. 52–54.

Müller Bösch, Cornelia und Schaffner Menn, Anita (2021): *Inklusiver Unterricht: Lernen in einem universellen Design am gemeinsamen Gegenstand.* In: Luder, Reto; Kunz, André und Müller Bösch, Cornelia (Hrsg.): *Inklusive Pädagogik und Didaktik.* Vollständig überarbeitete Neuauflage. Bern: hep, S. 93–119.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-EWIBQ21.EN/AGqa	Do	08:15-12:00	Windisch	Waltraud Sempert	Deutsch

Inklusive Bildung 2

Integrationsmodul Bildung und Unterricht

Integrationsmodule des Fachbereichs Erziehungswissenschaft verbinden wissenschaftliche und berufliche Perspektiven auf Unterricht und Schule.

Kennzeichnend für im Unterricht umgesetzte Themen und Aufgabestellungen ist die Ausrichtung von wissenschaftlichen und didaktischen Fragen auf diese unterrichtliche Tätigkeit. Die den Studierenden kreditierte Zeit besteht aus

- Unterrichtstätigkeit im Rahmen der Anstellung an der Schule (inklusive Vorbereitung und Nachbereitung)
- Auftaktveranstaltung an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)
- Bearbeitung von Planungspapieren, welche das Institut zur Verfügung stellt
- Beratung durch Dozierende und/oder Austausch mit anderen Studierenden (Lerngruppen), von den Studierenden eigenverantwortlich organisiert
- Abschlussveranstaltung als Präsentation an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)

In allen Integrationsmodulen steht die Unterrichtstätigkeit im Vordergrund. Damit diese zur Lernzeit für die Ausbildung wird, müssen die Studierenden eine Planung zu ihren praxisbezogenen Lernfeldern (Unterrichtsprojekt) einreichen und den Praxisbezug durch die entsprechende Unterrichtstätigkeit vorgängig sicherstellen. Diese Unterrichtsprojekte werden in einem Lernvertrag festgehalten.

Das EW-Integrationsmodul im 3. Semester im Fachbereich "Bildung und Unterricht" (PRIM-IMEWBUC21) nimmt Bezug auf das Modul EWBUQ2 mit dem Thema «Lernaufgaben» (FS24). Das EW-Integrationsmodul wird von der Professur Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsforschung in Kooperation mit der Professur Inklusive Bildung und Didaktik im Teamteaching ausgebracht.

Folgende Themenschwerpunkte können für eigene Unterrichtsprojekte gewählt werden:

- Unterrichtsgestaltung und Unterrichtsplanung (inkl. Kooperation mit SHP)
- Lernaufgaben und Binnendifferenzierung

Termine entnehmen Sie bitte aus dem aktuellen Stundenplan, der Ihnen online zur Verfügung steht.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-EWIBQ21.EN/BBqa	Do	08:00-11:45	Muttenz	Arbnora Aliu Vejseli	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Die schriftliche Dokumentation zum Praxisprojekt wird im Rahmen eines persönlichen Lernjournals festgehalten. Die Form ist freigestellt.

Abgabetermin: 19.06.2025.

Die Präsentation findet in Form einer Ausstellung / eines Marktplatzes statt. Die Gestaltung ist in vielfältiger Art möglich.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literatur wird im Moodle-Raum zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

-

Integrationsmodul Deutsch 1

Integrationsmodul Deutsch

Integrationsmodule verbinden wissenschaftliche und berufliche Perspektiven auf Unterricht und Schule. Kennzeichnend für im Unterricht umgesetzte Themen und Aufgabestellungen ist die Ausrichtung von wissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragen auf diese unterrichtliche Tätigkeit. Die kreditierte Zeit besteht aus

Unterrichtstätigkeit im Rahmen der Anstellung an der Schule (inklusive Vorbereitung und Nachbereitung)

- Auftaktveranstaltung an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)
- Bearbeitung von Planungspapieren, welche das Institut zur Verfügung stellt (Lernkontrakt)
- Beratung durch Dozierende und/oder Austausch mit anderen Studierenden (Lerngruppen)
- Abschlussveranstaltung als Präsentation an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)

In den Integrationsmodulen steht die Unterrichtstätigkeit im Vordergrund. Damit diese zur Lernzeit für die Ausbildung wird, müssen die Studierenden eine Planung zu ihren praxisbezogenen Lernfeldern einreichen und den Praxisbezug durch die entsprechende Unterrichtstätigkeit vorgängig sicherstellen. Diese Planungen werden durch die verantwortlichen Dozierenden genehmigt und entsprechen einem Lernkontrakt (bei EW- und Fach-Integrationsmodulen mit 5 ECTS).

In der Auftaktveranstaltung werden fachdidaktische Möglichkeiten für praxisbezogene Lernfelder aufgezeigt wie beispielsweise Sachanalysen zu Unterrichtsthemen, Lehrmittelanalysen, fachdidaktische Methoden, Aufgabenformen, Lernformen, Umgang mit Arbeitsmittel usw. Im Lernkontrakt wird dann ein fachdidaktisches Praxisprojekt festgehalten. Im aktuellen Durchgang kann dieses Praxisprojekt in den folgenden beiden Lernfeldern umgesetzt werden:

- Planung und Durchführung einer Lektionsreihe zum Schreiben inklusive Lernstandserfassung
- Ausarbeitung von Sprachlerneinheiten im Fach mit einem Fokus auf Wortschatzförderung bzw. Sprachlernen in allen Fächern

Während des Semesters wird der Lernkontrakt umgesetzt und es werden entsprechende fachdidaktische Dokumente aus der Unterrichtsarbeit gesammelt (z.B. Schülerdokumente, Unterrichtsmaterialien, Literaturtipps, Fotos oder Videos aus dem Unterricht unter Berücksichtigung des Datenschutzes usw.). Zur Unterstützung dieser fachdidaktischen Praxisarbeit können Lerngruppen eingerichtet und Beratungen durch die Dozierenden angeboten werden. In der Abschlussveranstaltung werden Erkenntnisse und Ergebnisse aus diesem Praxisprojekt präsentiert.

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

Erfolgreiches Absolvieren FWDE1, FDDE1, FDDE2

Leistungsnachweis

Lernkontrakt und Präsentation

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Das Seminar knüpft an die Pflichtliteratur aus dem Grundstudium sowie der Fachdidaktik 2 an. Weitere Wahlpflichtliteratur hängt vom gewählten thematischen Schwerpunkt des Praxisprojekts ab.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-IMDEQ21.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Swantje Rehfeld	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-IMDEQ21.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Katja Schnitzer	Deutsch

Integrationsmodul Deutsch 2

Fachintegrationsmodul Deutsch

Integrationsmodule verbinden wissenschaftliche und berufliche Perspektiven auf Unterricht und Schule. Kennzeichnend für im Unterricht umgesetzte Themen und Aufgabestellungen ist die Ausrichtung von wissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragen auf diese unterrichtliche Tätigkeit. Die kreditierte Zeit besteht aus

- Unterrichtstätigkeit im Rahmen der Anstellung an der Schule (inklusive Vorbereitung und Nachbereitung)
- Auftaktveranstaltung an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)
- Bearbeitung von Planungspapieren, welche das Institut zur Verfügung stellt (Lernkontrakt)
- Beratung durch Dozierende und/oder Austausch mit anderen Studierenden (Lerngruppen)
- Abschlussveranstaltung als Präsentation an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)

In den Integrationsmodulen steht die Unterrichtstätigkeit im Vordergrund. Damit diese zur Lernzeit für die Ausbildung wird, müssen die Studierenden eine Planung zu ihren praxisbezogenen Lernfeldern einreichen und den Praxisbezug durch die entsprechende Unterrichtstätigkeit vorgängig sicherstellen. Diese Planungen werden durch die verantwortlichen Dozierenden genehmigt und entsprechen einem Lernkontrakt (bei EW- und Fach-Integrationsmodulen mit 5 ECTS).

In der Auftaktveranstaltung werden fachdidaktische Möglichkeiten für praxisbezogene Lernfelder aufgezeigt wie beispielsweise Sachanalysen zu Unterrichtsthemen, Lehrmittelanalysen, fachdidaktische Methoden, Aufgabenformen, Lernformen, Umgang mit Arbeitsmittel usw. Im Lernkontrakt wird dann ein fachdidaktisches Praxisprojekt festgehalten. Im aktuellen Durchgang kann dieses Praxisprojekt in den folgenden beiden Lernfeldern umgesetzt werden:

- Planung und Durchführung einer Lektionsreihe zum Schreiben inklusive Lernstandserfassung
- Ausarbeitung von Sprachlerneinheiten im Fach mit einem Fokus auf Wortschatzförderung bzw. Sprachlernen in allen Fächern

Während des Semesters wird der Lernkontrakt umgesetzt und es werden entsprechende fachdidaktische Dokumente aus der Unterrichtsarbeit gesammelt (z.B. Schülerdokumente, Unterrichtsmaterialien, Literaturtipps, Fotos oder Videos aus dem Unterricht unter Berücksichtigung des Datenschutzes usw.). Zur Unterstützung dieser fachdidaktischen Praxisarbeit können Lerngruppen eingerichtet und Beratungen durch die Dozierenden angeboten werden. In der Abschlussveranstaltung werden Erkenntnisse und Ergebnisse aus diesem Praxisprojekt präsentiert.

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

Erfolgreiches Absolvieren FWDE1, FDDE1, FDDE2

Leistungsnachweis

Lernkontrakt und Präsentation

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Das Seminar knüpft an die Pflichtliteratur aus dem Grundstudium sowie der Fachdidaktik 2 an. Weitere Wahlpflichtliteratur hängt vom gewählten thematischen Schwerpunkt des Praxisprojekts ab.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-IMDEQ22.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Katja Schnitzer	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-IMDEQ22.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Swantje Rehfeld	Deutsch

Integrationsmodul Deutsch 3

Fachintegrationsmodul Deutsch

Integrationsmodule verbinden wissenschaftliche und berufliche Perspektiven auf Unterricht und Schule. Kennzeichnend für im Unterricht umgesetzte Themen und Aufgabestellungen ist die Ausrichtung von wissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragen auf diese unterrichtliche Tätigkeit. Die kreditierte Zeit besteht aus

- Unterrichtstätigkeit im Rahmen der Anstellung an der Schule (inklusive Vorbereitung und Nachbereitung)
- Auftaktveranstaltung an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)
- Bearbeitung von Planungspapieren, welche das Institut zur Verfügung stellt (Lernkontrakt)
- Beratung durch Dozierende und/oder Austausch mit anderen Studierenden (Lerngruppen)
- Abschlussveranstaltung als Präsentation an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)

In den Integrationsmodulen steht die Unterrichtstätigkeit im Vordergrund. Damit diese zur Lernzeit für die Ausbildung wird, müssen die Studierenden eine Planung zu ihren praxisbezogenen Lernfeldern einreichen und den Praxisbezug durch die entsprechende Unterrichtstätigkeit vorgängig sicherstellen. Diese Planungen werden durch die verantwortlichen Dozierenden genehmigt und entsprechen einem Lernkontrakt (bei EW- und Fach-Integrationsmodulen mit 5 ECTS).

In der Auftaktveranstaltung werden fachdidaktische Möglichkeiten für praxisbezogene Lernfelder aufgezeigt wie beispielsweise Sachanalysen zu Unterrichtsthemen, Lehrmittelanalysen, fachdidaktische Methoden, Aufgabenformen, Lernformen, Umgang mit Arbeitsmittel usw. Im Lernkontrakt wird dann ein fachdidaktisches Praxisprojekt festgehalten. Im aktuellen Durchgang kann dieses Praxisprojekt in den folgenden beiden Lernfeldern umgesetzt werden:

- Planung und Durchführung einer Lektionsreihe zum Schreiben inklusive Lernstandserfassung
- Ausarbeitung von Sprachlerneinheiten im Fach mit einem Fokus auf Wortschatzförderung bzw. Sprachlernen in allen Fächern

Während des Semesters wird der Lernkontrakt umgesetzt und es werden entsprechende fachdidaktische Dokumente aus der Unterrichtsarbeit gesammelt (z.B. Schülerdokumente, Unterrichtsmaterialien, Literaturtipps, Fotos oder Videos aus dem Unterricht unter Berücksichtigung des Datenschutzes usw.). Zur Unterstützung dieser fachdidaktischen Praxisarbeit können Lerngruppen eingerichtet und Beratungen durch die Dozierenden angeboten werden. In der Abschlussveranstaltung werden Erkenntnisse und Ergebnisse aus diesem Praxisprojekt präsentiert.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-IMDEQ23.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Katja Schnitzer	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-IMDEQ23.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Ingrid Busch	Deutsch

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

Erfolgreiches Absolvieren FWDE1, FDDE1, FDDE2

Leistungsnachweis

Lernkontrakt und Präsentation

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Das Seminar knüpft an die Pflichtliteratur aus dem Grundstudium sowie der Fachdidaktik 2 an. Weitere Wahlpflichtliteratur hängt vom gewählten thematischen Schwerpunkt des Praxisprojekts ab.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Integrationsmodul Inklusive Bildung

Integrationsmodul Inklusive Bildung

Integrationsmodule des Fachbereichs Erziehungswissenschaft verbinden wissenschaftliche und berufliche Perspektiven auf Unterricht und Schule.

Kennzeichnend für im Unterricht umgesetzte Themen und Aufgabestellungen ist die Ausrichtung von wissenschaftlichen und didaktischen Fragen auf diese unterrichtliche Tätigkeit. Die den Studierenden kreditierte Zeit besteht aus

- Unterrichtstätigkeit im Rahmen der Anstellung an der Schule (inklusive Vorbereitung und Nachbereitung)
- Auftaktveranstaltung an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)
- Bearbeitung von Planungspapieren, welche das Institut zur Verfügung stellt
- Beratung durch Dozierende und/oder Austausch mit anderen Studierenden (Lerngruppen), von den Studierenden eigenverantwortlich organisiert
- Abschlussveranstaltung als Präsentation an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)

In allen Integrationsmodulen steht die Unterrichtstätigkeit im Vordergrund. Damit diese zur Lernzeit für die Ausbildung wird, müssen die Studierenden eine Planung zu ihren praxisbezogenen Lernfeldern (Unterrichtsprojekt) einreichen und den Praxisbezug durch die entsprechende Unterrichtstätigkeit vorgängig sicherstellen. Diese Unterrichtsprojekte werden in einem Lernvertrag festgehalten.

Das EW-Integrationsmodul wird kooperativ von der Professur Inklusive Didaktik und Heterogenität und der Professur Unterrichtsforschung ausgebracht

Folgende Themenschwerpunkte können für eigene Unterrichtsprojekte gewählt werden:

- Inklusive Unterrichtsentwicklung
- Interprofessionelle Kooperation

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Die schriftliche Dokumentation zum Praxisprojekt wird im Rahmen eines persönlichen Lernjournals festgehalten. Die Form ist freigestellt.

Abgabetermin: 09. Mai 2025.

Die Präsentation findet in Form einer Ausstellung / eines Marktplatzes statt. Die Gestaltung ist in vielfältiger Art möglich.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literatur wird im Moodle-Raum zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-IMEWIBQ21.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Karin Horlacher, Waltraud Sempert	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Integrationsmodul Inklusive Bildung

Umgang mit Heterogenität im Kontext inklusiver Unterrichtsentwicklung und interprofessioneller Kooperation

Schulklassen sind durch ihre Heterogenität gekennzeichnet, welche für eine inklusive Didaktik mit Blick auf die Unterrichtsplanung grosse Bedeutung einnimmt. Schüler*innen unterscheiden sich hinsichtlich ihrer biographischen Geschichte, ihres sozioökonomischen Status, individueller Interessen und persönlichen Lernbedürfnissen.

Diese Vielfalt ist eine Ressource und gleichzeitig eine Herausforderung, mit welcher sich Lehrpersonen nicht nur in ihrem Unterricht tagtäglich auseinandersetzen müssen, sondern auch in ihrer Unterrichtsvorbereitung und in der damit einhergehenden kooperativen Aufgaben in ihrem Team.

Das Modul thematisiert den Umgang mit Heterogenität mit Blick auf eine inklusive Unterrichtsentwicklung und Kooperation.

Die Studierenden

- kennen Grundvorstellungen und Leitprinzipien inklusiven Unterrichts
- nutzen Theorie und Modelle inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung und können diese reflektieren
- setzen sich mit unterschiedlichen Kooperationsformen und ihrer eigenen Rolle in multiprofessionellen Teams auseinander

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

EWIB1 erfolgreich abgeschlossen.

Leistungsnachweis

Erarbeitung schriftlicher Dokumentation zu einem aus dem Modul ausgewählten Themenblock.

Abgabetermin: 16.06.2025

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Müller Bösch, Cornelia und Schaffner Menn, Anita (2021): *Inklusiver Unterricht: Lernen in einem universellen Design am gemeinsamen Gegenstand*. In: Luder, Reto; Kunz, André und Müller Bösch, Cornelia (Hrsg.): *Inklusive Pädagogik und Didaktik*. Vollständig überarbeitete Neuauflage. Bern: hep, S. 93–119.

Lütje-Klose, Birgit und Neumann, Philip (2018): *Schulische Inklusion durch Kooperation. Die Entwicklung inklusiver Kulturen, Strukturen und Praktiken*. In: Boller, Sebastian; Fabel-Lamla, Melanie; Feindt, Andreas; Kretschmer, Wilfried; Schnebel Stefanie und Beate Wischer (Hg.): *Friedrich Jahresheft "Kooperation"*. Seelze: Friedrich Verlag, S. 52–54.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

-

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-IMEWIBQ21.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Stéphanie Binder, Arbnora Aliu Vejseli	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Integrationsmodul Mathematik 1

Fach-Integrationsmodul Mathematik (QUEST)

Integrationsmodule verbinden wissenschaftliche und berufliche Perspektiven auf Unterricht und Schule. Kennzeichnend für im Unterricht umgesetzte Themen und Aufgabestellungen ist die Ausrichtung von wissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragen auf diese unterrichtliche Tätigkeit. Die kreditierte Zeit besteht aus

- Unterrichtstätigkeit im Rahmen der Anstellung an der Schule (inklusive Vorbereitung und Nachbereitung)
- Auftaktveranstaltung an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)
- Bearbeitung von Planungspapieren, welche das Institut zur Verfügung stellt (Lernkontrakt)
- Beratung durch Dozierende und/oder Austausch mit anderen Studierenden (Lerngruppen)
- Abschlussveranstaltung als Präsentation an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)

In den Integrationsmodulen steht die Unterrichtstätigkeit im Vordergrund. Damit diese zur Lernzeit für die Ausbildung wird, müssen die Studierenden eine Planung zu ihren praxisbezogenen Lernfeldern einreichen und den Praxisbezug durch die entsprechende Unterrichtstätigkeit vorgängig sicherstellen. Diese Planungen werden durch die verantwortlichen Dozierenden genehmigt und entsprechen einem Lernkontrakt.

In der Auftaktveranstaltung werden fachdidaktische Möglichkeiten für praxisbezogene Lernfelder aufgezeigt wie beispielsweise Sachanalysen zu Unterrichtsthemen, Lehrmittelanalysen, fachdidaktische Methoden, Aufgabenformen, Lernformen, Umgang mit Arbeitsmittel usw. Im Lernkontrakt wird dann ein fachdidaktisches Praxisprojekt festgehalten. Während dem Semester wird der Lernkontrakt umgesetzt und es werden entsprechende fachdidaktische Dokumente aus der Unterrichtsarbeit gesammelt (z.B. Schülerdokumente, Unterrichtsmaterialien, Literaturtipps, Fotos oder Videos aus dem Unterricht unter Berücksichtigung des Datenschutzes usw.). Zur Unterstützung dieser fachdidaktischen Praxisarbeit können Lerngruppen eingerichtet und Beratungen durch die Dozierenden angeboten werden. In der Abschlussveranstaltung werden Erkenntnisse und Ergebnisse aus diesem Praxisprojekt präsentiert.

Das Fach-Integrationsmodul Mathematik ist eng vernetzt mit dem Modul Fachdidaktik Mathematik 2 und dem fachdidaktischen Reflexionsseminar Mathematik.

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

FWMK 1 und FDMK 1 erfolgreich abgeschlossen sowie Unterrichtstätigkeit im Fach Mathematik

Empfehlungen

Gleichzeitiger Besuch des Moduls FDMK 2 bzw. Modul FDMK 2 bereits abgeschlossen

Leistungsnachweis

Lernkontrakt und Präsentation (gemäss Stundenplan)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Pfichtliteratur der Fachdidaktik Mathematik:

- Hartmut Spiegel, Christoph Selter: „Kinder & Mathematik – Was Erwachsene wissen sollten“, Kallmeyer-Verlag, ISBN 978-3-7800-5238-4
- Günther Krauthausen: „Einführung in die Mathematikdidaktik - Grundschule“, Springer-Spektrum-Verlag, ISBN 978-3-662-54691-8

Weitere Literatur zu mathematikdidaktischen Themenfeldern auf der Moodleplattform

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Moodleplattform mit Literaturhinweisen zu mathematikdidaktischen Themenfeldern, Vorlage und Abgabe des Formulars LERNKONTRAKT sowie Foren zum fachdidaktischen Austausch

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-IMMKQ21.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Andrea Claudia Frey, Martin Rothenbacher	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-IMMKQ21.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Micaela Paula Turina	Deutsch

Integrationsmodul Mathematik 2

Fach-Integrationsmodul Mathematik (QUEST)

Integrationsmodule verbinden wissenschaftliche und berufliche Perspektiven auf Unterricht und Schule. Kennzeichnend für im Unterricht umgesetzte Themen und Aufgabestellungen ist die Ausrichtung von wissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragen auf diese unterrichtliche Tätigkeit. Die kreditierte Zeit besteht aus

- Unterrichtstätigkeit im Rahmen der Anstellung an der Schule (inklusive Vorbereitung und Nachbereitung)
- Auftaktveranstaltung an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)
- Bearbeitung von Planungspapieren, welche das Institut zur Verfügung stellt (Lernkontrakt)
- Beratung durch Dozierende und/oder Austausch mit anderen Studierenden (Lerngruppen)
- Abschlussveranstaltung als Präsentation an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)

In den Integrationsmodulen steht die Unterrichtstätigkeit im Vordergrund. Damit diese zur Lernzeit für die Ausbildung wird, müssen die Studierenden eine Planung zu ihren praxisbezogenen Lernfeldern einreichen und den Praxisbezug durch die entsprechende Unterrichtstätigkeit vorgängig sicherstellen. Diese Planungen werden durch die verantwortlichen Dozierenden genehmigt und entsprechen einem Lernkontrakt.

In der Auftaktveranstaltung werden fachdidaktische Möglichkeiten für praxisbezogene Lernfelder aufgezeigt wie beispielsweise Sachanalysen zu Unterrichtsthemen, Lehrmittelanalysen, fachdidaktische Methoden, Aufgabenformen, Lernformen, Umgang mit Arbeitsmittel usw. Im Lernkontrakt wird dann ein fachdidaktisches Praxisprojekt festgehalten. Während dem Semester wird der Lernkontrakt umgesetzt und es werden entsprechende fachdidaktische Dokumente aus der Unterrichtsarbeit gesammelt (z.B. Schülerdokumente, Unterrichtsmaterialien, Literaturtipps, Fotos oder Videos aus dem Unterricht unter Berücksichtigung des Datenschutzes usw.). Zur Unterstützung dieser fachdidaktischen Praxisarbeit können Lerngruppen eingerichtet und Beratungen durch die Dozierenden angeboten werden. In der Abschlussveranstaltung werden Erkenntnisse und Ergebnisse aus diesem Praxisprojekt präsentiert.

Das Fach-Integrationsmodul Mathematik ist eng vernetzt mit dem Modul Fachdidaktik Mathematik 2 und dem fachdidaktischen Reflexionsseminar Mathematik.

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

FWMK 1 und FDMK 1 erfolgreich abgeschlossen sowie Unterrichtstätigkeit im Fach Mathematik

Empfehlungen

Gleichzeitiger Besuch des Moduls FDMK 2 bzw. Modul FDMK 2 bereits abgeschlossen

Leistungsnachweis

Lernkontrakt und Präsentation (gemäss Stundenplan)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Pfichtliteratur der Fachdidaktik Mathematik:

- Hartmut Spiegel, Christoph Selzer: „Kinder & Mathematik – Was Erwachsene wissen sollten“, Kallmeyer-Verlag, ISBN 978-3-7800-5238-4
- Günther Krauthausen: „Einführung in die Mathematikdidaktik - Grundschule“, Springer-Spektrum-Verlag, ISBN 978-3-662-54691-8

Weitere Literatur zu mathematikdidaktischen Themenfeldern auf der Moodleplattform

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Moodleplattform mit Literaturhinweisen zu mathematikdidaktischen Themenfeldern, Vorlage und Abgabe des Formulars LERNKONTRAKT sowie Foren zum fachdidaktischen Austausch

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-IMMKQ22.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Martin Rothenbacher, +41 61 228 50 47, martin.rothenbacher@fhnw.ch	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-IMMKQ22.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	MuttENZ	Micaela Paula Turina, +41 61 228 60 67, micaela.turina@fhnw.ch	Deutsch

Integrationsmodul Mathematik 3

Fach-Integrationsmodul Mathematik (QUEST)

Integrationsmodule verbinden wissenschaftliche und berufliche Perspektiven auf Unterricht und Schule. Kennzeichnend für im Unterricht umgesetzte Themen und Aufgabestellungen ist die Ausrichtung von wissenschaftlichen und fachdidaktischen Fragen auf diese unterrichtliche Tätigkeit. Die kreditierte Zeit besteht aus

- Unterrichtstätigkeit im Rahmen der Anstellung an der Schule (inklusive Vorbereitung und Nachbereitung)
- Auftaktveranstaltung an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)
- Bearbeitung von Planungspapieren, welche das Institut zur Verfügung stellt (Lernkontrakt)
- Beratung durch Dozierende und/oder Austausch mit anderen Studierenden (Lerngruppen)
- Abschlussveranstaltung als Präsentation an der Hochschule (Präsenz vor Ort, obligatorisch)

In den Integrationsmodulen steht die Unterrichtstätigkeit im Vordergrund. Damit diese zur Lernzeit für die Ausbildung wird, müssen die Studierenden eine Planung zu ihren praxisbezogenen Lernfeldern einreichen und den Praxisbezug durch die entsprechende Unterrichtstätigkeit vorgängig sicherstellen. Diese Planungen werden durch die verantwortlichen Dozierenden genehmigt und entsprechen einem Lernkontrakt.

In der Auftaktveranstaltung werden fachdidaktische Möglichkeiten für praxisbezogene Lernfelder aufgezeigt wie beispielsweise Sachanalysen zu Unterrichtsthemen, Lehrmittelanalysen, fachdidaktische Methoden, Aufgabenformen, Lernformen, Umgang mit Arbeitsmittel usw. Im Lernkontrakt wird dann ein fachdidaktisches Praxisprojekt festgehalten. Während dem Semester wird der Lernkontrakt umgesetzt und es werden entsprechende fachdidaktische Dokumente aus der Unterrichtsarbeit gesammelt (z.B. Schülerdokumente, Unterrichtsmaterialien, Literaturtipps, Fotos oder Videos aus dem Unterricht unter Berücksichtigung des Datenschutzes usw.). Zur Unterstützung dieser fachdidaktischen Praxisarbeit können Lerngruppen eingerichtet und Beratungen durch die Dozierenden angeboten werden. In der Abschlussveranstaltung werden Erkenntnisse und Ergebnisse aus diesem Praxisprojekt präsentiert.

Das Fach-Integrationsmodul Mathematik ist eng vernetzt mit dem Modul Fachdidaktik Mathematik 2 und dem fachdidaktischen Reflexionsseminar Mathematik.

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

FWMK 1 und FDMK 1 erfolgreich abgeschlossen sowie Unterrichtstätigkeit im Fach Mathematik

Empfehlungen

Gleichzeitiger Besuch des Moduls FDMK 2 bzw. Modul FDMK 2 bereits abgeschlossen

Leistungsnachweis

Lernkontrakt und Präsentation (gemäss Stundenplan)

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Pfichtliteratur der Fachdidaktik Mathematik:

- Hartmut Spiegel, Christoph Selter: „Kinder & Mathematik – Was Erwachsene wissen sollten“, Kallmeyer-Verlag, ISBN 978-3-7800-5238-4
- Günther Krauthausen: „Einführung in die Mathematikdidaktik - Grundschule“, Springer-Spektrum-Verlag, ISBN 978-3-662-54691-8

Weitere Literatur zu mathematikdidaktischen Themenfeldern auf der Moodleplattform

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Moodleplattform mit Literaturhinweisen zu mathematikdidaktischen Themenfeldern, Vorlage und Abgabe des Formulars LERNKONTRAKT sowie Foren zum fachdidaktischen Austausch

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-IMMKQ23.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Martin Rothenbacher, +41 61 228 50 47, martin.rothenbacher@fhnw.ch	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-IMMKQ23.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	MuttENZ	Micaela Paula Turina, +41 61 228 60 67, micaela.turina@fhnw.ch	Deutsch

Integrationsmodul Natur, Mensch, Gesellschaft 1

„Sachunterrichtliche Bildungssituationen“ (Fach-Integrationsmodul FD Quest) oder „Fachwissen und Sachunterricht“ (Fach-Integrationsmodul FW Quest)

Die Module Fach-IM FD und Fach-IM FW haben zum Ziel, dass die Studierenden:

- ... eine NMG-Idee von der Planung bis hin zur konkreten Durchführung im Unterricht realisieren
- ... Erschliessungsprozesse von NMG Phänomenen tiefgründig verstehen
- ... Wissen (Theorie) und Können (Praxis) reflektiert in Verbindung setzen

Übersicht Inhalt Fach-IM FD

Die Studierenden lassen sich von der eigenen Neugierde leiten und entscheiden sich für einen fachdidaktischen Fokus im Themenfeld «sachunterrichtliche Bildungssituationen».

Ein Lernkontrakt wird ausgearbeitet. Im Dialog und in der begleitenden Betreuung wird dem Fokus eines praxisrelevanten Projekts nachgegangen.

Eigene Vorstellungen, eigene Ideen, echte thematische Fragen für das Fach-Integrationsmodul Fachdidaktik Sachunterricht sind die idealen Voraussetzungen um dem Modul mit Leidenschaft und Interesse nachzugehen.

Übersicht Inhalt Fach-IM FW

Die Studierenden entscheiden sich für einen fachwissenschaftlichen Fokus im Themenfeld «Fachwissen und Sachunterricht». Ein Lernkontrakt wird ausgearbeitet. Im Dialog und in der begleitenden Betreuung wird dem Fokus nachgegangen.

Eigene Vorstellungen und Ideen sowie echte Fragen, Interesse für das Fach-Integrationsmodul Fachwissenschaft Sachunterricht sind mehr als willkommen in der Auswahl eines NMG-Phänomens und Konzeption eines konkreten Sachunterrichtsanlasses. Auch hier die Praxisrelevanz herstellen und ein Projekt ausarbeiten, das im Unterricht eingesetzt werden kann.

Format

Es findet eine Auftaktveranstaltung statt (die Information der Studierenden erfolgt per email), wo verschiedene Projekte vorgestellt werden.

Die Studierenden, die sich für eine Fach-Integrationsarbeit im Sachunterricht entscheiden, erstellen in Rücksprache mit dem Betreuer einen Lernkontrakt: «Zielsetzungen und Fragestellungen» (u.a. welche Ziele sollen mit dem Praxisprojekt erreicht werden? Welche Frage steht im Zentrum? Welche Literatur ist relevant?), «Arbeits- und Zeitplan» (u.a.

Planungsschritte, Materialbedarf/Ressourcenbedarf/Mittelbedarf/Kooperationsbedarf etc.) und «Produkte und Evaluation» (u.a. Vereinbarung zu den erstellenden Produkten, Evaluation, Präsentation, Reflexion).

Eine Abschlussveranstaltung aller Studierenden, die die Fach-Integrationsarbeit im Sachunterricht erstellt haben, findet am Ende des Semesters statt – Informationen dazu erfolgen rechtzeitig.

Bewertung

Die Fach-Integrationsarbeit wird mit bestanden/nicht bestanden bzw. erfüllt/nicht erfüllt bewertet.

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

FDNMGQ1 und FWNMGQ1 erfolgreich abgeschlossen, Unterrichtstätigkeit im Fach NMG

Leistungsnachweis

Gemäss individuellem Lernkontrakt

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literatur wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-IMNMGQ21.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Maurizio Matiz	Deutsch

25FS	0-25FS.P-B-PRIM- IMNMGQ21.EN/AGqa	Do	14:15- 18:00	Windisch	Maurizio Matiz	Deutsch
------	--------------------------------------	----	-----------------	----------	-------------------	---------

Erstellt am 19.03.2025

Integrationsmodul Natur, Mensch, Gesellschaft 2

„Sachunterrichtliche Bildungssituationen“ (Fach-Integrationsmodul FD Quest) oder „Fachwissen und Sachunterricht“ (Fach-Integrationsmodul FW Quest)

Die Module Fach-IM FD und Fach-IM FW haben zum Ziel, dass die Studierenden:

- ... eine NMG-Idee von der Planung bis hin zur konkreten Durchführung im Unterricht realisieren
- ... Erschliessungsprozesse von NMG Phänomenen tiefgründig verstehen
- ... Wissen (Theorie) und Können (Praxis) reflektiert in Verbindung setzen

Übersicht Inhalt Fach-IM FD

Die Studierenden lassen sich von der eigenen Neugierde leiten und entscheiden sich für einen fachdidaktischen Fokus im Themenfeld «sachunterrichtliche Bildungssituationen».

Ein Lernkontrakt wird ausgearbeitet. Im Dialog und in der begleitenden Betreuung wird dem Fokus eines praxisrelevanten Projekts nachgegangen.

Eigene Vorstellungen, eigene Ideen, echte thematische Fragen für das Fach-Integrationsmodul Fachdidaktik Sachunterricht sind die idealen Voraussetzungen um dem Modul mit Leidenschaft und Interesse nachzugehen.

Übersicht Inhalt Fach-IM FW

Die Studierenden entscheiden sich für einen fachwissenschaftlichen Fokus im Themenfeld «Fachwissen und Sachunterricht». Ein Lernkontrakt wird ausgearbeitet. Im Dialog und in der begleitenden Betreuung wird dem Fokus nachgegangen.

Eigene Vorstellungen und Ideen sowie echte Fragen, Interesse für das Fach-Integrationsmodul Fachwissenschaft Sachunterricht sind mehr als willkommen in der Auswahl eines NMG-Phänomens und Konzeption eines konkreten Sachunterrichtsanlasses. Auch hier die Praxisrelevanz herstellen und ein Projekt ausarbeiten, das im Unterricht eingesetzt werden kann.

Format

Es findet eine Auftaktveranstaltung statt (die Information der Studierenden erfolgt per email), wo verschiedene Projekte vorgestellt werden.

Die Studierenden, die sich für eine Fach-Integrationsarbeit im Sachunterricht entscheiden, erstellen in Rücksprache mit dem Betreuer einen Lernkontrakt: «Zielsetzungen und Fragestellungen» (u.a. welche Ziele sollen mit dem Praxisprojekt erreicht werden? Welche Frage steht im Zentrum? Welche Literatur ist relevant?), «Arbeits- und Zeitplan» (u.a.

Planungsschritte, Materialbedarf/Ressourcenbedarf/Mittelbedarf/Kooperationsbedarf etc.) und «Produkte und Evaluation» (u.a. Vereinbarung zu den erstellenden Produkten, Evaluation, Präsentation, Reflexion).

Eine Abschlussveranstaltung aller Studierenden, die die Fach-Integrationsarbeit im Sachunterricht erstellt haben, findet am Ende des Semesters statt – Informationen dazu erfolgen rechtzeitig.

Bewertung

Die Fach-Integrationsarbeit wird mit bestanden/nicht bestanden bzw. erfüllt/nicht erfüllt bewertet.

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

FDNMGQ1 und FWNMGQ1 erfolgreich abgeschlossen, Unterrichtstätigkeit im Fach NMG

Leistungsnachweis

Gemäss individuellem Lernkontrakt

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literatur wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM- IMNMGQ22.EN/AGqa	Do	14:15- 18:00	Windisch	Maurizio Matiz	Deutsch

25FS	0-25FS.P-B-PRIM- IMNMGQ22.EN/BBqa	Sa	13:00- 16:45	Muttenz	Maurizio Matiz	Deutsch
------	--------------------------------------	----	-----------------	---------	-------------------	---------

Erstellt am 19.03.2025

Integrationsmodul Natur, Mensch, Gesellschaft 3

„Sachunterrichtliche Bildungssituationen“ (Fach-Integrationsmodul FD Quest) oder „Fachwissen und Sachunterricht“ (Fach-Integrationsmodul FW Quest)

Die Module Fach-IM FD und Fach-IM FW haben zum Ziel, dass die Studierenden:

- ... eine NMG-Idee von der Planung bis hin zur konkreten Durchführung im Unterricht realisieren
- ... Erschliessungsprozesse von NMG Phänomenen tiefgründig verstehen
- ... Wissen (Theorie) und Können (Praxis) reflektiert in Verbindung setzen

Übersicht Inhalt Fach-IM FD

Die Studierenden lassen sich von der eigenen Neugierde leiten und entscheiden sich für einen fachdidaktischen Fokus im Themenfeld «sachunterrichtliche Bildungssituationen».

Ein Lernkontrakt wird ausgearbeitet. Im Dialog und in der begleitenden Betreuung wird dem Fokus eines praxisrelevanten Projekts nachgegangen.

Eigene Vorstellungen, eigene Ideen, echte thematische Fragen für das Fach-Integrationsmodul Fachdidaktik Sachunterricht sind die idealen Voraussetzungen um dem Modul mit Leidenschaft und Interesse nachzugehen.

Übersicht Inhalt Fach-IM FW

Die Studierenden entscheiden sich für einen fachwissenschaftlichen Fokus im Themenfeld «Fachwissen und Sachunterricht». Ein Lernkontrakt wird ausgearbeitet. Im Dialog und in der begleitenden Betreuung wird dem Fokus nachgegangen.

Eigene Vorstellungen und Ideen sowie echte Fragen, Interesse für das Fach-Integrationsmodul Fachwissenschaft Sachunterricht sind mehr als willkommen in der Auswahl eines NMG-Phänomens und Konzeption eines konkreten Sachunterrichtsanlasses. Auch hier die Praxisrelevanz herstellen und ein Projekt ausarbeiten, das im Unterricht eingesetzt werden kann.

Format

Es findet eine Auftaktveranstaltung statt (die Information der Studierenden erfolgt per email), wo verschiedene Projekte vorgestellt werden.

Die Studierenden, die sich für eine Fach-Integrationsarbeit im Sachunterricht entscheiden, erstellen in Rücksprache mit dem Betreuer einen Lernkontrakt: «Zielsetzungen und Fragestellungen» (u.a. welche Ziele sollen mit dem Praxisprojekt erreicht werden? Welche Frage steht im Zentrum? Welche Literatur ist relevant?), «Arbeits- und Zeitplan» (u.a.

Planungsschritte, Materialbedarf/Ressourcenbedarf/Mittelbedarf/Kooperationsbedarf etc.) und «Produkte und Evaluation» (u.a. Vereinbarung zu den erstellenden Produkten, Evaluation, Präsentation, Reflexion).

Eine Abschlussveranstaltung aller Studierenden, die die Fach-Integrationsarbeit im Sachunterricht erstellt haben, findet am Ende des Semesters statt – Informationen dazu erfolgen rechtzeitig.

Bewertung

Die Fach-Integrationsarbeit wird mit bestanden/nicht bestanden bzw. erfüllt/nicht erfüllt bewertet.

ECTS

5

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Integrationsmodul

Voraussetzungen

FDNMGQ1 und FWNMGQ1 erfolgreich abgeschlossen, Unterrichtstätigkeit im Fach NMG

Leistungsnachweis

Gemäss individuellem Lernkontrakt

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Literatur wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-IMNMGQ23.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Maurizio Matiz	Deutsch

25FS	0-25FS.P-B-PRIM- IMNMGQ23.EN/BBqa	Sa	13:00- 16:45	Muttenz	Maurizio Matiz	Deutsch
------	--------------------------------------	----	-----------------	---------	-------------------	---------

Erstellt am 19.03.2025

Kultur und Gesellschaft 2

Kinder mit «besonderem Bildungsbedarf» – früher und heute

Im Zentrum des Seminars steht das Schulkind, das einen «besonderen Bildungsbedarf» aufweist. Kinder, die von der sogenannten «Norm» abweichen, gibt es seit Einführung der Schulpflicht in der Schweiz im 19. Jahrhundert. Verändert hat sich seither nicht nur die Bezeichnung der Kinder, sondern auch die Idee, wie Betroffene beschult und gefördert werden sollen. Wir betrachten daher in einem ersten Schritt, wie Kinder um 1900 kategorisiert wurden und untersuchen, mit welchen Argumenten sich Lehrpersonen für den Ausbau der Hilfs- und Sonderschule einsetzten. Diese historische Einordnung ermöglicht eine kritische Auseinandersetzung mit der aktuellen Situation der integrativen Schule, die im Zentrum des Seminars steht: Gegenwärtig werden Kinder mit einem besonderen Bildungsbedarf durch zusätzliche Massnahmen unterstützt, damit sie in der sogenannten Regelschule integriert werden können. Wir werden uns mit der Kategorisierung von Schulkindern und den daraus resultierenden unterschiedlichen Fördermassnahmen auseinandersetzen. Dabei werden auch exemplarisch einzelne Krankheitsbilder wie die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) und ein möglicher Umgang damit im schulischen Alltag thematisiert. Danach wird diskutiert, was es konkret bedeutet, an einer integrativen Schule zu unterrichten, welche Konsequenzen und Aufgaben aus diesem Setting resultieren. Und schliesslich werden die Folgen und Herausforderungen der integrativen Schule auf den Berufsalltag von Lehrpersonen untersucht: Was bedeutet es, wenn mehrere Akteurinnen und Akteure (Schulpsychologinnen und Schulpsychologen, schulische Heilpädagog:innen, Logopäd:innen, Schulsozialarbeiter:innen) ähnliche Aufgaben wahrnehmen und gleichzeitig unterschiedliche Perspektiven vertreten? Wie sieht eine gelungene Kooperation dieser Akteur:innen aus und wie sind eigentlich ganz konkret die Kompetenzen und Zuständigkeiten verteilt?

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Einführungsvorlesung «Kultur & Gesellschaft» (EWKG1) erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

10. April 2025 Abgabe Mindmap «zeitgenössische Krankheit», 8. Mai 2025 Referat «Integrative Schule»

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Bossen, Andrea/Merl, Thorsten (2021): Zur Fragilität von Gemeinschaft und Inklusion. In: Zeitschrift für Grundschulforschung, 14/2. S. 325-340.
- Eckert, Marcus (2022): *Umgang mit psychischen Störungen im Unterricht*. Weinheim, Basel: Beltz
- Marty, Astrid (2022): *Kooperation von Regellehrpersonen und Sonderpädagog:innen in Kindergärten und Primarschulen: Rekonstruktion subjektiver Theorien*. Münster: Waxmann.
- Schalansky, Judith (2011): *Der Hals der Giraffe: Bildungsroman*. Berlin: Suhrkamp, S. 17-25.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-EWKGQ21.EN/AGqa	Do	08:15-12:00	Windisch	Nadja Wenger	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Kultur und Gesellschaft 2

Reformpädagogik

Wenn heute eine gute oder eine bessere Pädagogik propagiert wird, werden nach wie vor häufig reformpädagogische Entwürfe hervorgezaubert: Das Kind solle im Zentrum stehen, selbst aktiv werden, es solle nicht mit «Stoff» vollgestopft werden, sondern selbst Entdeckungen machen, seine eigenen Interessen im eigenen Tempo verfolgen können etc. Der Begriff «Reformpädagogik» suggeriert eine Einheit und Geschlossenheit, die es nie gab: Unter dem Etikett wurden ab 1890 international ganz unterschiedliche – methodische wie politische – Ansätze zusammengefasst, die vor allem eine einheitliche gemeinsame Rhetorik pflegten: Die Staatsschule war als Paukschule ein grosses Übel, die neue Pädagogik, die vom Kind ausging und nicht nur seinen Geist förderte, die Lösung für fast alle Probleme. Diese «neue» Pädagogik ging zu Beginn des 20. Jahrhunderts auch mit einer prononcierten Intensivierung des pädagogischen Gefühlslebens einher: Lehrpersonen und Schülinder sollten Kameraden werden, wie es damals hiess. Das Seminar gibt einen Überblick über die internationale Reformpädagogik und untersucht bekannte Beispiele reformpädagogischer Versuche wie z. B. Maria Montessoris «Casa dei bambini», Édouard Claparèdes «L'École sur mesure» oder die Landschulheime. Das Seminar interessiert sich nicht nur für die vergangene Reformpädagogik, sondern untersucht am Beispiel «Reformpädagogik» auch die Schwierigkeiten, Paradoxa und Verheissungen gegenwärtiger pädagogischer Bestrebungen.

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Seminar

Voraussetzungen

Veranstaltung EWKGQ1 erfolgreich absolviert

Leistungsnachweis

Referat & schriftliche Arbeit

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

- Barz, Heiner (Hrsg.) (2018): *Handbuch Bildungsreform und Reformpädagogik*. Wiesbaden: VS Springer.
- Till-Sebastian Idel & Heiner Ullrich (Hrsg.) (2017): *Handbuch Reformpädagogik*. Weinheim: Beltz.
- Katie Barclay, Sharon Crozier-De Rosa & Peter N. Stearns (Hrsg.) (2021): *Sources for the History of Emotions. A Guide*. Oxon, New York: Routledge.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-EWKGQ21.EN/BBqa	Do	08:00-11:45	Muttenz	Patrick Bühler	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Mentorat Grundlegung 2

Mentorat Grundlegung 2

Das Mentorat im ersten Studienjahr dient als Format der Begleitung des individuellen Professionalisierungsprozesses und begleitet die Studierenden von Beginn an. Im zweiten Semester werden auf der Basis der berufspraktischen Erfahrungen Berufsbilder modifiziert und Anforderungsbereiche mit eigenen Ressourcen und Fähigkeitseinschätzungen abgestimmt.

Daneben orientiert sich das Mentorat am individuellen Lern- und Entwicklungsbedarf der Studierenden in Bezug auf ihren Berufseinstieg und legt die Grundlage für die Arbeit am persönlichen Entwicklungsportfolio, das über das gesamte Studium geführt wird.

Im Rahmen des Mentorats im ersten Studienjahr werden individuelle Entwicklungsziele erarbeitet, die in den Praxismodulen der Orientierungsphase weiter bearbeitet werden.

Das Mentorat umfasst Gruppentermine sowie Kleingruppen und Einzelgespräche (gem. Absprache mit der Mentoratsperson). Es wird bei derselben Mentoratsperson wie im MN Grundlegung 1 fortgeführt.

ECTS

1

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen

Abgeschlossenes Praktikum Grundlegung

Leistungsnachweis

Es gelten die formalen Kriterien des Mentorats Grundlegung 2.

Studienleistung: Konzeption und Dokumentation eines Praxisvorhabens für den Berufseinstieg (wird mit der Mentoratsperson vereinbart).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Weitere Informationen erfolgen via Moodle.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPMGQ12.EN/BBqa	Sa	08:00-12:00	Muttenz	Brigitte Herz-Elmiger	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPMGQ12.EN/BBqb	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Nadine Welten	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPMGQ12.EN/AGqb	Fr	08:15-12:00	Windisch	Monika Goetzmann	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPMGQ12.EN/AGqa	Fr	08:15-12:00	Windisch	Selina Luchsinger	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Mentorat Orientierung 2

Mentorat Orientierung 2 (Quest)

Die **Mentorate der Orientierungsphase** beziehen sich auf den individuellen Professionalisierungsprozess der Studierenden und dienen der zielgerichteten, systematischen Begleitung im Berufseinstieg. Studierende setzen sich darin mit den für sie subjektiv bedeutsamen Anforderungen des beruflichen Handelns auseinander. Sie schätzen ihre Deutung und Lösungssuche retrospektiv ein, analysieren ihre berufspraktische Erfahrung und entwickeln sukzessive ein Bewusstsein für ihre verfügbaren und sich stetig erweiternden handlungswirksamen Fähigkeiten.

Im **Mentorat Orientierung 2** stehen persönlich bedeutsame Themen und Anliegen der Studierenden im Zentrum. Auf der Basis von Rückmeldungen relevanter Begleitpersonen aus der Schule, eigenen Zielen und Beratung durch die Mentoratsperson der PH identifizieren Studierende im Kontext des Berufseinstiegs individuelle Entwicklungsfelder, die sie in Einzelbesprechungen, Kleingruppen- oder Gruppensitzungen gezielt bearbeiten. Studierende führen die Dokumentation und Analyse ihres Professionalisierungsprozesses in einem persönlichen Entwicklungsportfolio weiter und nehmen am Ende des ersten Berufsjahres bzw. des zweiten Studienjahres eine Zwischenstandortbestimmung ihrer beruflichen Entwicklung vor.

ECTS

1

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen

Grundlegungsphase erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Erfahrungsbasierte Reflexion im Rahmen des Persönlichen Entwicklungsportfolios.

Abgabetermin wird mit der Mentoratsperson vereinbart.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPMOQ22.EN/AGqb	Do	14:15-18:00	Windisch	Monika Goetzmann	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPMOQ22.EN/BBqa	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Micaela Paula Turina	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPMOQ22.EN/AGqa	Do	14:15-18:00	Windisch	Martin Rothenbacher	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPMOQ22.EN/BBqb	Sa	08:00-11:45	Muttenz	Nadine Welten	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Mentorat Vertiefung 2

Mentorat Vertiefung 2

Die **Mentorate der Vertiefungsphase** beziehen sich auf den individuellen Professionalisierungsprozess der Studierenden und dienen der zielgerichteten, systematischen Begleitung im Berufseinstieg. Studierende setzen sich darin mit den für sie subjektiv bedeutsamen Anforderungen des beruflichen Handelns auseinander. Sie schätzen ihre Deutung und Lösungssuche retrospektiv ein, analysieren ihre berufspraktische Erfahrung und entwickeln sukzessive ein Bewusstsein für ihre verfügbaren und sich stetig erweiternden handlungswirksamen Fähigkeiten.

Im **Mentorat Vertiefung 2** werden persönlich bedeutsame Themen und Anliegen der Studierenden mit Blick auf das Ausbildungsende in Einzelberatungen, Kleingruppen- oder Gruppensitzungen bearbeitet. Anhand ihrer Dokumentation der beruflichen Entwicklung im persönlichen Entwicklungsportfolio nehmen Studierende eine Standortbestimmung vor und resümieren mit Bezug auf die acht Kompetenzfelder der PH FHNW ihren beruflichen Entwicklungsprozess und Kompetenzaufbau über das gesamte Studium hinweg. Sie zeigen persönlich bedeutsame Entwicklungsperspektiven für ihre weiterführende Unterrichtstätigkeit nach Ausbildungsende auf.

ECTS

1

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Mentorat

Voraussetzungen

Orientierungsphase erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Erfahrungsbasierte Reflexion im Rahmen des Persönlichen Entwicklungsportfolios

Abgabe wird mit der Mentoratperson vereinbart.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Es wird mit der Lernplattform Moodle gearbeitet.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPMVQ32.EN/AGqb	Fr	14:15-18:00	Windisch	Monika Goetzmann	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPMVQ32.EN/AGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Martin Rothenbacher	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPMVQ32.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Elif Arslan	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPMVQ32.EN/BBqb	Do	14:00-17:45	Muttenz	Monika Goetzmann	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Praxismodul Orientierung 2 (Typ C)

Praxismodul Orientierung 2

Das zweite Studienjahr dient der Orientierung und Bewährung der Studierenden in den Anforderungen pädagogischen Handelns in der Primarschule. Studierende arbeiten als neue Mitglieder des Lehrer*innenkollegiums in erster Linie an der Gestaltung bildungswirksamen Unterrichts auf der Zielstufe. Mit Unterstützung von Praxislehrpersonen sowie Mentorierenden Begleiteter Berufseinstieg vor Ort lösen sie inhaltliche und organisatorische Herausforderungen, auch in Abstimmung mit der/dem Stellenpartner*in.

Innerhalb von zwei Praxismodulen findet eine intensive Auseinandersetzung mit den praxismodulspezifischen Entwicklungszielen statt. Dabei werden die Studierenden im Rahmen ihrer Tätigkeit im vorgegebenen Zeitraum der Praxismodule von einer Praxislehrperson begleitet, kriteriengeleitet eingeschätzt und beurteilt.

Im Praxismodul Orientierung 2 erweitern die Studierenden ihre beruflichen Handlungskompetenzen in den Bereichen der Klassenführung, Planung, Gestaltung und Analyse von Unterricht sowie Kooperation. Sie üben sich darin, Lernprozesse zu modellieren und Sicherheit bei der Planung von Lektionsreihen zu erlangen. Dabei orientieren sie sich an den Lernvoraussetzungen ihrer Schüler*innen und bemühen sich um die Förderung einer aktiven Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand, Differenzierung von Lernaufgaben, lernförderliche Begleitung und formative sowie summative Leistungsbeurteilung. Die Reflexionsseminarleitung nimmt im Praxismodul einen Praxisbesuch vor.

Das Praxismodul Orientierung 2 umfasst einen Zeitraum von 10 Wochen: 4 Wochen vor und 6 Wochen nach den schulortspezifischen Frühlingferien.

Die **Auftaktveranstaltung** für das Praxismodul Orientierung 2 findet wie folgt statt (online, verbindlich für Studierende und Praxislehrpersonen):

- **Studienstandort Brugg-Windisch: Montag, 24.02.2025, 17.00 – 18.00 Uhr, online**
- **Studienstandort Muttenz: Donnerstag, 27.02.2025, 16.30 – 17.30 Uhr, online**

Die Formulare und Materialien zur Praxismodulbegleitung stehen über das Praxisportal der Berufspraktischen Studien zur Verfügung.

ECTS

6

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Praxismodul

Voraussetzungen

Grundlegungsphase erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Anforderungen an das Praxismodul sind dem Leitfaden zu entnehmen: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/quest-orientierungsphase/>

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Leitfaden des Praxismoduls: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/quest-orientierungsphase/>

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPPOQ22.EN/AGqa		-	Windisch	Melanie Billich	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPPOQ22.EN/BBqa	Mo	-	Muttenz	Melanie Billich-Knapp, +41 56 202 75 78, melanie.billichknapp@fhnw.ch	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Reflexionsseminar Grundlegung

Reflexionsseminar Grundlegung

Das Reflexionsseminar Grundlegung schliesst an das Praktikum an. Im RS werden die im Seminar Grundlegung bearbeiteten Themen wie Anforderungen und Aufgaben im Lehrberuf, Planung und Realisierung von Unterricht sowie die Bedeutung personaler Kompetenzen auf Grundlage der Erfahrungen im Praktikum reflektiert und ggf. neu bewertet. Eigene Erfahrungen im Berufsfeld und aufgebaute Wissensbestände aus bisherigen Seminaren werden auf Fallbeispiele transferiert und zur Grundlage der Analyse gemacht.

Kompetenzziele:

- Studierende entwickeln in einer theoriebezogenen und praktischen Auseinandersetzung mit den Bedingungen professionellen pädagogischen Handelns und den Anforderungen von Lehrpersonen ein realistisches Bild des Lehrberufs auf der Zielstufe.
- Studierende lernen erlebte Grenzen und Wirksamkeitserfahrungen einzuordnen und zu reflektieren.
- Studierende sind in der Lage einen ausgewählten Fall auf der Grundlage ihres bisherigen Wissens und ihrer praktischen Erfahrungen zu beschreiben und zu analysieren.
- Studierende können sich ihren Erfahrungen reflexiv nähern und dies auch schriftlich verbalisieren.

Umfasst 4 Termine je Standort; s. Stundenplan Quereinstieg Primarstufe, Kohorte: Studienbeginn HS 24

ECTS

2

Studienstufe

Grundstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossenes Grundlegungspraktikum

Leistungsnachweis

Die erforderlichen Studienleistungen sowie der Leistungsnachweis Fallanalyse müssen erbracht werden.

Ende der Abgabefrist LNW: Montag, 05.05.2025, 23.59 Uhr (KW 19)

Die detaillierten Angaben für das Bestehen des Moduls werden in der ersten Semesterwoche schriftlich kommuniziert.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Informationen, Materialien etc. werden via Moodle bereitgestellt.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPRGQ11.EN/AGqb	Fr	14:15-18:00	Windisch	Monika Goetzmann	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPRGQ11.EN/BBqb	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Nadine Welten	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPRGQ11.EN/AGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Selina Luchsinger	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPRGQ11.EN/BBqa	Sa	13:00-16:45	Muttenz	Brigitte Herz-Elmiger	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Reflexionsseminar Orientierung 2

Reflexionsseminar Orientierung 2

Im Reflexionsseminar Orientierung 2 wird die fachdidaktische Perspektive in den zwei Kernfächern Deutsch und Mathematik eingenommen. Im Vordergrund steht dabei die Analyse von Unterrichtssequenzen im Hinblick auf Fragen der fachspezifischen Unterrichtsdurchführung und -qualität.

Videobasierte Protokolle des Unterrichts werden im Reflexionsseminar Gegenstand der Analyse und exemplarischen Weiterentwicklung. Sie helfen den Studierenden in eine kritisch-reflexive Distanz zur alltäglichen Unterrichtspraxis zu treten. Im Reflexionsseminar werden zentrale Fragen professionellen pädagogischen Handelns sowie fachdidaktische Fragen theoriebasiert analysiert. Die Ergebnisse dieser Verstehensprozesse finden wiederum Eingang in die Planung und Gestaltung der unterrichtlichen Praxis.

Die Studierenden üben sich darin, Lernprozesse aus fachdidaktischer Perspektive zu modellieren und Sicherheit in der Planung von Lektionsreihen zu erwerben. Dabei orientieren sie sich an den Lernvoraussetzungen und Interessen ihrer Schüler*innen. Unter Berücksichtigung fachdidaktischer Bezugspunkte setzen sich Studierende mit der Förderung einer aktiven kognitiven Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand, den differenzierten Lernaufgaben, einer lernförderlichen Begleitung und summativer und formativer Leistungsbeurteilung auseinander.

Kompetenzziele:

Studierende

- können unterrichtsbezogen zunehmend eigenständig zielstufenadäquate Lernarrangements auf der Grundlage fach- und professionsspezifischen Wissens planen, durchführen und reflektieren
- verfügen über fachliche Grundlagen und das Wissen über entwicklungsbezogene, kulturelle und geschlechtsspezifische Voraussetzungen der Schüler*innen
- lernen, sich durch kasuistische Zugänge dem ausgewählten Gegenstand/Fall aus einer fachdidaktischen, schulsystemischen oder/und forschenden Haltung zu nähern.

Die Termine sind dem jeweiligen studienstandortspezifischen Stundenplan zu entnehmen.

ECTS

3

Studienstufe

Hauptstudium

Art der Veranstaltung

Reflexionsseminar

Voraussetzungen

Grundlegungsphase erfolgreich abgeschlossen

Leistungsnachweis

Videobasierte fachdidaktische Fallanalyse

Die Abgabefrist endet am Freitag, 13.06.2025, 23:59 Uhr (KW 24).

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPROQ22.EN/AGqb	Fr	14:15-18:00	Windisch	Martin Rothenbacher	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPROQ22.EN/BBqa	Do	14:00-17:45	Muttenz	Ingrid Busch	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPROQ22.EN/BBqb	Do	14:00-17:45	Muttenz	Micaela Paula Turina	Deutsch
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-BPROQ22.EN/AGqa	Fr	14:15-18:00	Windisch	Ingrid Busch	Deutsch

Wahlangebot Gruppenunterricht gemeinsames Musizieren / Ensemble

Experimentieren, Kreieren und Musizieren mit verschiedenen Instrumenten

Kursbeschreibung

Gemeinsames Musizieren mit Stimme und Orff-Instrumenten (Xylophon, Metallophon, Klangstäbe, Klein- und Grossperkussion), eine Band, in der jeder mitmachen kann, unabhängig von musikalischen Vorkenntnissen.

Praktisches Einüben von bestehenden Liedarrangements für den Unterricht, aber auch Inputs, wie man selbst ein Arrangement erstellen kann.

Die Arbeitsform und die Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion.

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Die Wahlangebote stehen Studierenden in jedem Semester offen, nicht nur Studierenden im Grundstudium.

ECTS

0

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-WIUEN:2v4.EN/AGa	Di	15:15-16:00	Windisch	Elisabeth Egle	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Wahlangebot Gruppenunterricht gemeinsames Musizieren / Ensemble

Lied und Begleitung für alle Instrumente

Im semesterweise fortlaufenden Gruppenkurs haben Sie die Gelegenheit, Ihre instrumentalen und vokalen Fertigkeiten im gemeinsamen Musizieren zu vertiefen. Im gegenseitigen Austausch erfahren Sie unterschiedliche Vorbildungsniveaus als wirksam für einen gemeinsamen Lernprozess.

Mögliche Inhalte: Begleitungen in verschiedenen Varianten und Stilen - alternative Harmonien und Rhythmen - Koordination von gleichzeitigem Spielen und Singen - Stimmschulung - einfache Arrangements für mehrere Instrumente - neue Instrumente wie Bass oder Perkussionsinstrumente einfach spielen lernen - Performancetraining

Die Arbeitsform und die Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden dafür nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert.

- vierzehntägig ab Montag, 24.02.2025, jeweils 17.50-19.20 Uhr
- Veranstaltungsort: PH-Campus Solothurn, Trakt C, Zimmer C 103
- Leitung: Hans-Martin Hofmann

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Die Wahlangebote stehen Studierenden in jedem Semester offen, nicht nur Studierenden im Grundstudium.

ECTS

0

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Voraussetzungen

elementare vokale/instrumentale Fertigkeiten

Leistungsnachweis

keine

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-WIUEN:2v4.EN/SOa	Mo	18:15-20:00	Solothurn	Hans-Martin Hofmann	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Wahlangebot Gruppenunterricht gemeinsames Musizieren / Ensemble

Trau dich! Musiziere gemeinsam im Ensemble!

Kursbeschreibung:

Wir spielen Musik und lernen gemeinsam in der Gruppe. Wir üben das aufeinander Hören, interagieren miteinander und erleben musikalisch kreative Prozesse. Alle Instrumente sind willkommen, das Schulinstrumentarium kann auch genutzt werden.

Mögliche Inhalte:

- Liedbegleitungen mit Schulinstrumentarium entwickeln
- persönliche Instrumente spielen und einsetzen
- Musik der Zielstufe kennenlernen und gemeinsam spielen

Die Arbeitsform und die Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert.

Vorgesehen sind Lektionen à 45 Minuten (14 Lektionen pro Semester), dies kann aber auch noch unter den Teilnehmenden abgesprochen werden.

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Die Wahlangebote stehen Studierenden in jedem Semester offen, nicht nur Studierenden im Grundstudium.

ECTS

0

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-WIUEN:2v4.EN/BBa		-	MuttENZ	Edith Burkhalter	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Wahlangebot Gruppenunterricht Gesang und Begleitinstrumente

Lieder singen und begleiten

Sie lernen Gesang und Begleitung so aufeinander abzustimmen, dass Lieder Geschichten erzählen. Im Zentrum steht das selbstbestimmte Lernen.

Mögliche Inhalte:

- Liedrepertoire für die Zielstufen
- Begleitungen und Gesang für Pop Songs
- Angewandte Stimmbildung am Lied
- Erlernen von harmonischen und rhythmischen Begleitmustern
- Gemeinsame Liedkomposition und Interpretation

Sie bekommen Anregungen zum Einüben wirkungsvoller Liedbegleitungen für eine ansprechende rhythmische und harmonische Unterstützung. Die Definition der Inhalte richtet sich nach Ihren individuellen Bedürfnissen.

Die Arbeitsform und die Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden nach Anmeldeschluss von der Koordinationperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion. Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Die Wahlangebote stehen Studierenden in jedem Semester offen, nicht nur Studierenden im Grundstudium.

Raum: 4.622

ECTS

0

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-WIUGB:2v4.EN/AGa	Do	13:15-14:00	Windisch	Roger Molnar	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Wahlangebot Gruppenunterricht Gitarre / Ukulele Crashkurs Ukulele

Im einsemestrigen Kompakturs lernen Sie Lieder einfach und wirkungsvoll auf verschiedene Art zu begleiten. Auf individuelle Anliegen und Liedwünsche wird gerne eingegangen. Vorkenntnisse sind keine nötig, bitte ein eigenes Instrument mitnehmen.

Mögliche Inhalte: Handhabung und elementare Spieltechniken der Ukulele - stiltypische Liedbegleitungen - einfache Arrangements mit Ukulele und Perkussion

Die Arbeitsform und die Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden dafür nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert.

- vierzehntägig ab Montag, 17.02.2025, jeweils 17.50-19.20 Uhr
- Veranstaltungsort: PH-Campus Solothurn, Trakt C, Zimmer C 103
- Leitung: Hans-Martin Hofmann
- bitte ein eigenes Instrument (in der Regel eine Sopranukulele) mitbringen

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Die Wahlangebote stehen Studierenden in jedem Semester offen, nicht nur Studierenden im Grundstudium.

ECTS

0

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Voraussetzungen

bitte ein eigenes Instrument (in der Regel eine Sopranukulele) mitbringen

Leistungsnachweis

keine

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-WIUGI:2v4.EN/SOa	Mo	18:15-20:00	Solothurn	Hans-Martin Hofmann	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Wahlangebot Gruppenunterricht Gitarre / Ukulele

Spielpraxis auf der Gitarre/Ukulele

Kursbeschreibung: Sie lernen Lieder für den Schulunterricht mit der Gitarre zu begleiten. Im Zentrum stehen Ihre individuellen Anliegen und Fragen.

Mögliche Inhalte:

- Gesang und Begleitung
- Kadenz und erweiterte Akkordverbindungen
- Erweiterung des Akkordrepertoires
- Differenzierte Gestaltung rhythmischer Begleitmuster (Zupf- und Schlagmuster)
- Praxistaugliche Anwendungsformen

Die Arbeitsform und die Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden nach Anmeldeschluss von der Koordinationperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion.

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Die Wahlangebote stehen Studierenden in jedem Semester offen, nicht nur Studierenden im Grundstudium.

Tag: Donnerstag, Zeit: 12:15 - 13:00 Uhr, wöchentlich

Ort: Campus Brugg/Windisch, Raum 4.617

ECTS

0

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-WIUGI:2v4.EN/AGa	Do	12:15-13:00	Windisch	Marco Friedmann	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Wahlangebot Gruppenunterricht Gitarre / Ukulele

Zupfinstrumente im Unterricht der Primarschule

Mögliche Inhalte:

- Vertiefung der Spielpraxis auf der Gitarre / Ukulele
- Die Gitarre / Ukulele in der Schulpraxis
- Gesang mit Instrumentalbegleitung (nach Bedarf auch mit dem Schulinstrumentarium)
- kreative Liedbegleitung und Liedleitung mit der Gitarre / Ukulele
- die Ukulele als Klasseninstrument
- Erweiterung des Akkord-Repertoires und der rhythmischen Begleitmuster
- Umgang mit Transpositionen und grundlegendes Verständnis der Stufen-Theorie
- eigene Wünsche *

* Die Arbeitsform und die Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Zusätzliche Informationen:

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion. Der vorab festgelegte Termin (siehe unten) kann noch unter den Teilnehmenden verhandelt werden.

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Die Wahlangebote stehen Studierenden in jedem Semester offen, nicht nur Studierenden im Grundstudium.

ECTS

0

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Leistungsnachweis

Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert, weshalb kein Leistungsnachweis durchgeführt wird.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Literatur

Die Literatur wird durch die Kursleitung und die Teilnehmenden festgelegt.

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Dieses Wahlangebot baut und anderem auf dem Moodle-Klassenzimmer "Gitarre Begleitung" auf.

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-WIUGI:2v4.EN/BBa		-	Muttenz	Armin Mulla	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Wahlangebot Gruppenunterricht Tasteninstrumente 2 X 88 Tasten und wie viele Hände?

Kursbeschreibung:

Wir widmen uns der Klaviermusik, Solo, im Duo, Trio und im Quartett.

Mögliche Inhalte:

- Liedbegleitungen und Arrangements für die Schule
- Vertiefen und erweitern individueller Fähigkeiten am Klavier
- Vierhändige Klavierliteratur
- Klaviertechnik

Die Arbeitsform und die Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden nach Anmeldeschluss von der Koordinationperson kontaktiert.

Vorgesehen sind Lektionen à 45 Minuten (14 Lektionen pro Semester), dies kann aber auch noch unter den Teilnehmenden abgesprochen werden. Andere mögliche Variante: Der Unterricht findet vierzehntäglich Lektion à 90 Minuten statt (7 Lektionen pro Semester).

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Die Wahlangebote stehen Studierenden in jedem Semester offen, nicht nur Studierenden im Grundstudium.

ECTS

0

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Voraussetzungen

Ein Klavier/E-Piano steht der Studentin/dem Studenten zum Spielen zu Hause zur Verfügung. Es kann alternativ auch in den Zimmern in Muttenz geübt werden.

Empfehlungen

Klavier wurde als PH Instrument schon belegt.

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Moodle

Kurs: Klavier: Begleitung und Improvisation (Betreuer: Michael Garrod, Edith Burkhalter) | FHNW

Einschreibeschlüssel: begleitung

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-WIUPI:2v4.EN/BBa	Fr	14:00-14:45	Muttenz	Edith Burkhalter	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025

Wahlangebot Gruppenunterricht Tasteninstrumente

Singen, Begleiten, Grooven

Kursbeschreibung:

In diesem Gruppenkurs wird ein praxisbezogenes Liedrepertoire aufgebaut/erweitert.

Im Austausch mit den anderen Gruppenmitgliedern können die eigenen Fertigkeiten angewendet und geübt werden.

Im Einzelcoaching wird konkret auf individuelle Bedürfnisse eingegangen

Mögliche Inhalte:

- verschiedene Begleitfiguren entwickeln und anwenden: Anknüpfen an bereits Erlerntes
- Kennenlernen und Anwenden verschiedener Grooves
- Entwickeln einfacher Arrangements
- Singen und Begleiten: Aufbau eines Repertoires für den Schulgebrauch

Die Arbeitsform und die Inhalte richten sich nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Der freiwillige Gruppenunterricht steht allen Studierenden der PH FHNW offen. Die Gruppengrösse beträgt 2 bis max. 6 Studierende. Bei Überbelegung eines Angebots besteht die Möglichkeit in ein anderes Angebot zu wechseln. Studierende auf der Warteliste werden nach Anmeldeschluss von der Koordinationsperson kontaktiert. Der Unterricht findet entweder in einer wöchentlichen Lektion à 45 Minuten statt (14 Lektionen pro Semester) oder zweiwöchentlich als Doppellektion.

Die Gebühr beträgt 300.- CHF pro Student*in. Die Teilnahme wird testiert, aber nicht kreditiert.

Die Wahlangebote stehen Studierenden in jedem Semester offen, nicht nur Studierenden im Grundstudium.

ECTS

0

Art der Veranstaltung

Freiwilliges kostenpflichtiges Angebot, Gruppenunterricht

Durchführungsart

Präsenzlehre

Bemerkungen

Hörerinnen und Hörer nicht zugelassen

Sem.	Anlassnummer	Tag	Zeit	Standort	Leitung	Unterrichtssprache
25FS	0-25FS.P-B-PRIM-WIUPI:2v4.EN/AGa	Di	16:15-17:00	Windisch	Elisabeth Egle	Deutsch

Erstellt am 19.03.2025